

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





ANGEBOTE

2 Auszog`ne 4,60 €

Pfefferstange 1,20 €

Tiroler Buchweizen 750gr. 4,80 €

10 Kaisersemmeln 4,50 €

5 Brezen 4,10 €



(gültig ab 01.09.2026)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr. 5.00 – 18.00 Uhr
Sa./ So./ Feiertag 5.00 – 17.30 Uhr

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)



RATSCHILLER'S CAFE | Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a | 85386 Eching | ratschillers-eching.de

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

EUROPÄISCHE RECHTSANWÄLTIN

ALIS SZASZ

MIETRECHT
FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRASSE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.EU
E-MAIL:
BC@BOEHM-COLLEGEN.EU

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.eu unter „RA-tools“ kostenfrei!



**Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe**

**30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung**

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600





Dagmar Zillgitt | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit nun genau 20 Jahren bin ich Mitglied im Echinger Forum e.V. – ein Jubiläum, das mich zum Nachdenken und Zurückblicken einlädt.

Anfangen hat alles damit, dass ich meinen Mann, der kurze Zeit zuvor die erste Webseite für das Echinger Forum kreiert hatte, zu einem monatlichen Zeitungskreistreffen begleitete. Um die 15, für mich damals völlig fremde Gesichter schauten mich freundlich an und die damalige Vorsitzende Irene Nadler hieß mich herzlich willkommen. Für mich war es ein interessanter Abend, denn ich hatte bis zu diesem Zeitpunkt mit Zeitungsartikeln und dem Verfassen solcher Texte noch nie etwas zu tun gehabt.

Während des Treffens kam das Thema „Austrägerorganisation“ zur Sprache. Man suchte händeringend nach einer Person, die diese Aufgabe übernehmen würde. Neugierig, wie ich damals war – und auch heute noch bin –, fragte ich ganz unbedarft, was man da eigentlich machen müsse. Am Ende der Sitzung stand für mich fest, dass ich die Austrägerorganisation übernehmen werde.

Ab diesem Zeitpunkt begleitete ich 14 Schülerinnen und Schüler und achtete fortan darauf, dass das Echinger Forum Monat für Monat zuverlässig in die Haushalte im Gemeindebereich verteilt

wurde. Eine Aufgabe, die mir viel Freude bereitete und mich tief in die Struktur des Vereins eingebunden hat.

Ab dem Jahr 2009 begann ich dann auch selbst, Artikel fürs Echinger Forum zu schreiben. Diese Leidenschaft dauert bis heute an und hat mich über die Jahre immer wieder neue Perspektiven auf unser Gemeindeleben entdecken lassen.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 2013 wurde ich erstmalig zur 1. Vorsitzenden des Echinger Forums gewählt – eine Position, die ich bis heute mit großer Freude und Engagement ausfülle. Doch bevor ich dieses Ehrenamt übernehmen durfte, hatte ich die wertvolle Möglichkeit, unter der Leitung von Irene Nadler als 2. Vorsitzende in die Aufgaben hineinzuschnuppern und mich Schritt für Schritt in die Verantwortung einzuarbeiten.

20 Jahre Echinger Forum – das bedeutet für mich vor allem: beeindruckende Begegnungen, spannende Projekte, ein starkes Gemeinschaftsgefühl und die Freude daran, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Dafür danke ich allen Mitgliedern, Unterstützern und Lesern von ganzem Herzen.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, das Echinger Forum gemeinsam mit Ihnen weiterhin lebendig und vielseitig zu gestalten.

Ihre Dagmar Zillgitt

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 12** | In eigener Sache **S. 13** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 14** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 19** | Kirchen **S. 19** | Gemeindebücherei **S. 21** | Musikschule **S. 21** | Kultur **S. 22** | Volkshochschule **S. 22** | Klimabeirat **S. 23** | Vereine **S. 24** | Parteien **S. 28** | Dietersheim **S. 32** | Günzenhausen **S. 35** | Termine **S. 37** | „Geld = Kultur“ **S. 39** | **Notdienste S. 42** | Kleinanzeigen **S. 43** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 43**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sommermonate sind traditionell eine Zeit, in der Vieles etwas ruhiger wird. Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Wochen in unserer Gemeinde einiges getan und nicht jede Entwicklung war dabei erfreulich.

Ein Thema, das viele Menschen beschäftigt, ist der Weggang der Brass-Wiesn aus Eching. Das Festival hat sich über die Jahre zu einer festen Größe entwickelt und viele Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region nach Eching gebracht. Umso bedauerlicher ist es, dass die Brass-Wiesn künftig nicht mehr bei uns stattfinden wird.

Mir ist in diesem Zusammenhang wichtig, eines klarzustellen. Die Entscheidung über den Weggang wurde allein vom Veranstalter getroffen. Die Gemeinde Eching hatte darauf keinen Einfluss und auch keine Möglichkeit, diese Entscheidung zu verhindern. Ausschlaggebend waren nach Angaben des Veranstalters wirtschaftliche Gründe.

Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass die Brass-Wiesn weiterhin in Eching ihre Heimat hat. Gleichzeitig müssen wir akzeptieren, dass ein Veranstalter bei einem Festival dieser Größenordnung auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen berücksichtigen und entsprechende Entscheidungen treffen muss.

Nach vielen Jahren Brass-Wiesn bleibt deshalb vor allem der Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung bei uns stattfinden konnte. Dazu gehören neben dem Veranstalter insbesondere auch die zahlreichen Einsatzkräfte, Helferinnen und Helfer sowie alle, die rund um das Festival jedes Jahr viel Arbeit geleistet haben.

Eine Veränderung gibt es auch bei der Kreislaufhütte am Huberwirt. Der Gemeinderat hat Ende Juli entschieden, die Hütte an diesem Standort abzubauen. Die ursprüngliche Idee dahinter, gut erhaltene Dinge weiterzugeben, statt sie wegzuerwerfen, halte ich nach wie vor für richtig. In der praktischen Umsetzung hat sich jedoch

gezeigt, dass der Betrieb an diesem Standort immer wieder Schwierigkeiten mit sich gebracht hat.

Deshalb bedeutet der Abbau der Hütte für mich auch keine Absage an den Gedanken der Wiederverwendung und Ressourcenschonung. Vielmehr sollten wir uns ansehen, welche Möglichkeiten es künftig gibt, solche Angebote sinnvoll und dauerhaft zu organisieren. Gute Ideen müssen sich schließlich auch im Alltag bewähren.

Ein erfreulicheres Thema waren dagegen die Abschlussfeiern unserer Schulen. Ich durfte in den vergangenen Wochen viele junge Menschen bei ihren Zeugnisübergaben erleben. Für sie endet ein wichtiger Lebensabschnitt und gleichzeitig beginnt ein neuer.

Allen Absolventinnen und Absolventen möchte ich deshalb noch einmal herzlich zu ihrem Schulabschluss gratulieren. Ich wünsche Euch für den weiteren Weg alles erdenklich Gute, ganz gleich, ob nun eine Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein anderer Weg vor Euch liegt. Nutzt Eure Chancen, bleibt neugierig und habt auch den Mut, eigene Entscheidungen zu treffen.

Mein Dank gilt ebenso den Lehrkräften, Schulleitungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schulen sowie natürlich den Familien, die die jungen Menschen auf ihrem bisherigen Weg begleitet haben.

Auch wenn nun Ferienzeit ist, gehen die Arbeiten im Rathaus selbstverständlich weiter. Viele Projekte und Entscheidungen, die uns in den kommenden Monaten beschäftigen werden, werden bereits vorbereitet. Gerade die etwas ruhigeren Sommerwochen bieten die Gelegenheit, Themen aufzuarbeiten und die nächsten Schritte bei wichtigen Vorhaben unserer Gemeinde vorzubereiten.

Gleichzeitig hoffe ich, dass auch Sie in diesen Wochen etwas Zeit finden, den Sommer zu genießen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommertage, unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin schöne Ferien und allen, die in diesen Wochen einen neuen Lebensabschnitt beginnen, einen guten Start.

Herzlichst
Ihr Michael Heigewald

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Bürgermeister Michael Steigerwald bietet ab sofort jeweils am letzten Donnerstag (17:00 – 18:00 Uhr) eines jeden Monats eine Bürgersprechstunde zu verschiedenen Themen unserer Gemeinde an. Bitte melden Sie sich spätestens bis Montag der Woche mit Nennung des Themas unter gemeinde@eching.de oder 089-319 000 6103 an.

Vereinssprechstunden

Neben den Bürgersprechstunden bietet Bürgermeister Michael Steigerwald ab sofort jeweils am dritten Donnerstag (17:00 – 18:00 Uhr) eines jeden Monats eine Vereinssprechstunde gezielt zu den Themen der örtlichen Vereine an. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Montag der Woche mit Nennung des konkreten Themas unter gemeinde@eching.de oder 089-319 000 6103 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Problemmüllsammlungen 2026

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle,

um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

03.07. Ludwig Paul Dieter Kastl und Lisa Glückler, Eching

Sterbefälle:

03.07. Süße, Günter, Eching

09.07. Hnuta, Heinz, Eching

09.07. Grosch, Katharina, Eching

16.07. Reithmeier, Hans-Peter, Günzenhausen

16.07. Steinhart, Rosa, Deutenhausen

23.07. Hegenauer, Walter, Eching

24.07. Angerer geb. Göring, Katharina, Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 06.08.:

- Rucksack/ Tasche
- Schlüsselbund mit/ bzw. ohne Autoschlüssel
- Fahrrad
- Handy
- Instrumente bzw. Zubehör für Instrumente
- Kopfhörer
- Ausweisdokumente

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Aktueller Termin: 08.09. in Eching

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching; Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching

Die Gemeinde Eching hat jeweils eine neue Satzung für die Kindertageseinrichtungen sowie eine Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching erlassen. Die oben genannten Satzungen treten zum 1.9.2026 in Kraft und liegen für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus.

Bodenrichtwerte gemäß § 193 Abs. 5 BauGB zum 01.01.2026 für den Bereich des Landkreises Freising - Öffentliche Auslegung

Der Gutachterausschuss des Landkreises Freising hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2026 ermittelt. Gemäß § 12 Abs. 2 BayGaV wurden die Bodenrichtwerte für den Landkreis Freising (Stand 01.01.2026) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Auf das Recht, Auskunft über die Bodenrichtwerte zu erhalten, wird hingewiesen. Das Urheberrecht und die Erläuterungen des Gutachterausschusses sind zu beachten.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Für Anfragen und Erstellung von Auszügen aus der Bodenrichtwertliste und -karte nach Ende der vorgeschriebenen Veröffentlichungsdauer (bis 17.08.), werden Auskunftssuchende an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses verwiesen: Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31 in 85350 Freising, Tel: 08161/600 -34400, Fax: 08161/600 -94400, E-Mail: gutachterausschuss@kreis-fs.de. Jedermann kann gegen Gebühr von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Anträge auf Bodenrichtwertauskünfte können online kostenfrei über das Bodenrichtwertinformationssystem unterboris-bayern.de oder über die Geschäftsstelle Gutachterausschuss gestellt werden. Schriftliche Bodenrichtwertauskünfte können weiterhin gegen Gebühr bei der Geschäftsstelle beantragt werden. Das Antragsformular sowie weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Landratsamtes: kreis-freising.de/buergerservice/abteilungen-und-sachgebiete/gutachterausschuss.

Bekanntmachung über den erneuten Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10, „Dietersheim, südlicher Auweg“

In der Sitzung vom 16.09.2025 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10, „südlicher Auweg“ gefasst. Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete Nachverdichtung auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 2182. Das Plangebiet soll einer bedarfsgerechten, flächensparenden und städtebaulich verträglichen Wohn- und Mischnutzung zugeführt werden. Als räumlicher Geltungsbereich wurden das genannte Grundstück Fl.Nr. 2182 sowie ein Teilbereich der angrenzenden Erschließungsstraße (Auweg) festgelegt.

Im Rahmen der weiteren Verfahrensprüfung wurde festgestellt, dass im damaligen Aufstellungsbeschluss sowie in der ortsüblichen Bekanntmachung keine Angabe zur Rechtsgrundlage des Verfahrens erfolgt ist. Da die Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt werden soll, ist eine Klarstellung und erneute Beschlussfassung erforderlich.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.07.2026 beschlossen, dass der Bebauungsplan „südlicher Auweg“ für das Grundstück Fl.Nr. 2182 sowie einen Teilbereich der angrenzenden Erschließungsstraße geändert wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, den bereits erstellten Planungsentwurf nochmal zu überarbeiten und für einen Auslegungs- und Billigungsbeschluss erneut vorzulegen.

Bekanntmachung über den erneuten Änderungsbeschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.68, „Gewerbegebiet Dietersheim Süd-West II“

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2024 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.68, „Gewerbegebiet Dietersheim Süd-West II“ beschlossen.

Aufgrund neuer Entwicklungen hat der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 07.07.2026 den Änderungsbeschluss erneut gefasst. Der Geltungsbereich wird angepasst und auch eine inhaltliche Bebauungsplanänderung ist erforderlich.

Es wird für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr.68, „Gewerbegebiet Dietersheim Süd-West II“ mit angepasstem Geltungsbereich beschlossen:

Ziel der Bebauungsplanänderung ist insbesondere die Verlegung der bisher festgesetzten Ortsrandeingrünung nach Süden im Zusammenhang mit der geplanten Gewerbegebietserweiterung sowie die Anpassung der Baugrenzen zur Ermöglichung betrieblicher Erweiterungen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten und die erforderlichen Abstimmungen mit den Fachbehörden, insbesondere mit der Unteren Naturschutzbehörde, durchzuführen.

Der Umgriff umfasst die beiden südlichen Gewerbegrundstücke Georg-Kollmannsberger-Straße und den südlichen Ortsrand von Dietersheim.

Nach Erstellung eines Planentwurfes mit Begründung und entsprechenden umweltrelevanten Belangen wird die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

UNSER TITELBILD

zeigt feuchten Ferienspass beim Ferienprogramm des SV Dietersheim (Bericht Seite 34). Foto: Irene Nadler

ECHING AKTUELL

NEUE ANSPRECHPARTNER FÜR ECHINGER VEREINE IM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung am 9.6. bestimmte der Echinger Gemeinderat mehrere Referenten für bestimmte Themen. Darunter waren erstmals auch zwei Referenten für Vereine und Sport: Claudia Steiger-Steininger und Julian Morgenroth.

Beide haben sich in den vergangenen Wochen bereits mit Feuereifer in ihre neuen Aufgaben gestürzt. Als Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeinderat haben sie ein offenes Ohr für alle Anliegen von Echinger Vereinen.

Eching verfügt über eine breit gefächerte Vereinslandschaft von Sport bis Kultur, die vom ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Echingerinnen und Echinger getragen wird. Ziel der beiden Vereinsreferenten ist es, dass die Belange der Vereine in den kommunalpolitischen Beratungen mehr Gehör finden.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen sind Claudia Steiger-Steininger und Julian Morgenroth per E-Mail erreichbar unter: vereinsreferat@gemeinderat.eching.eu. (Bericht/Foto: Gemeinde)



DIE GEMEINDE ECHING RUFT ZUM SORGSAMEN UMGANG MIT WASSER AUF

Angesichts der anhaltenden Trockenheit und hoher Temperaturen appelliert die Gemeinde Eching an ihre Bürgerinnen und Bürger, den Wasserverbrauch im Alltag bewusst zu reduzieren. Anlass ist die zunehmend angespannte Wassersituation in der gesamten Region München, die auch die Nachbargemeinden von Eching betrifft.

Die Landeshauptstadt München hat am 14. Juli per Allgemeinverfügung verbindliche Einschränkungen bei der Nutzung von Trinkwasser sowie bei der Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser erlassen. Ergänzend haben die Stadtwerke München (SWM) eine Wassersparanordnung herausgegeben, die über das Stadtgebiet hinaus für alle von den SWM versorgten Umlandgemeinden gilt – darunter mehrere Kommunen im Münchner Umland wie Garching, Oberschleißheim und Unterföhring. Hintergrund ist ein zuletzt auf über 360 Millionen Liter pro Tag gestiegener Wasserverbrauch bei niedrigen Grundwasserständen nach einem niederschlagsarmen Winter und Frühjahr.

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Eching erfolgt nicht über die Stadtwerke München, sondern über den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd. Das Wasser stammt aus Grundwasser, das ganz überwiegend aus Tiefbrunnen aus über 100 m Tiefe gefördert wird. Auch im Versorgungsgebiet der Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd ist der Trinkwasserverbrauch in den vergangenen Tagen deutlich angestiegen.

Aktuell besteht jedoch keine Gefährdung der Trinkwasserversorgung. Die Gewinnungs- und Versorgungsanlagen arbeiten im Verbandsgebiet zuverlässig und die Versorgung aller angeschlossenen Haushalte und Betriebe ist uneingeschränkt sichergestellt. Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd beobachtet die Entwicklung der Wasserabgabe und der Witterung kontinuierlich. Sollte sich die Versorgungssituation ändern, informieren wir die Bevölkerung umgehend.

Die Münchner Allgemeinverfügung und die SWM-Sparanordnung gelten daher rechtlich nicht unmittelbar in Eching. Dennoch macht sich die regionale Wasserknappheit auch hier bemerkbar: Niedrige Grundwasserstände und die anhaltenden hohen sommerlichen Temperaturen belasten die Wasserressourcen im gesamten Großraum. Die Gemeinde Eching nimmt die Entwicklung zum Anlass, alle Einwohnerinnen und Einwohner zu einem freiwilligen, verantwortungsvollen Umgang mit Wasser aufzurufen.

So können Sie Wasser sparen:

• Verzicht auf mindestens in den heißen Mittags- und Nachmittagsstunden (9 bis 19 Uhr) auf das Bewässern von Gärten, Rasen- und Grünflächen.

ECHING AKTUELL

Gießen Sie bevorzugt am frühen Morgen oder späten Abend und nur, wenn unbedingt nötig.

- Befüllen Sie private Pools, Planschbecken und Wasserbehälter nur zurückhaltend – oder verzichten Sie vorübergehend darauf.
- Waschen Sie Fahrzeuge möglichst in gewerblichen Waschanlagen mit Wasseraufbereitung statt zu Hause.
- Vermeiden Sie das Abspritzen von Terrassen, Wegen und Hofflächen mit Trinkwasser.
- Nutzen Sie – wo möglich – Regenwasser aus Zisternen oder Regentonnen zur Gartenbewässerung.
- Achten Sie im Haushalt auf sparsamen Wasserverbrauch, etwa durch das Vermeiden unnötig laufenden Wassers.

Wasser ist unser wertvollstes Lebensmittel. Bereits kleine Verhaltensänderungen tragen dazu bei, die Wasserressourcen zu schonen und die Versorgungssicherheit in der Region zu erhalten. Die Gemeinde Eching dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihren Beitrag.

(Bericht: Gemeinde)

BAUMFREVEL IN DER KLEINGARTENANLAGE: GEMEINSCHAFT ZAHLT FÜR VANDALISMUS

Erneut ist in der vom Kleingartenverein Eching e.V. betreuten Kleingartenanlage ein Baum aus dem öffentlichen Bereich abgesägt und entwendet worden. Die Kosten für Nachpflanzung und Pflege trägt die Allgemeinheit – also alle Bürgerinnen und Bürger.

Zwischen dem 23. und 25. Juli haben unbekannte Täter südlich des Vereinshauses der Kleingartenanlage eine Esskastanie in Bodennähe abgesägt. Der Stamm mit einem Durchmesser von rund 10 cm wurde mitgenommen und die abgetrennten Äste zurückgelassen. Der Baum war vor rund fünf Jahren von der Gemeinde gepflanzt worden und stand als gestaltendes Ziergehölz und Element des Klimaschutzes im öffentlichen Teil der Anlage.

Die Pflanzung einer neuen Esskastanie liegt je nach Baumgröße bei 1.000 bis 1.600 Euro. Neben den einmaligen Kosten für Lieferung und Pflanzung kommt der Aufwand für Bewässerung und Pflege in den ersten Standjahren hinzu. Beahlt wird das aus dem Gemeindehaushalt – und damit aus Steuermitteln. Geld, das an anderer Stelle fehlt: bei Spielplätzen, Grünflächen oder weiteren Baumpflanzungen.

Nicht ersetzen lässt sich der Zeitverlust. Für die entwendete Esskastanie war eine Lebenserwartung von weit mehr als 15 Jahren eingestuft. Ein Baum entfaltet seine Wirkung erst mit zunehmender Krone – mit jedem gefälltten Baum beginnt diese Entwicklung wieder bei null.

Die Gemeinde pflanzt Bäume nicht allein aus optischen Gründen, Bäume sind ein zentraler Baustein der kommunalen Klimaanpassung: Sie beschatten Wege und Aufenthaltsflächen, senken durch Verdunstung die Umgebungstemperatur, halten Regenwasser zurück und bieten Lebensraum für Insekten und Vögel. Unter einem gut mit Wasser versorgten Baum liegt die Temperatur um zwei bis drei Grad niedriger als im Umfeld. Gerade in den zunehmend heißen Sommern ist jeder Schattenspende ein Gewinn für die Aufenthaltsqualität und die Gesundheit der Bevölkerung.

In Eching ist das besonders anspruchsvoll. Die Münchner Schotterebene speichert kaum Regenwasser – das Wasser sickert schnell in tiefere Schichten ab. Junge Bäume wachsen hier nur schwer an, weil ihr Wurzelwerk noch nicht tief genug reicht, um an Wasser zu gelangen. Sie müssen über Jahre regelmäßig gegossen und gepflegt werden, bis sie sich selbst versorgen können. Jede erfolgreiche Baumpflanzung ist deshalb das Ergebnis langjähriger Arbeit und laufender Kosten – und umso schwerer zu ersetzen.

Nach Angaben aus der Kleingartenanlage ist es innerhalb der letzten sechs Jahre bereits der dritte Baum, der in diesem Bereich auf diese Weise verloren gegangen ist. Die Gemeinde stellt Anzeige gegen Unbekannt. Das Abschneiden und Mitnehmen eines Baumes ist kein Bagatelldelikt, sondern erfüllt den Tatbestand der Sachbeschädigung und des Diebstahls und ist damit strafbar.

Die Gemeinde bittet um Aufmerksamkeit und Rücksicht: Wer verdächtige Beobachtungen in oder an öffentlichen Grünflächen macht,





LOTTO®
Bayern

Schreibwaren Lotto Quyen

- **Lotto Bayern - Annahmestelle**
- **Büroartikel – Geschenkwaren**
- **Tabakwaren – eZigaretten Liquids**
- **Zeitungen Zeitschriften**
- **Fotokopie – Druck- Faxdienst**
- **DHL-Paketshop**
- **Kaffee to go**
- **Alkoholfreie Getränke**

**ANGEBOT
des Monats!**

**10% Rabatt
auf alle
Schulartikel.**

Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00



spero-eching.de



BITTE SPENDEN SIE!

SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
 IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
 Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
 www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung:

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser,
 Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler,
 Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation:

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag:

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
 Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
 www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme:

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

ECHINGER FORUM E.V.

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss

Erscheinungstermin

2026/09

08.09.2026

25.09.2026

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



seit 1972
Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

"I check
zum Soucek"

**AUTO
SOUCEK**
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN



Jetzt

- Auto An- und Verkauf
- Neu- Jahres- und Gebrauchtwagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Jetzt Klimaanlage-Check -/- Wartung

Klimaanlagen-Check -/- Wartung
Saisonaler Fahrzeugcheck

TEL. 089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

ECHING AKTUELL

sollte sich an die Polizei oder die Gemeindeverwaltung wenden. Hinweise zu dem aktuellen Fall nimmt die Polizeiinspektion Neufahrn entgegen. Öffentliche Bäume sind Gemeinschaftseigentum. Sie zu schützen ist eine Aufgabe, die alle betrifft. (Bericht/Foto: Gemeinde)

AKTIONSTAG „KOMMUNEN AM LIMIT“

Bundesweit beteiligten sich am 22.06. Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen, und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Und sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie z. B. die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

Bürgermeister Michael Steigerwald warnt: „Wir müssen für Eching entscheiden, ob Projekte umgesetzt oder gestrichen werden. Das ist keine Frage der Sparsamkeit – uns fehlt das Geld für Aufgaben, die Bund und Länder uns übertragen, ohne sie zu bezahlen. Bund und Länder müssen jetzt handeln, damit Gemeinden vor Ort handlungsfähig bleiben.“

Die Kommunen und ihre drei kommunalen Spitzenverbände fordern deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt. (Bericht: Gemeinde)

HAUSHALT IST ANGESpanNT: VERWALTUNG SETZT AUF MEHR ZURÜCKHALTUNG BEI DEN AUSGABEN

Die finanzielle Situation der Gemeinde Eching ist derzeit herausfordernd, denn wichtige Einnahmen gehen zurück, während zentrale Ausgaben weiter steigen. Besonders spürbar ist der Rückgang bei der Gewerbesteuer, einer der wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde. Nach einem Höchststand von rund 9,13 Mio. Euro 2024 sind für 2026 nur noch etwa 6,2 Mio. Euro Ist-Einnahmen verbucht (jeweils 30. Juni eines Jahres).

Gleichzeitig wachsen zentrale Ausgaben laut Ansatz für 2026 deutlich an: Die Personalkosten liegen inzwischen bei 28,04 % des Verwaltungshaushalts, die Umlage an den Landkreis bei 29,71 % und die Kosten für die Kinderbetreuung bei 8,26 %. Viele dieser Ausgaben sind gesetzlich vorgegeben und von der Gemeinde nicht frei steuerbar. Zusammen binden sie rund zwei Drittel des Verwaltungshaushalts, sodass für freiwillige Aufgaben und Investitionen nur wenig Spielraum bleibt.

Um wichtige Vorhaben dennoch finanzieren zu können, greift die Gemeinde auf ihre Rücklagen zurück. Von rund 20,8 Mio. Euro zum Jahresende 2025 werden voraussichtlich bis 2027 fast alle Mittel aufgebraucht sein – bis auf eine gesetzliche Mindestrücklage von etwa 500.000 Euro.

Da auch die aktuellen Steuerschätzungen keine baldige Entlastung erwarten lassen, arbeitet die Verwaltung gezielt daran, zusätzliche Einnahmen zu erschließen und neue Schulden so gering wie möglich zu halten. Kredite setzt die Gemeinde bewusst nur dort ein, wo sie unvermeidbar

sind. Denn jede Aufnahme belastet den Haushalt über Jahre durch Zinsen und Tilgung.

Die Gemeindeverwaltung rechnet aktuell nicht mit einer Haushaltssperre, möchte jedoch deutlich machen, dass die finanzielle Lage angespannter ist, als es in der Vergangenheit suggeriert wurde. Künftig wird daher bewusst zurückhaltender mit den Ausgaben umgegangen, um auch bei unvorhergesehenen Belastungen handlungsfähig zu bleiben.

Vor diesem Hintergrund ist eine konsequente Priorisierung der Ausgaben erforderlich. Zu prüfen sind insbesondere Maßnahmen zur Einnahmesteigerung, eine kritische Bewertung freiwilliger Leistungen sowie eine mittelfristige Finanzplanung, die die aufgezeigten Entwicklungen berücksichtigt.

Das Ziel der Gemeinde bleibt klar: verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen und Eching finanziell handlungsfähig zu halten – auch bei angespannter Haushaltslage. (Bericht: Gemeinde)

STAATSMINISTER DR. FLORIAN HERRMANN GRATULIERT MICHAEL STEIGERWALD ZUM AMTSANTRITT

Hoher Besuch im Rathaus der Gemeinde Eching: Herr Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, war zu Gast beim Ersten Bürgermeister Michael Steigerwald. Anlass des Besuchs war der Amtsantritt des neuen Bürgermeisters, zu dem Dr. Herrmann persönlich seine Glückwünsche überbrachte.

Im Rahmen des Zusammentreffens nutzten beide die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch über die aktuellen Themen und Herausforderungen der Gemeinde Eching. Im Mittelpunkt standen dabei die künftige Entwicklung der Kommune sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Land und Bund.

Dr. Herrmann würdigte das Engagement der kommunalen Verantwortlichen und betonte die zentrale Bedeutung starker Kommunen für das Gemeinwesen in Bayern. Bürgermeister Steigerwald zeigte sich erfreut und betonte: „Der Besuch von Staatsminister Dr. Herrmann ist für mich eine große Ehre und ein Zeichen der Anerkennung. Diese Wertschätzung ist Ansporn und Rückenwind zugleich für die Aufgaben, die vor uns liegen.“



Angelika Barth, Geschäftsleitung Gemeinde Eching; Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei; Michael Steigerwald, Erster Bürgermeister Gemeinde Eching (v. l.).
Foto: Gemeinde

Die Gemeinde Eching freute sich sehr über den Besuch von Dr. Herrmann und wird diesen in sehr guter Erinnerung behalten. Der persönliche Austausch unterstreicht die enge Verbundenheit zwischen der Bayerischen Staatsregierung und den Kommunen im Freistaat.

(Bericht: Gemeinde)

DEMOKRATIEPROJEKT DER NORDALLIANZ MIT BAYERISCHEM LIONS-PREIS AUSGEZEICHNET

Große Freude in der NordAllianz: Das Projekt rund um die Demokratie-Infobox wurde mit dem 3. Platz beim Bayerischen Lions-Preis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz 2026 ausgezeichnet. Der Preis ging an den Verein „Ismaning bleibt bunt“, der die Infobox der NordAllianz inhaltlich neu konzipiert hat.

Mit großem ehrenamtlichem Engagement, fachlicher Kompetenz und kreativen Ideen bietet die Demokratie-Infobox ein Bildungsangebot, das demokratische Werte, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt altersgerecht und praxisnah vermittelt. Die Box wird bereits erfolgreich an allen weiterführenden Schulen der NordAllianz eingesetzt und unterstützt Lehrkräfte dabei, das Thema Demokratiebildung anschaulich in den Unterricht zu integrieren.

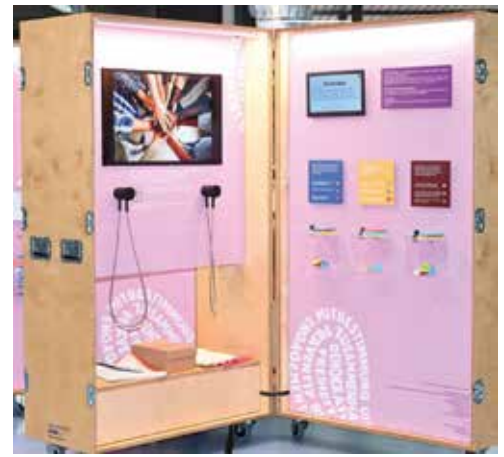
Die Demokratie-Infobox der NordAllianz wurde dank des herausragenden ehrenamtlichen Engagements von „Ismaning bleibt bunt“ inhaltlich weiterentwickelt, dauerhaft betreut und als wertvolles Bildungsangebot für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt an den Schulen der Region etabliert.

„Die Auszeichnung ist eine große Anerkennung und zugleich ein Beleg dafür, wie erfolgreich kommunale Zusammenarbeit in der Bildungsarbeit sein kann“, betont die NordAllianz: „Dass dieses gemeinsame Projekt nun auch auf Landesebene gewürdigt wird, freut uns ganz besonders.“

Die Infobox ist ein gemeinsames Projekt der NordAllianz-Kommunen. Ursprünglich wurde die mobile Bildungsbox als „Smart Air Quality Box“ entwickelt und vermittelte Informationen zu einem Luftqualitätsmessprojekt in der Region. Bereits damals tourte sie gemeinsam mit einem digitalen Quiz und begleitenden Lernmaterialien durch die Schulen der Mitgliedskommunen.

Für das aktuelle Demokratieprojekt wurde die Box inhaltlich umfassend neugestaltet und zur Demokratie-Infobox weiterentwickelt. Die robuste, fahrbare Holzbox wurde speziell für die NordAllianz angefertigt und ist mit einem Bildschirm zur Wiedergabe von Videos, interaktiven Klappenelementen sowie einem Internetanschluss ausgestattet. Dank ihres modularen Konzepts kann sie flexibel mit neuen Themen und Bildungsinhalten bestückt und dauerhaft für unterschiedliche Projekte eingesetzt werden. Alle weiteren Infos zum Projekt auch unter nordallianz.de/demokratie-region.

(Bericht/Foto: NordAllianz)



MEHRERE BAUSTELLEN IN ECHING WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Die Gemeinde Eching möchte darüber informieren, dass während der Sommerferien in Eching mehrere Baustellen durchgeführt werden müssen. Diese hoffentlich „ruhigere“ Zeit soll genutzt werden, Baumaßnahmen auf den stark befahrenen Straßen abzuwickeln.

1. Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen in der Schlesierstraße
Noch bis 11. September werden die beiden Linienbushaltestellen in der Schlesierstraße vor den Einkaufsmärkten barrierefrei umgebaut. Zuerst wird die nördliche Bushaltestelle umgebaut, nach ca. 3 Wochen erfolgt der Umbau für die südliche Haltestelle. Die Schlesierstraße wird in dieser Zeit halbseitig gesperrt. Die beiden Bushaltestellen werden Richtung Böhmerwaldstraße versetzt, Bereich Biomarkt.

2. Vollsperrung der Pommernstraße

Für den Geschoßwohnungsbau in der Pommernstraße musste Mitte August der Kanalanschluss hergestellt werden. Daher erfolgte eine Vollsperrung für ca. 2 Wochen. Die Buslinie 690 wird daher verlegt. Die Busse fahren nicht mehr über den südlichen Bahnweg und die Ohmstraße. Die Linie wird in die Liebigstraße, Staatsstraße (Brücke über die Autobahn), Paul-Käsmayer-Straße, Schlesierstraße und Böhmerwaldstraße verlegt. An der Buswendeschleife Böhmerwaldstraße wenden die Busse. Hierfür wird in dem Bereich eine Ersatzhaltestelle aufgestellt. Auch in der Paul-Käsmayer-Straße und in der Liebigstraße werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Diese Linienführung gilt für die gesamten Sommerferien.

3. Halbseitige Sperrung in der Bahnhofstraße, Bereich Huberwirt (Bahnhofstraße 3)

Wegen der Herstellung des Fernwärmeanschlusses für das Gebäude Bahnhofstraße 3 muss die Bahnhofstraße halbseitig gesperrt werden. Die Fernwärmeleitung wird vom Huberwirt über die Bahnhofstraße hergestellt. Fußgänger müssen an der Westseite der Bahnhofstraße die Baustelle queren.

4. Ausbesserungsarbeiten in Dietersheim, Neufahrner Straße, außerorts Ab Anfang September muss die Neufahrner Straße nördlich von Dietersheim für ca. 1 Woche komplett gesperrt werden, um notwendige Ausbesserungsarbeiten durchzuführen. Während dieses Zeitraumes werden die Linienbusse über die Hauptstraße Richtung Mintraching umgeleitet werden. Entsprechende Ersatzbushaltestellen werden eingerichtet.

(Bericht: Gemeinde)

UMBAUARBEITEN AN DEN FAHRRADABSTELLANLAGEN UND AM P+R-PLATZ AM S-BAHNHOF ECHING

Ab Donnerstag, 27.08., begannen an der Fahrradüberdachung an der Hubergasse die Umbauarbeiten (KW 35 bis 38). Dort entsteht eine neue Abstellmöglichkeit für Fahrräder mit größerem Platzbedarf, beispielsweise Lastenräder, Dreiräder oder Handbikes.

Während der Bauarbeiten kann die Fahrradabstellanlage an der Hubergasse nicht genutzt werden. Fahrräder, die bis zum Baubeginn nicht entfernt wurden, wurden durch den Bauhof abtransportiert und dort für vier Wochen eingelagert. Werden sie innerhalb dieses Zeitraums nicht von ihren Eigentümerinnen oder Eigentümern abgeholt, müssen sie entsorgt werden. Die übrigen Fahrradabstellanlagen am Bahnhof stehen während der gesamten Bauzeit weiterhin zur Verfügung.

Zusätzlich finden auf dem Park-and-Ride-Platz an der Nordseite (Anschluss Dresdener Straße) in den Kalenderwochen 36 bis 38 Umbauarbeiten statt. In diesem Zeitraum müssen dort zeitweise einzelne Parkplätze gesperrt werden.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen. (Bericht: Gemeinde)

KLIMAPARTNERSCHAFT ECHING–URUBAMBA: DELEGATION ZU GAST IN ECHING

Vom 19. bis 26. Juli war eine Delegation aus Politik und Verwaltung unserer peruanischen Partnerkommune Urubamba in Eching zu Gast. Die Klimapartnerschaft ergänzt die langjährige Verbindung zwischen beiden Kommunen um einen fachlichen Austausch zu den Folgen des Klimawandels. Im Mittelpunkt stehen die Themen Wasserknappheit, Landwirtschaft und Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Umweltbildung.

Während der Besuchswoche informierten sich die Gäste über verschiedene Ansätze aus Eching und der Region. Auf Gut Neuhoof fand ein Wissensaustausch zu Landwirtschaft, Boden- und Wassermanagement, klimaresilienten Pflanzen, Kartoffelanbau und regionaler Wertschöpfung statt.

Weitere Stationen waren unter anderem die Kläranlage Grüneck, der Abfallentsorgungsbetrieb Steiger, der Heideflächenverein und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Die fachlichen Besuche wurden durch intensive gemeinsame Arbeit ergänzt.

In einem Workshop mit der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) sowie in mehreren Arbeitsrunden stellten beide Kommunen ihre Ausgangslagen und bisherigen Erfahrungen vor. Es wurden mögliche Themenfelder der Klimapartnerschaft eingegrenzt, Projektideen diskutiert und die nächsten Arbeitsschritte vorbereitet. Dabei ging es insbesondere darum, welche Auswirkungen Trockenheit und veränderte klimati-

sche Bedingungen auf Landwirtschaft, Wasserversorgung, Biodiversität und kommunale Aufgaben haben. Gemeinsam wurde herausgearbeitet, welche Erfahrungen für beide Kommunen nutzbar sind und in welchen Bereichen konkrete Projekte entwickelt werden können.

Die Besuchswoche wurde von zahlreichen Beteiligten unterstützt. Landwirtinnen und Landwirte, Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, Mitarbeitende aus Verwaltung und Bildung sowie ehrenamtlich Engagierte brachten ihr Wissen ein und ermöglichten einen Austausch an konkreten Beispielen. Die Fairtrade-Gruppe gestaltete ein Buffet mit regionalen und fair gehandelten Lebensmitteln und stellte damit die Bedeutung eines fairen und direkten Handels heraus. Ehrenamtliche Übersetzerinnen und Übersetzer begleiteten die Gespräche während der gesamten Woche.

Beim Empfang im Rathaus wurde an die bestehende Verbindung zwischen Eching und Urubamba angeknüpft und die weitere Zusammenarbeit besprochen. Beide Kommunen haben sich verpflichtet, gemeinsam einen Aktionsplan für die Klimapartnerschaft zu erarbeiten. Darin werden zentrale Themenfelder festgelegt und konkrete Projekte entwickelt, die in Eching und Urubamba umgesetzt werden sollen. Die Gespräche, Arbeitsrunden und fachlichen Besuche während der Besuchswoche bilden dafür die Grundlage.

Die Themen der Klimapartnerschaft werden auch in der Bildungsarbeit vor Ort aufgegriffen. Beim Kinder-Kartoffeltag der vhs Eching auf Gut Neuhoof erfuhren Vorschul- und Grundschulkinder, wie Kartoffeln angebaut und geerntet werden und welche Rolle Boden, Wasser und Landwirtschaft bei der Erzeugung von Lebensmitteln spielen.

Die bereits seit 1994 bestehende Städte-Freundschaft zwischen Eching

und Urubamba war Anknüpfungspunkt für die Klimapartnerschaft, die im März 2026 offiziell begonnen wurde. Diese Partnerschaft und damit auch die Reise der Delegation aus Urubamba nach Eching sowie weitere Fachaustauschreisen werden durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ von „Engagement Global“ gefördert. (Bericht/Foto: Gemeinde)



Die Delegation aus Urubamba erwies auch ihrem Ehren-Alcalde Rolf Lösch die Reverenz. Der damalige Bürgermeister hatte den Ehrentitel beim Besuch der Echinger zum Abschluss der Partnerschaft erhalten.

Foto: privat

LEBENDIG ALTERN IN ECHING

Die zunächst schwierig zu verstehende Überschrift beschreibt ein Projekt, das von zwei Echingern voran getrieben werden soll, dem Rechtsanwalt Bertram Böhm und seiner Partnerin Sabine Piesnack; befeuert durch ein bereits bestehendes genossenschaftliches Projekt in Berlin, dem Möckerkiez (lebendigaltern.de). Seit 2018 besteht dieses Berliner Projekt, eine selbstverwaltende Alten-WG, und soll nach den Vorstellungen der Initiatoren nun auch in Eching Realität werden.

Der Grundgedanke einer Genossenschaft ist dabei nicht die maximale Gewinnmaximierung, sondern die Förderung ihrer Mitglieder, so zumindest der von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Delitsch erdachte Grundgedanke. Man schließt sich zusammen, um Aufgaben gemeinsam und günstiger zu lösen und durch Selbstverantwortung tragfähig zu sein.

Auch dem genossenschaftlichen Wohnen liegt dieser Gedanke zugrunde. Eine solche Gesellschaft baut, kauft und verwaltet Wohnungen für ihre eigenen Mieter. Um eine solche Wohnung zu beziehen, tritt man der Genossenschaft bei und kauft Geschäftsanteile, so dass man als Bewohner Miteigentümer dieser beschriebenen Genossenschaft ist.

Man muss sich dieses Modell zunächst durch den Kopf gehen lassen, um zu verstehen, was man da abschließt. Schließlich



sind die Summen, die man für Geschäftsanteile auszugeben hat, nicht gerade sehr klein, dafür handelt man sich allerdings dauerhaftes Wohnrecht ein.

Zielgruppe der Initiatoren sind Menschen fortgeschrittenen Alters, die nicht in einem Altersheim leben möchten, aber aufgrund körperlicher oder geistiger Einschränkungen mit ähnlich Gesinnten in einer Wohngemeinschaft leben möchten, sich aber immer in ihren privaten Raum zurückziehen können wollen. Ein Grundstück wäre verfügbar, so Sabine Piesnack, und könnte bebaut werden.

Es gibt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“, das im Zeitraum 2015-2019 34 innovative Vorhaben gefördert hat.

Eine sehr große Wohnung mit bis zu sieben Einzelappartements mit Dusche, kleiner Teeküche und großen Gemeinschaftsräumen schwebt den Initiatoren hierbei vor. Natürlich braucht man für den Bezug eines solchen Einzelappartements eine gehobene persönliche Toleranzschwelle, Geduld und Gemeinschaftssinn.

Das Leitbild von Betram Böhm und Sabine Piesnack steht unter dem Motto „Jeder für sich - und doch gemeinsam“. Ein großer Gemeinschaftsraum, wie er beispielsweise im ASZ der Allgemeinheit zur Verfügung steht, ist hierbei nicht angedacht, künftige Bewohnerinnen und Bewohner einer großen Wohneinheit werden sich nur innerhalb eben dieser Einheit bewegen. Enkel, Kinder und Besucher werden dort natürlich willkommen sein, nicht aber die Allgemeinheit.

Das immer größer werdende Problem des Älterwerdens in unserer Gesellschaft und das damit verbundene Problem des Wohnens wird ein solches Modell zwar nicht nachhaltig lösen können, aber ein Ansatz wäre gegeben. Hinzu kommen mögliche Förderprogramme des Landes, des Bundes und kommunale Unterstützung. Wenn Sie sich weiter informieren möchten, kontaktieren Sie doch die Initiatoren unter 089-32714713.

Bericht: Gert Fiedler

„Auszug aus Eching“: Brass-Wiesn 2026

Angelehnt an den Auszug aus Ägypten im 2. Buch Mose, muss man jetzt einen Brass haben auf die Wiesn? Die Seelenlage ist geteilt. Zum einen freuen sich Anlieger nah und näher, andere wieder trauern heftig.

Ich traf eine Kleinfamilie aus Nordrhein-Westfalen fröhlich inmitten von Brass-Wiesn-Fans. Der Junior Karl-Manuel, 3 Jahre, interessierte sich mehr für Traktoren, von Randolf väterlicherseits wurden die Bayern, bewaffnet mit Bayern-T-Shirts und glasigen Augen, bewundert, die brasilianische Mutter Celimor bewunderte ebenso die Bayern ob ihrer Standhaftigkeit in der Hitze.

So langsam macht man sich ja Gedanken über den von Präsident Trump verachteten Klimawandel. Letztes Jahr ging noch die Brass-Wiesn-Welt schier unter, eine durch Regen verursachte Schlamm-Wiesn, dieses Jahr brannte die Sonne. Aus Inzell angereiste weibliche Sani's stöhnten in ihren wasserabweisenden Kombis, die Echinger Feuerwehrler hatten einen wassergefüllten Pool als Reserve, wenn es tatsächlich brennen sollte.



Die Unterhaltung mit einer Familie aus der Oberpfalz, Anita und Reinhold, war angesichts ihres Wohnmobils trocken und klimabereinigt. Jedenfalls nimmt man wahr, dass die Wiesn Anziehungspunkt für freundliche Bedienungen, erstaunlich rededreudige Security-Mitarbeiter, 260 insgesamt, und sympathische Mitarbeiter ist. Die 70 Bands, die gebucht wurden, machten gute Musik und laute Geräusche, na ja.

Am Samstag der vorletzte Tag. Eine Pressekonferenz wurde anberaumt für den Nachmittag. Alexander Wolff wollte den Medien Gelegenheit geben, sich über den Wegzug der Brass-Wiesn zu informieren. Bis dahin aber war noch ein wenig Zeit. Kurz nach Mittag traten die Echinger Böllerschützen zwar nicht auf die Bühne, aber an die First-Line vor der Hauptbühne. Die Böllerschützen, gewandet im traditionellen Gewand mit Hüten, trotzten der Hitze und bereiteten sich auf die Schussabgabe vor. Man muss sich schon konzentrieren, bevor man den ersten Schuss setzt. Diesmal klappte es genau, die Bewunderer neben einem Schaftbölller bekatschten jeden Schuss mit Begeisterung. Andere wiederum erschrakten sich heftig.

Viele jedoch suchten den Schatten eines Biertempels und den am Handgelenk befestigten „Rfid“-Chip. „Rfid“ steht für „Radio-Frequenz Identifikation“ und eine automatische, berührungslose Bezahlung von Bier und ähnlichen Getränken.

Wenn man den Namen der Bands hört, „Oimara“ und „Shantel & Bukovino Sound Club“, wundert man sich auch nicht über den Begriff „powerhouse bands“. Unter den vielen Anwesenden wurde geredet, gemunkelt, geraten. Die Auflösung, im offiziellen O-Ton, kam dann am Nachmittag. Die Führung der Sonnenrot GmbH erschien zum Pressegespräch, vorher allerdings drang die Nachricht schon durch, Maxlrain wird das Rennen machen. Alexander Wolff erklärte den Teilnehmern ohne allzu große äußerlich erkennbare Regung, warum. Natürlich standen die Kosten im Mittelpunkt, wenngleich keine Zahlen genannt wurden, Schwerpunkt die immer wieder auf- und abzubauende Infrastruktur. Die vielen unsichtbaren Hände müssten bezahlt werden, in Maxlrain gäbe es so etwas nicht.

Ein wenig gefühlig wurde es dann doch, weil der Blick, die Berge, die Wiesn, Bayern halt, wichtig seien und die Brass-Wiesn sei halt bayerisch geprägt. Allerdings, normalerweise sind E-Bässe bei originalen Blechblasinstrumenten selten vertreten. Aber die begeisterten, bedirndten Jungdamen wollen hüpfen, springen und sich mitreißen lassen, abends, wenn die Temperaturen ein wenig kühler wurden. Im Zustand fortgeschrittener Entzückung bewegten sich aber auch lebensältere Damen.

In diesem Zustand wurden am Sonntag früh dann die Zelte abgebrochen und hier fiel dem Berichterstatte wieder Moses ein, der vom Auszug aus Echings Ägypten sprach. Die ehemaligen Bürgermeister Riemensberger, Thaler und der derzeit regierende Michael Steigerwald haben die Brass-Wiesn aufgenommen und waren der Sonnenrot GmbH wohlgesonnen, so der Veranstalter A. Wolff. Den Wegfall der gestiegenen Umsatzzahlen während der Wiesn muss nun die Gemeindeverwaltung versuchen, wettzumachen.

Bericht/Fotos: Gert Fiedler

Die Gemeinde Eching bedauert das Ende der Brass-Wiesn in Eching

Die Gemeinde Eching bedauert die Entscheidung des Veranstalters Sonnenrot GmbH, das Brass-Wiesn-Festival künftig an einem neuen Standort außerhalb Echings auszurichten.



Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Bereitschaft Ihr zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegeteam

ECHING
NEUFABRN
FREISING
KRANZBERG

HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIßHEIM
HALLBERGMOOS

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Neue (mit 24 Stunden-Service) Wohngemeinschaft in Freising für Menschen mit Demenz! Bei uns sind Ihre Liebsten bestens aufgehoben!



Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegeteam.de

FRISCHE hat einen Namen

STECKERLFISCH

unseren legendären Steckerlfisch zum Mitnehmen. Forellen, Lachsforellen und Saiblinge + Brezen /Kartoffelsalat

Auch zum Vorortessen auf unserer Hofterrasse jeden Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr bis in den September hinein.

FÜR GRILLFANS

- Forellen
- Lachsforellen
- Saiblinge
auch fix und fertig gewürzt!



Forellenhof

Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

www.forellenhof-nadler.de
Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenhof 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

ECHING AKTUELL

Noch im März 2025 hatten die Gemeinde Eching und die Sonnenrot GmbH gemeinsam die Vertragsunterzeichnung für den Fortbestand des Festivals in Eching bis zum Jahr 2029 bekannt gegeben. Gut ein Jahr später kündigt der Veranstalter nun überraschend den Weggang aus der Gemeinde an.



Begründet wird die Entscheidung mit der fehlenden dauerhaften Infrastruktur am bisherigen Standort. Frischwasserversorgung, Abwasser, Stromversorgung und weitere Einrichtungen mussten bislang jedes Jahr seitens des Veranstalters neu auf- und wieder abgebaut werden.

Von der Entscheidung sowie der bevorstehenden Pressemitteilung der Sonnenrot GmbH hat die Gemeinde Eching erst unmittelbar vor deren Verkündung erfahren. Auch mit dem früheren Einbeziehen in der Entscheidungsphase hätte die Gemeinde Eching im Dr.-Enßlin-Park nicht die Infrastruktur bereitstellen können, die der Veranstalter am neuen Standort vorfindet.

Die Gemeinde nimmt diese Entwicklung mit großem Bedauern zur Kenntnis, denn das Brass-Wiesn-Festival hatte ein weites Einzugsgebiet und war für Eching und die gesamte Region ein Gewinn. Zudem sorgte die Lage des Festivalgeländes am Echinger See in den Augen vieler Besucher für ein ganz besonderes Flair, das nun fehlen wird.

Eching wünscht der Brass-Wiesn und der Sonnenrot GmbH ein gutes Gelingen am neuen Standort und bedankt sich für zwölf Jahre Brass Wiesn in unserer Gemeinde.
(Bericht: Gemeinde/Foto: Gert Fiedler)

NUTZUNGSUMFRAGE ZU „MYRADL“ GESTARTET: IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wie wird das Bikesharing-Angebot „MyRadl“ genutzt? Welche Erfahrungen machen die Nutzerinnen und Nutzer und welchen Beitrag leistet das System zu einer nachhaltigen Mobilität in der Region? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer aktuellen Nutzungsumfrage zu „MyRadl“.

Aufgepasst in Eching, Garching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim: Alle Nutzerinnen und Nutzer von „MyRadl“ in der NordAllianz sowie im Landkreis Fürstenfeldbruck sind eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Mit ihrer Rückmeldung unterstützen sie die Evaluation des Bikesharing-Systems und helfen dabei, nachhaltige Mobilitätsangebote in der Region weiterzuentwickeln.

Die Teilnahme dauert nur etwa fünf Minuten. Als kleines Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden 20 Shopping-Wertgutscheine im Wert von jeweils 25 Euro verlost.

Jetzt teilnehmen und gewinnen: Zur „MyRadl“-Umfrage: mvv-muenchen.de/myradl-umfrage.

Die Umfrage richtet sich ausschließlich an Personen, die „MyRadl“ im Landkreis Fürstenfeldbruck und/oder in einer Kommune der NordAllianz nutzen oder genutzt haben. Die NordAllianz und der Landkreis Fürstenfeldbruck bedanken sich herzlich für die Unterstützung und die Teilnahme an der Umfrage.

(Bericht: NordAllianz)

AUS DEM GEMEINDERAT

5. Sitzung des Gemeinderates am 28.07. im Rathaus

TOP 5.2. Planfeststellungsbeschluss 6-streifiger Ausbau A92 - Bericht RA Beisse über die Klageaussichten

Die fristgerecht eingereichte Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zum sechsstreifigen Ausbau der A92 hat nach Einschätzung von Rechtsanwalt Michael Beisse nur geringe Erfolgsaussichten. Die meisten vorgebrachten Einwände betreffen keine gemeindlichen Rechte. Denkbar bleiben lediglich Fragen zur Enteignung gemeindlichen Eigentums und zur Theresienkapelle; es sind aber allenfalls geringfügige Nachbesser-

rungen erreichbar. Der GR stimmte dafür, die Klage zurückzunehmen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.3. Antrag von GR Herrn Wolff - Bildung des Arbeitskreises Huberwirt
Der Arbeitskreis soll aus dem Bürgermeister sowie je einem Abgeordneten aus jeder politischen Gruppierung bestehen. Als erster Sitzungstermin wird der 14.09., 18:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal vorgeschlagen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.4. Antrag des ehemaligen Gemeinderats Herrn Bartl - vorgezogene Endabrechnung Baugebiet Böhmerwaldstr.

Zur Endabrechnung der Erschließungskosten im Baugebiet Böhmerwaldstraße sollen bestimmte Flächen des kommunalen Wohnungsbaus und des Geschosswohnungsbaus der MFC Wohnbau Eching GmbH & Co. KG in die vorgezogene Endabrechnung einbezogen werden. Nach Einwänden von Herrn Bartl und erneuter Prüfung durch die KFB Bau-Management GmbH soll der Beschluss angepasst werden: Grundlage ist nun die Gesamtkostenberechnung der Fa. WipflerPlan vom 20.08.2025 über 1.087.703 Euro. Die Mehrkosten für einen späteren Endausbau sollen nicht die Privateigentümer belasten, sondern zwischen der Gemeinde Eching und der MFC Wohnbau Eching GmbH & Co. KG aufgeteilt werden. Dies muss noch mit der MFC vereinbart werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.5. Zwischenbericht Haushalt 2026

Der Zwischenbericht zum Stand 15.06. dient nur der Information und zeigt derzeit keine akute Gefährdung, weist aber auf erhebliche finanzielle Unsicherheiten hin. Kreditneuaufnahmen sind 2026 nicht vorgesehen; der Schuldenstand sinkt voraussichtlich auf rund 2,52 Mio. Euro. Eine Rücklagenentnahme über 13,67 Mio. Euro ist geplant. Somit verbleiben Ende 2026 rund 7,16 Mio. Euro Rücklage, was für künftige Großprojekte nicht ausreicht. Die Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung werden voraussichtlich erreicht, der Gewerbesteueransatz von 13 Mio. Euro hingegen wohl nicht. Größere Abweichungen vom Haushalt sind derzeit nicht erkennbar. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.6. Abschaffung der Tauschhütte vor dem Huberwirt

Die 2023 eröffnete Tauschhütte vor dem ehemaligen Huberwirt verursacht monatliche Kosten in Höhe 750 bis 1.000 Euro für die notwendige Reinigung durch den Bauhof. Der Antrag von GR Morgenroth, die Hütte an einen geeigneteren Standort umzusiedeln, wurde abgelehnt. (Beschluss: 9:16)

Um die fortlaufende Vermüllung zu beenden, soll die Tauschhütte ersatzlos abgeschafft und zeitnah abgebaut werden. (Beschluss: 16:9)

TOP 5.7. Vorratsbeschluss Bündelausschreibung Elektrizitäts- und Gasversorgung der gemeindlichen Liegenschaften sowie Straßen

Für die Strom- und Gaslieferverträge im Zeitraum 2027 bis 2029 soll die Gemeinde an der Bündelausschreibung über „enPortal“ teilnehmen. Die gemeinsame Beschaffung soll wirtschaftliche Konditionen sichern und den Verwaltungsaufwand reduzieren. Da vor Zuschlagserteilung keine erneute Beschlussfassung möglich ist, wird der Bürgermeister vorsorglich ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen und die Verträge abzuschließen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.8. Grundsatzentscheidung - Stromanschluss am Theaterrondell für Feste

Wegen fehlender bzw. uneinheitlicher Informationen bezüglich Standort und Kosten für einen Verteilerkasten zur Erschließung des Theaterrondells wurde der Punkt vertagt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.9. Auftragserteilung für den Service und Support der digitalen Komponenten in der Grund- u. Mittelschule Danziger Straße und Grundschule Nelkenstraße in Eching

Der Service- und Supportvertrag für die digitale Ausstattung der Grund- und Mittelschule Danziger Straße sowie der Grundschule Nelkenstraße soll bis 31.08.2028 neu abgeschlossen werden. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 1.066,72 Euro pro Monat. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.10. Umsetzung des Kriterienkatalogs zum nachhaltigen und klimaschonenden Bauen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit

Der Punkt wurde vertagt. Der Bauausschuss soll zunächst den 2023 vereinbarten Kriterienkatalog auf Wirtschaftlichkeit der Vorgaben prüfen und anschließend dem GR zur Entscheidung vorlegen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 5.11. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Umsetzung der beiden von den Bürgern mehrheitlich auf Platz eins und zwei gewählten Projekte aus dem Bürgerhaushalt - Multisportanlage SV Dietersheim und der Soccer-5-Platz des TSV Eching - wäre deutlich teurer als das dafür vorgesehene Budget von 50.000 €. Zur Finanzierung könnte man die bisher nicht verwendeten Gelder aus den letzten Jahren hernehmen oder ein Projekt aus der Liste der Bürgervorschläge realisieren.

IN EIGENER SACHE

WÜRDIGUNG FÜR KARL-HEINZ DAMNIK

Blätter lassen sich wenden, doch manche Spuren bleiben. Mit Karl-Heinz Damnik verabschiedet sich eine Persönlichkeit aus dem aktiven Vereinsleben, die das Echinger Forum über Jahrzehnte hinweg ganz entscheidend mitgeprägt hat. Aus Altersgründen zieht er sich nun aus seiner bisherigen Rolle zurück. Was bleibt, ist ein außergewöhnliches Lebenswerk, das eng mit der Geschichte unserer Zeitung und dem Leben in der Gemeinde verbunden ist.

Seit 1974 gehört Karl-Heinz Damnik dem Echinger Forum an. Damit ist er seit mehr als fünf Jahrzehnten ein verlässlicher Teil der Redaktion und des Vereins. Über all die Jahre hat er die Entwicklung des Forums begleitet, mitgetragen und immer wieder eigene Impulse gesetzt. Wer so lange dabei ist, steht nicht nur für Beständigkeit, sondern auch für Verbundenheit mit dem Ort, den Menschen und den Themen vor Ort.

Besonders verdient gemacht hat sich Damnik um Günzenhausen. Mit zahlreichen Artikeln über das Dorfgeschehen, über Vereine, Veranstaltungen, Menschen und Erinnerungen hat er dem Ort im Echinger Forum eine Stimme gegeben. Seine Beiträge waren nie bloß reine Berichterstattung, sondern hielten fest, was das Leben in der Gemeinschaft ausmacht. Sie bewahrten Geschichten, machten Zusammenhänge sichtbar und trugen dazu bei, dass vieles nicht in Vergessenheit geriet.

Eine besondere Rolle spielte dabei seine Arbeit am „Xare Ohnehirnbeiß“. Seit Januar 1978 erschien diese Kolumne Monat für Monat im Echinger



Forum. Damnik verlieh dem „Xare“ über Jahrzehnte hinweg Sprache, Haltung und Charakter. Mit Humor, Scharfsinn und einem feinen Blick für das Lokale kommentierte er kleine und große Begebenheiten, Alltagsbeobachtungen und Entwicklungen in der Gemeinde. Gerade diese Mischung aus Wortwitz, Eigenständigkeit und Verlässlichkeit machte die Kolumne für viele Leserinnen und Leser unverwechselbar.

Auch innerhalb des Echinger Forums übernahm Karl-Heinz Damnik Verantwortung. Von 2002 bis 2011 war er 2. Vorsitzender und brachte sich damit nicht nur als Autor, sondern auch in leitender Funktion in die Vereinsarbeit ein. Sein Einsatz galt stets dem Ganzen: der Zeitung, dem Verein und den Menschen, für die er schrieb und mit denen er verbunden war.

Am 4.10.2000 erhielt Karl-Heinz Damnik das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Außerdem ist er seit längerer Zeit Ehrenmitglied des Echinger Forums. Diese Auszeichnungen stehen stellvertretend für ein Engagement, das weit über das Übliche hinausgeht und große Anerkennung verdient.

Seit einigen Monaten hat Damnik den Staffelposten an seine „Nichte“, die „Jule aus Nämberch“, weitergegeben.

Dem Echinger Forum bleibt er aber weiterhin beratend verbunden. Für seine jahrzehntelange Treue, seine vielen Beiträge, seine Arbeit für Günzenhausen, seine Verdienste um den „Xare Ohnehirnbeiß“ und seinen Einsatz im Verein danken wir ihm von Herzen. Sein Wirken wird im Echinger Forum bleibende Spuren hinterlassen. **Dagmar Zillgitt**

sieren, das im Finanzrahmen bleibt. Die Entscheidung darüber soll im September fallen.

b) Für den Baubeginn der Kita Eching-West wurden im 1. Ausschreibungspaket Aufträge im Wert von ca. 2,71 Mio. Euro für die ersten Bauarbeiten vergeben. Die Arbeiten sind somit um ca. 1,5 Mio. Euro günstiger als in der veranschlagten Kostenrechnung von 4,212 Mio. Euro.

c) Beim „Stadtradeln“ 2026 nahmen sieben aktuelle und ehemalige Gemeinderatsmitglieder teil. Die meisten Kilometer erzielten Herbert Hahner mit 763 km, Leon Eckert mit 669 km und Wolfgang Nagl mit 598 km sowie Angelika Pflügler mit 413 km.

Bericht: Christiane Glaeser

2. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 04.08. im Rathaus

TOP 2.2.1. Bauvoranfrage: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohnungen, Bahnhofstr. 43, Flur-Nr. 931/1

Das Bauvorhaben einer Stiftung, die bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen anbieten will, umfasst ein Mehrfamilienhaus mit neun Wohneinheiten und einer Tiefgarage. Es weicht allerdings deutlich von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. Unter Anwendung der sogenannten „Bauturbo“-Regelungen wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt mit folgenden Bedingungen: Es sind zwei Vollgeschosse erlaubt mit Überschreitung der Grundfläche von 50 % und einer Dachneigung von 9 Grad. Zusätzlich soll eine Grundstücksfläche für die Erweiterung des Gehwegs an die Gemeinde abgetreten werden. (Beschluss: 8:3)

TOP 2.2.2. Bauvoranfrage: Neubau von Reihenhäusern und zwei Mehrfamilienhäusern, verlängerter Jägerweg, Flur Nr. 2972 + 2972/1

Die Bauvoranfrage betrifft ein Grundstück im Außenbereich und könnte nur über die „Bauturbo“-Regelung umgesetzt werden. Die Variante 1 im Süden des Jägerwegs sieht einen Dreispänner und im Norden ein Mehrfamilienhaus mit ca. 8 oder 9 Wohneinheiten vor. Bei der Umsetzung sind Umweltauflagen, Erschließung, eine mögliche Ringschließung sowie die Übertragung von 30 % des Nettobaulands an die Gemeinde zu sichern. Nach Abschluss der nichtöffentlichen Preisverhandlungen soll der Antrag wieder vorgelegt werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 2.2.3. Bauvoranfrage: Abbruch eines ehemaligen Stallgebäudes und Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses, Bruckfeldweg 1, Flur-Nr. 148

Anstelle des alten Stallgebäudes soll ein kleineres Einfamilienhaus errichtet werden. Das Vorhaben soll die Hofnachfolge und den Standort eines ortsansässigen Familienunternehmens sichern und führt zu keiner zusätzlichen Flächenversiegelung. Allerdings besteht für das Grundstück im Außenraum kein privilegiertes Baurecht mehr. Die endgültige planungsrechtliche Zulässigkeit ist jedoch noch durch die untere Bauaufsichtsbehörde zu klären. (Beschluss: 10:1)

TOP 2.3.1. Bauantrag: nachträgliche Genehmigung einer Einfriedung mit einer Höhe von ca. 1,80 m, Trezzanostr. 27, Flur-Nr. 838/14

Die nachträgliche Genehmigung wird beantragt, obwohl der Bebauungsplan nur 1 m hohe und nicht wandartig wirkende Einfriedungen zulässt. Die Verwaltung hält eine Befreiung hinsichtlich der Höhe grundsätzlich für vertretbar, lehnt jedoch die geschlossene Sichtschutzwand in der derzeitigen Form ab. Empfohlen wird eine einvernehmliche Lösung zwischen den Nachbarn mit angepasster, nicht wandartiger Ausführung. (Beschluss: einstimmig)

TOP 2.3.2. Bauantrag: Umbau und Modernisierung der Tennisanlage, Errichtung von Padelplätzen, Am Dr.- Enßlin-Park 1, Flur-Nr. 86/1

Im Zuge der Sanierung und Modernisierung der Tennisanlage sollen auch zwei Padelplätze neu errichtet werden, die von einem externen Anbieter betrieben werden. Generell ist eine Grunddienstbarkeit für die insgesamt erforderlichen 15 Stellplätze im Grundbuch einzutragen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 2.4. Poststraße: Anpassung der Planung aufgrund der veränderten Ausgangslage

Die geplante einfache Deckensanierung der Poststraße ist aufgrund unzureichender Asphaltstärke und erforderlicher Entwässerungsmaßnahmen nicht möglich. Stattdessen soll die Straße mit neuem Unterbau, Entwässerung und Belag saniert werden. Die Gesamtkosten betragen rund 350.000 €, wovon 70.000 € aus für

die Fuchsbergstraße vorgesehenen Mitteln gedeckt werden sollen. Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Straße und des Oberflächenwassermanagements bei Starkregen. (Beschluss: einstimmig)

Bericht: Christiane Glaeser

24. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Versorgung- und Verkehrsbetriebe Neufahrn/Eching am 16. Juli im Rathaus

TOP 02. Anpassung der Entschädigungssatzung der Verbandsräte

Die Entschädigungssatzung wurde aktualisiert. Das Sitzungsgeld wird auf 50,00 € erhöht; Die Entschädigung der Verbandsvorsitzenden bleibt unverändert. (Beschluss: einstimmig)

Dem Antrag, den Passus in der Satzung, wonach bei einer Sitzungsdauer von mehr als 5 Stunden das Sitzungsgeld zu verdoppeln ist, beizubehalten, wurde stattgegeben. (Beschluss: 6:4)

TOP 03. Bestellung Rechnungsprüferausschuss

Herr Julian Morgenroth (SPD) und Herr Maximilian Heumann (SPD) werden zu Rechnungsprüfern bestellt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 04. Beschluss über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung enthält nur geringfügige Änderungen und tritt mit Wirkung zum 01.08. in Kraft. (Beschluss: einstimmig)

TOP 05. Beitritt zur Interessengemeinschaft Naturwärme Ampertal (INA)

Die INA ist ein neues Netzwerk kommunaler Geothermie- und Wärmeprojekte. Der Zweckverband ist derzeit ausschließlich Mitglied im Bundesverband Geothermie und bislang in keiner regionalen Interessengemeinschaft vertreten. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Fürstenfeldbruck – welche auch Teil der INA sind – im Rahmen der gemeinsamen seismischen Erkundung (M-Plus) bietet für den Zweckverband die Chance, von vergleichbaren Projekten zu profitieren, regionale Zusammenarbeit zu stärken und eigene Erfahrungen einzubringen. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 2.000–2.500 € initial sowie bis zu 1.000 € jährlich pro Mitglied bei zehn Mitgliedern. (Beschluss: einstimmig)

TOP 06. Bekanntgaben und Anfragen

a) Turnusgemäß wechselt der Vorsitz des Zweckverbandes alle zwei Jahre. Deshalb wird der 1. Bürgermeister von Neufahrn, Ozan Iyibas (CSU), ab August zum Vorsitzenden bestimmt. Die nächste Verbandssitzung ist für den 26.11. terminiert und findet in Neufahrn statt.

Bericht: Christiane Glaeser

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

SCHULRADELN 2026: IMMA-MACK-REALSCHULE ERNEUT SIEGER

Auch 2026 hat das „Stadtradeln“ im Landkreis Freising wieder zahlreiche Menschen mobilisiert. Vom 14. Juni bis 04. Juli wurde engagiert in die Pedale getreten – mit beachtlichem Ergebnis: In der Gemeinde Eching beteiligten sich 111 Radlerinnen und Radler, die in 2.311 Fahrten insgesamt 28.037 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegten. Damit konnten rund 5 Tonnen CO₂ eingespart werden – dieses entspricht ungefähr dem hohen Vorjahresergebnis und setzt erneut ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz.

Insgesamt gingen acht Teams beim „Stadtradeln“ in der Gemeinde Eching an den Start. Das Team mit den meisten Radelnden und gefahrenen Kilo-



metern war erneut die Imma-Mack-Realschule, die mit 59 Teilnehmenden insgesamt 10.579,80 Kilometer zurücklegte und dadurch 1.735,1 KG CO₂ einsparte. Auf den zweiten Platz kam das Team Rathaus Eching mit 4.895 km, gefolgt vom Offenen Team mit 4.788 km und dem ADFC mit 4.084 km.

Das Schulradeln ist ein Unterwettbewerb der Aktion „Stadtradeln“ und richtet sich explizit an Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte an allen weiterführenden Schulen aus ganz Bayern und stellt eine Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten dar. Der Wettbewerb Schulradeln findet immer parallel zum Wettbewerb „Stadtradeln“ in der jeweiligen Kommune statt.

Im Rahmen des Schulradelns fand am 29.07. eine feierliche Preisverleihung mit Urkundenvergabe an der Imma-Mack-Realschule statt. Besonders herausragend waren die Einzelleistungen der besten Teilnehmenden: Hendrik Koop mit 1.001,2 Kilometern, Matthias Sonntag mit 702,1 Kilometern und Flo Widl mit 665,1 Kilometern, der sich den dritten Platz mit Elias Goerke mit 655,1 Kilometern teilte. Der wiederholt erstplatzierte Hendrik Koop konnte seine Vorjahresleistung von 783,4 Kilometern um 27,8 % steigern.

Alle Gewinner erhielten eine Urkunde und einen Eching-Gutschein - zusätzlich konnten sich alle aktiv teilnehmenden Kinder in allen Jahrgangsstufen über einen Eisgutschein für die Eisdiele Vaniglia freuen.

Die aktivsten Klassen waren die 10a (2.017 km) als klarer Spitzenreiter, gefolgt von 7c (883 km), 9c (683 km), 6b (542 km), 5b (370 km) und 8a (338 km).

Bürgermeister Michael Steigerwald resümierte: „Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen und Schüler unserer Imma-Mack-Realschule, sie haben beim Schulradeln mit fast 10.600 gefahrenen Kilometern auch dieses Jahr wieder eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung erzielt. Großen Respekt an den Spitzenreiter Hendrik Koop mit über 1.000 Kilometern, seinen Verfolger Matthias Sonntag mit über 700 Kilometern und allen weiteren Teilnehmenden für diese großartige Leistung.“ (Bericht/Foto: Gemeinde)

ECHINGER KINDER SETZEN STARKES ZEICHEN FÜR SICHERE UND KLIMAFREUNDLICHE SCHULWEGE

Auch in diesem Jahr beteiligten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus Eching am Schulwegwettbewerb 2026 – einer Aktion zur Förderung nachhaltiger und sicherer Schulwege. Insgesamt nahmen rund 580 Kinder aus zwei Echinger Schulen teil und sammelten fleißig Punkte für jeden zurückgelegten klimafreundlichen Schulweg.

Mitgemacht haben die Grund- und Mittelschule Eching an der Danziger Straße mit 18 Klassen sowie die Grundschule Eching an der Nelkenstraße mit 8 Klassen. Rund 400 Schülerinnen und Schüler der Danziger Straße und etwa 180 Kinder der Nelkenstraße beteiligten sich aktiv an der Aktion – ein starkes Zeichen für umweltbewusstes Verhalten im Alltag.

Ziel des Schulwegwettbewerbs ist es, Kinder spielerisch für eine umweltfreundliche und gesunde Mobilität zu sensibilisieren – sei es zu Fuß, mit



dem Roller, dem Fahrrad oder mit dem Bus. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf dem Rückgang von sogenannten „Elterntaxis“, um Verkehrschaos und gefährliche Situationen vor den Schulen zu vermeiden und die Eigenständigkeit der Kinder zu fördern.

Als Gewinnerklasse wurde die Klasse 4d der Grund- und Mittelschule Eching mit ihren 20 Kindern und Klassenlehrerin Frau Werning ausgezeichnet. Die Kinder haben es geschafft, nahezu täglich klimaneutral zur Schule zu kommen, dieses hat im Schnitt jedes Kind an rund 15 Tagen erreicht (284 klimaneutrale Schulwege, durchschnittlich 14,95 Schulwege pro Kind).

Ihr Engagement reichte dabei weit über den Wettbewerb hinaus: Gemeinsam mit Frau Werning gestaltete die Klasse das „Regenbogenfahrrad“ vor dem Rathaus sowie das „Raketenfahrrad“ an der Bushaltestelle der Grund- und Mittelschule.

Am 22. Juli kam die gesamte Klasse mit ihrer Lehrerin zur Siegerehrung und Preisübergabe ins Echinger Rathaus (Bild li. unt.). Die Kinder durften Platz nehmen im Großen Sitzungssaal, dort wo sonst die Gemeinderatssitzungen stattfinden. Bürgermeister Michael Steigerwald nahm die Siegerehrung vor, beglückwünschte die Schulklasse und würdigte die Gemeinschaftsleistung aller Kinder.

An der Grundschule an der Nelkenstraße wurden am 24.07. die Klassen 1b und 3a als Gewinnerklassen ausgezeichnet – überreicht wurde die Auszeichnung durch den Mobilitätsbeauftragten David Rehbach (Bild l.u.). Beide Klassen haben es geschafft, an durchschnittlich 14,35 der 15 Tage klimaneutral zur Schule zu kommen.

In der Aula der Grundschule wurden die Plakate zum Schulwegwettbewerb ausgestellt. Sie zeigten eindrucksvoll, mit wie viel Spaß und Kreativität die Schülerinnen und Schüler an der Aktion teilgenommen haben. Als Belohnung erhielten die Klassen beider Schulen jeweils eine Siegerurkunde sowie einen Eisgutschein für die Echinger Eisdiele Vaniglia.

Die Gemeinde Eching bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Klassen, Lehrkräften und Eltern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz für mehr Nachhaltigkeit und Sicherheit auf dem Schulweg.

Der Schulwegwettbewerb wurde nun zum vierten Mal in den Partnerkommunen der NordAllianz durchgeführt. Im vergangenen Jahr erhielt die Aktion hierfür den Verkehrssicherheitspreis der Versicherungskammer Stiftung und der Landesverkehrswacht Bayern e.V. (Bericht/Fotos: Gemeinde)

„SINGEN IST KLASSE!“ – KINDERKONZERT DER GRUNDSCHULE AN DER NELKENSTRASSE

Zum Schuljahresende lud die Schulleitung der Grundschule an der Nelkenstraße wie schon mehrmals die Eltern der Singklassen 1 und 2 zum Abschlusskonzert unter dem Motto „Singen ist Klasse“ ein. Das Programm wurde das ganze Schuljahr über mit viel Freude und Engagement von den Kindern mit ihren Lehrerinnen erarbeitet und groß waren natürlich die Erwartungen der jungen Künstlerinnen und Künstler.

Unter der Leitung von Veronika Hofer, Lehrerin an der Musikschule Eching, und mit Unterstützung der Grundschullehrerinnen



Papeterie

LOTTO® DIEGEL

Bayern

#nur jetzt

Angebote des Monats!



2,99 €

Klebestift
3er Set
UVP €5,99

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Stephanie Fichtl, Andrea Schlammerl und Marlene Seidenberger boten die Kinder dieses Jahr ihren Eltern wieder ein buntes Programm aus Liedern und musikalischen Beiträgen. Es wurde nicht nur gesungen und die Lieder kindgerecht präsentiert, sondern es kamen auch zahlreiche altersgemäße Instrumente der Grundschule zum Einsatz.

Die jungen Sängerinnen und Sänger brachten an dem Vormittag acht Lieder zu Gehör, beginnend mit „Hejo“, ein traditionelles Lied aus England, ebenso eine „Pausenrumba“ mit altamerikanischer Melodie bis zum „Uhrkanon“ des Frühromantikers Karl Karow, Komponist und Schulmeister. Und wo Kinder singen, darf natürlich ein Lied von Rolf Zukowski nicht fehlen: „Die Jahresuhr“, denn „sie steht niemals still“.

Mit Veronika Hofer konnte die Grundschule eine ausgewiesene Fachfrau, Master of music, der Musikschule Eching gewinnen, sie unterrichtet dort unter anderem Elementare Musikpädagogik. Durch ein von ihr initiiertes und durchgeführtes EU-Projekt können die Grundschulkinder bereits seit dem Schuljahr 2022/23 außercurricularen kostenfreien Musikunterricht erhalten, und das an ihrer Schule, in gewohnter Umgebung.

Dieses Projekt wird von der Gemeinde Eching bis 2029 für alle ersten und zweiten Klassen gefördert. Dabei übernimmt die Gemeinde für Frau Hofer, die zusätzliche Pädagogin, die anfallenden Kosten in allen ersten und zweiten Klassen der Echinger Grundschulen. Das ermöglicht den Schülerinnen und Schülern von Anfang an einen besonders intensiven und qualitätsvollen Zugang zur Musik. Schulleitung wie Eltern haben sich dafür herzlich bedankt und hoffen natürlich, dass das zu einer Dauereinrichtung wird.

Die Aufregung der Kinder bei diesem Konzert war natürlich groß, verständlich bei dem großen Publikum, das aber die Kinder mit Zwischenapplaus und „standing ovations“ belohnte – (fast) ganz so wie in den großen Häusern der Musikwelt.

Bericht: Josef Moos, Foto: Schule



DIE „KUSCHELKLASSE“ GEHT

Die Schulzeit ist vorbei, der Abschluss geschafft. Für die 23 Schüler der Klasse 9a der Mittelschule, die sich selber die „Kuschelklasse“ nennt, war es am 24. Juli soweit. Mit einer emotionalen Feier wurden sie in den nächsten Lebensabschnitt verabschiedet.

Der Pausenhof der Schule war mit goldenen und silbernen Ballons geschmückt. Die Schülerinnen, festlich elegant, und die Schüler, eher sportlich bis sportlich chic gekleidet, waren zunächst eifrig damit beschäftigt, vor einer Fotowand Selfies und Erinnerungsfotos zu knipsen. Die Gäste konnten sich bis zur Eröffnung der Feier an einem einladenden Buffet bedienen.

Nach der Begrüßung durch die Rektorin Barbara Müller gratulierte Bürgermeister Michael Steigerwald den Absolventen und dankte zugleich den Lehrkräften sowie den Eltern, die die Schüler auf dem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben. Steigerwald erinnerte daran, dass ein Lebensweg selten geradlinig verlaufe, und dass es, wie Goethe sagt, möglich sei, aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes zu bauen. Zugleich äußerte er die Hoffnung, dass viele der jungen Menschen, auch wenn sie nun ihren Heimatort verlassen, eines Tages zurückkehren und die heimische Wirtschaft mit ihrer Arbeitskraft stärken. In ihrer Rede verglich Barbara Müller die Schullaufbahn mit einer Achterbahnfahrt: Loopings in Deutsch, Steilkurven in Mathe – doch immer

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1



MIT SAGENHAFTEN
36%
VORTEILS-RABATT

Auf Wunsch
**KÜCHEN
FINANZIERUNG**
zu top Konditionen über
unsere Hausbank Creditplus

**KÜCHEN
KURZFRISTIG
LIEFERBAR!**

0% FINANZ
KAUF

KüchenMarkt
...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str. 1

Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen

*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

gut gesichert und begleitet von Klassenlehrerin Steffi Geil-Wopperer, der anzusehen war, wie schwer ihr der Abschied fiel. Müller bedankte sich herzlich bei ihr und ebenso bei Patricia Menauer, der Jugendsozialarbeiterin, die den Schülerinnen und Schülern in schwierigen Phasen zur Seite stand.

Ein weiterer Dank ging an die Gemeinde als Sachaufwandsträger sowie an das gesamte Kollegium und die Mitarbeitenden der Schule, die täglich für einen reibungslosen Ablauf des Schulalltags und der Prüfungen sorgten. Dass das Leben auch künftig viele Achterbahnfahrten bereithalten wird, betonte Müller ebenfalls. Sie ermutigte die Jugendlichen, sich gut zu sichern und die Fahrt zu genießen.

Die Abschlussrede der Klassensprecher machte deutlich, wieviel gegenseitige Wertschätzung zwischen den Schülern und ihrer Lehrerin vorhanden ist. Der wohlwollende Umgang, die Begleitung durch alle Situationen eines manchmal sehr wechselhaften Schulalltags, die persönliche Motivation, der Glaube an die Fähigkeit eines jeden Einzelnen: Es war zu spüren, dass da ein gutes Team in den letzten Jahren zusammengewachsen war.

Diesen Zusammenhalt betonte auch die Klassenlehrerin Geil-Wopperer in einer emotionalen Rede, an deren Ende sie ihren Schülern zurief: „Ihr seid verdammt wertvoll, habt Mut, traut euch.“ Auch bei der Zeugnisverleihung hatte sie für jede Schülerin, jeden Schüler ein persönliches Wort, betonte die Stärken und wies mit einem Augenzwinkern auch auf kleine Schwächen hin.

Überreicht wurden die Zeugnisse und kleinen Präsente von der Rektorin Barbara Müller, unterstützt von Bürgermeister Steigerwald. Besonders erfreulich: eine Eins vor dem Komma, das haben fünf Absolventen geschafft; Maya Galli mit Notenschnitt 1,5, gefolgt von Luesa Canolli mit 1,6, danach Sophie Maisberger mit 1,8, ebenfalls 1,8 Isabell Simon und mit einem Notenschnitt von 1,9 Muharrem Gashi.

Von der Klasse werden sechs Schüler eine weiterführende Schule besuchen. Ein großer Teil hat auch bereits einen Ausbildungsplatz und ein paar suchen noch nach einer passenden Lehrstelle.

Der „Rauswerfer“ war eine Solid-Show mit Erinnerungen aus den letzten drei Schuljahren, die vor allem bei Insidern viel Heiterkeit hervorrief. Eine gelungene, emotionale Feier, die sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Gisela Duong



Die fünf Besten der Mittelschul-Abschlussklasse: (v. li.) Barbara Müller, Rektorin, Luesa Canolli, Sophie Maisberger, Muharrem Gashi, Maya Galli, Isabella Simon, BGM Steigerwald und Steffi Geil-Wopperer, Klassenlehrerin.
Foto: Gisela Duong

ABSCHLUSSFEIER FÜR DIE ABSOLVENTEN DER REALSCHULE ECHING 2026

Eine Abschlussfeier an einer Schule ist immer eine Zäsur, für die Schülerinnen und Schüler, so sie erfolgreich waren, aber auch für ihre Lehrerinnen und Lehrer, denn sie haben zum Erfolg beigetragen. Oft gibt schon das Programm Auskunft über den Geist, der die Pädagogik einer Schule leitet. So lud die Imma-Mack-Realschule zur Abschlussfeier für die Absolventen ein, also zu deren Veranstaltung. Dass deshalb aber auch die Begrüßung der wichtigen Amts- und Titelträger hinzunehmen ist, das ist unvermeidlich.

Wie jedes Jahr folgt diese Feier einem niveauvollen und harmonischen Ablauf, dieses Jahr begleitet von den beiden Moderatorinnen Jasmine



Fierescu und Amantia Husaj. Beim einleitenden Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche war „Salz“ das Thema, im ganz realen wie im übertragenen Sinn „Ihr seid das Salz der Erde“. Das gilt für die Menschen nicht erst seit dem Matthäus-Evangelium.

Die Feier in der Schule eröffneten die Chorklassen unter der Leitung von Herrn und Frau Goerge mit dem Filmsong von Bruno Coulais, „Sieh auf deinen Weg“. Die folgenden Grußworte von Kreisrat Johann Stegmair, Bürgermeister Michael Steigerwald und der Elternbeiratsvorsitzenden Andrea Dannhauser waren des Nachdenkens wert, von den Absolventinnen und Absolventen an diesem ihrem Tag eher hingegenommen denn beachtet – verständlich ob der Spannung. Junge Menschen, die jetzt mit der Mittleren Reife einen ersten großen Schritt in ihrem Leben erreicht haben, nehmen Festreden halt hin, wie ihre Eltern auch.

Nach dem Lied „Papierflieger“ erinnerte Schulleiter Gerd Neubert an die sechs Jahre dieses Jahrgangs, die nicht immer frei von Problemen waren. Das größte schon zu Anfang waren die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, dann durch die Einquartierung von Flüchtlingen in die Turnhalle in Folge des Ukrainekriegs – sie dauert immer noch an. Er erinnerte seine Schülerinnen und Schüler aber auch die schönen Momente ihrer Schulzeit, so die Digitalisierung, die Lernen erleichtern kann, die Klassenfahrten, das Wir-Gefühl.

Die folgende individuelle Überreichung der Abschlusszeugnisse durch die Klassenlehrer und die Glückwünsche der Schulleiter, darauf haben die Schülerinnen und Schüler gewartet. Dass dieses feierliche Procedere durch noble Musik von Patrick Watson, gespielt von Gayatri Dharmadhikari auf der Querflöte und Emma Linsel am Klavier, geteilt war – nun auch zeitgenössisches Chanson soll seinen Platz in einer Schulfeier haben.

Die Imma Mack-Realschule ist auch vorbildlich in der Inklusion und konnte drei Schülern des Förderzentrums ihre Zeugnisse überreichen. Ein Höhepunkt war die Ehrung der Besten, Nele Hentschel und Lea Oppermann erreichten das Traumziel: Notenschnitt 1,0. Und eine Schule kann wie jedes Gemeinwesen nicht ohne Freiwillige auskommen, in der SMV, als Tutoren, in der Technik und bei der Moderation bei Misslichkeiten. Sie wurden alle noch besonders geehrt, auch von den Ehrengästen (Bild).

Emma Linsel und Paul Rochelmeyer hatten stellvertretend für die Absolventen schließlich das Schlusswort – es war harmonisch wie die ganze Feier. Dass in der Imma-Mack-Realschule nicht nur gepaukt, sondern auch musiziert wird, das zeigte Frau Ursula Steigerwald mit ihrem Schülerorchester, konsequent modern und altersgemäß bei der Auswahl der Werke. Zu guter Letzt, was wäre eine Schulabschlussfeier ohne ein Buffett, gilt doch in Bayern, „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, es stärkt den Körper und das seelische Wohlbefinden, auch bei 35°C im Schatten.

Bericht und Foto: Josef Moos

SMV ORGANISIERT SPENDENAKTION FÜR ERDBEBENOPFER IN VENEZUELA

Zwei außergewöhnlich schwere Erdbeben haben Venezuela innerhalb weniger Sekunden erschüttert und eine humanitäre Katastrophe ausgelöst. Unzählige Menschen wurden verletzt oder verloren ihr Leben. Familien stehen vor dem Nichts, Kinder vor den Trümmern ihrer Schulen, und zahllose Betroffene sind dringend auf Hilfe von Außen angewiesen.

Um den Opfern zu helfen, organisierte die SMV eine Spendenaktion an der Realschule Eching. In den Pausen wurden Slush-Eis und Erfrischungsgetränke gegen eine freiwillige Spende angeboten. Dabei kamen 315 Euro zusammen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Graef, der den Betrag im Namen der Spendeninitiative „SpeRo“ großzügig auf 1.000 Euro aufstockte.

Der gesamte Erlös geht an die Initiative „Bayern hilft“, die in den betroffenen Regionen unter anderem den Wiederaufbau der Trinkwasserversorgung unterstützt. Mit der Aktion setzte die Schulgemeinschaft ein Zeichen der Solidarität und zeigte, wie gemeinsames Engagement Menschen in Not helfen kann. (Bericht/Foto: Schule/B. Kratzer)



OMG ERREICHT ERSTEN PLATZ IM BAYERNWEITEN SCHULWETTBEWERB FÜR MEHR GESUNDHEIT

Große Ehre und viel Lob für das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium: Die Klasse 5a holte den ersten Preis im bayernweiten Schulwettbewerb der Präventionsplattform „clever.gesund“. Sie hatte die Jury mit ihrem spannenden und völlig selbstständig produzierten Kurzfilm überzeugt, der Kindern anschaulich zeigt, wie sie „Stressmonster“ im Kopf bekämpfen können. Ihr siebenminütiger Zeichentrickfilm, in dem Kinder von Stressmonstern verfolgt werden, hatte sich sogar gegen Einreichungen von höheren Klassen und Projekttagen zur mehr Gesundheit im Schulalltag durchgesetzt.

„Cool Mission“ heißt der animierte Zeichentrickfilm, für den die Kinder alles selbst gezeichnet hatten. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten dazu die Figuren selbst und sprachen auch den Text für den Film ein. Im Verlauf des Animationsfilms wird klar, wie Stress entstehen kann – durch zu viele Hausaufgaben, zu wenig Schlaf und Pausen sowie zu viel Zeit am Handy und Computer. Doch die Lösung kommt: Frische Luft, mehr Kontakte mit Freunden, denen es ähnlich geht, und regelmäßige Pausen wirken den Stressmonstern siegreich entgegen.

Von „clever.gesund“, der bayerischen Internetplattform für wissenschaftlich abgesicherte Gesundheitsinformationen speziell für Kinder und Jugendliche, die als Präventionsprojekt am Spitzenforschungszentrum Helmholtz Munich von Wissenschaftlern sowie Pädagoginnen betreut wird, waren Projektleiterin Amelie Krause und der Wissenschaftliche Geschäftsführer, Professor Dr. Dr. Martin Harbe de Angelis, nach Neufahrn gekommen.

Schulleiter Dr. Stefan Bäumel begrüßte den Wissenschafts-Besuch und erklärte bei der feierlichen Preisübergabe, dass „wir am Oskar-Maria Graf-Gymnasium superstolz sind“, in Bayern den ersten Platz geholt zu haben.



„Der Dank gilt aber vor allem auch neben den fleißigen Schülern unserer verantwortlichen Kunst-Lehrerin Daria Lepkova, die hier mit Zeichentrick-Gemälden und Software-Programmen die Kinder zu diesem Spitzenfilm geführt hat“, erklärte er.

Auch Professor Dr. Dr. Martin Harbe de Angelis, der das Präventions-Projekt „clever.gesund“ zusammen mit der AOK Bayern vor sechs Jahren initiiert hatte, lobte ebenso die „witzige und unterhaltsame“ Filmarbeit der Kinder, vor allem aber auch „die völlig korrekte wissenschaftliche Darstellung zur Entstehung von Stress“.

Als 1. Preis erhielt die 5a jetzt 500 Euro für die Klassenkasse. Der Präventions-Film wird nun für alle Schüler des Gymnasiums nach den Sommerferien aufgeführt und künftig auch für die neuen Schüler immer zum Schulanfang gezeigt werden. Für die AOK Bayern, die die Plattform „clever.gesund“ mitfinanziert, war Katja Keipert, von der Direktion Freising gekommen. (Bericht/Foto: Helmholtz Munich)

TANZPROJEKT AM OSKAR-MARIA-GRAF-GYMNASIUM

Es hat eine langjährige Tradition, das Tanzprojekt des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums Neufahrn zum Schuljahresende. An drei Abenden, alle ausverkauft, zeigten 180 Schülerinnen und Schüler die Bandbreite tänzerischen Könnens auf der Bühne, einstudiert von den Choreographinnen Dagmar Letzel und Gül Alznar in vielen Monaten harter Probenarbeit.

Das Publikum erwartete kein klassisches Ballett mit formalisierten Figuren und Spitzentanz, angelehnt an die Compagnien großer Bühnen. Zu sehen und in der Musikbegleitung zu hören war Tanzakrobatik, Bewegung in oft atemberaubenden Figuren und das mit einer Freude am Ausdruckstanz, wie sie jungen Menschen noch eigen ist. Das Publikum honorierte diese ungewöhnliche Show mit begeistertem Applaus, die jungen Künstlern ehrend.



In je zwölf „Bildern“ vor und nach der Pause zeigten sie nicht nur exquisite Tanzkunst, die der Bühne eines Varietés zur Ehre gereichen würde, sie erfüllten sich auch einen hohen literarischen und gesellschaftlichen Anspruch. Ihre „Bilder“, die einzelnen Tanzeinlagen, ordneten sie Persönlichkeiten der Musikwelt, der Politik, der Geistes- und Zeitgeschichte zu.

Sie eröffneten mit „Avant toi“, ein Gedenken an den großen Menschenfreund und Philosophen Antoine de Saint-Exupéry, den sie zitierten mit „Lieben heißt nicht, einander anzusehen, sondern gemeinsam in die gleiche Richtung zu blicken“. Wie zeitlos wahr doch dieses Zitat ist. Auch dem Namensgeber der Schule, Oskar Maria Graf, war ein Tanz nach einem Zitat gewidmet: „Leben, leben muss man, meine ich, leben und sonst nichts“. Wer sich mit dem Leben des bayerischen Philosophen und „homo politicus“ Graf intensiv befasst hat, wird wissen, er liebte das Leben, welche Widrigkeiten ihm auch widerfuhr.

Das den Abend tragende Motto war: „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen, und wenn getanzt wird, werden Sprichwörter lebendig.“ Die Zitate, die den Bildern zugeordnet waren, können natürlich nicht erkennbar in Tanzfiguren umgesetzt werden, noch können sie hier alle aufgelistet werden. Aber die Tanzmeisterinnen haben sie mit ihrer großen Compagnie klug und vor allem breit gefächert gewählt.

So gilt wohl zeitlebens Sigmund Freuds Erkenntnis „One is very crazy when in love“ und ebenso Bert

Brechts politischer Appell „Wer kämpft, kann verlieren, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Und wie Recht hatte doch Mutter Teresa mit „If you want to change the world, go home and love your family“. Es sind Zitate, mit denen die jungen Künstler Personen und Ereignisse in die Jetztzeit holten und die unser Leben prägen, oft unwissentlich. Nicht nur Berühmte wie Michael Jackson und Marilyn Monroe haben Spuren in der Geschichte hinterlassen, uns bewegt noch heute die Mondlandung und wir wissen die Lehren von Konfuzius als zeitlos zu schätzen.

Das alljährliche Tanzprojekt des OMG präsentiert die Wahlkurse Tanz und Akrobatik der Schulfamilie und der interessierten Öffentlichkeit. Mit ihrer kreativen Reise in und durch die Welt der Sprichwörter haben die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit ausdrucksstarken Choreografien, beeindruckender Akrobatik und viel Leidenschaft gezeigt, dass Schule mehr leisten kann, als Zeugnisse das oft glauben, vorgeben zu können – Schule kann auch Spaß machen und Freude vermitteln. **Bericht und Foto: Josef Moos**

30 JAHRE TAGESMUTTER IN ECHING

Es ist ein seltenes Jubiläum und zur Verabschiedung mit einer kleinen Feier erschien deshalb auch Bürgermeister Michal Steigerwald, neben den derzeit aktiven Tagesmüttern. Frau Jutta Straubinger wirkte 30 Jahre als Tagesmutter bei „Kind im Fokus“ in Eching, gar manch junge Eltern waren als Kleinkinder in ihrer umsichtigen und fachlich fundierten Betreuung.

Kinderlosen Mitbürgern ist diese Einrichtung kaum bekannt, umso wertvoller ist sie aber für Kinder geworden, in den Jahren zwischen Elternzeit, oft auch schon früher, und Kindergarten. Tagesmütter garantieren eine Betreuung in Kleingruppen, auch Frau Straubinger hatte immer nur maximal fünf Kinder, die sie in ihrem Haus umsorgte, ihnen tagsüber mehr als Elternersatz war.

Erfreulich ist, auch Bürgermeister Steigerwald wusste das zu schätzen und wünschte Frau Straubinger einen geruhsamen Ruhestand – und den wird sie auch genießen. Es waren immerhin gut 80 Kinder im Laufe der Jahre in ihrer Betreuung und nie gab es Probleme, außer natürlich den bei kleinen, aber auch bei „großen Kindern“ üblichen Reibereien.

Streiten sich die Kleinen noch um Spielzeug oder den Platz, wo ihnen vorgelesen wird, sind es bei den „Großen“ die Lautstärke und der Geruch der gegrillten Bratwürste der Nachbarn. Beide Reibungsflächen lassen sich durch eine unaufgeregte Vermittlung schnell lösen und das war und ist eine Stärke von Frau Straubinger. Ihr ausgleichendes Wesen ließ auch nie Differenzen aufkommen, weder mit den ihr anvertrauten Kindern, noch mit den Eltern noch mit der Tagesmutteraufsicht.

Und weil Tagesmütter auch in die Gemeinschaft der Kolleginnen eingebunden sind, sei es beim beruflichen Austausch, den Fortbildungen oder den gemeinsamen Aktionen, war Frau Straubinger immer „am Ball“, was neue Erkenntnisse in der Kleinkinderpädagogik betrifft. Dass eine intensivere Unterstützung durch die Gemeinde ein Dauerwunsch von „Kind im Fokus“ ist und virulent bleibt, ist jetzt zumindest für Frau Straubinger nicht mehr belastend.

Fällt aber eine Last ab, hinterlässt sie oft das Gefühl des Mangels, es fehlt halt anfangs was. Das ist bei Menschen, die ihr Berufsleben mit der Betreuung oder der Unterrichtung von Kindern verbracht haben, aber gottlob anders. Sie sehen „ihre“ Kinder in das Leben hineinwachsen



Verein „Kind im Fokus“, aktive und ehemalige Kolleginnen und der Bürgermeister als Gratulanten für Jutta Straubinger (vordere Reihe Mitte).

Foto: Josef Moos

und können stolz sein, dazu beigetragen zu haben. So sieht auch Frau Straubinger ihren Abschied als aktive Tagesmutter, „ihren Kindern“ ist sie ja weiterhin verbunden, Eching ist überschaubar, man sieht sich nahezu täglich.

Bericht: Josef Moos

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

Aktion im Rahmen der Freisinger Demenzwochen: Demenzsimulator

Der Demenzsimulator führt Sie durch einen gewöhnlichen Tag eines an Demenz erkrankten Menschen. Die Teilnehmenden werden eigene Grenzen erfahren, Unbehagen empfinden und das eigene Unvermögen erleben. Donnerstag, 17.9., von 9-16 Uhr, Freitag, 18.9., von 9-13 Uhr, Samstag, 19.9., von 9-12 Uhr.

Vor Ort steht Ihnen Fachpersonal zur Beratung zur Verfügung, zudem finden Sie Flyer und Infomaterial zu dem Thema! Schauen Sie vorbei im ASZ/ MGH. Ohne Anmeldung.

(Bericht: ASZ)

EVANGELISCHE KIRCHE



Sommerfeste der Magdalenenkirche

Eigentlich hat Pfarrer Krusche von Berufs wegen einen guten Draht „nach oben“. Aber nach wochenlangem Sonnenschein hat uns Petrus ausgerechnet am Sommerfest der Evangelischen Kirche mit einem ordentlichen Regenguss einen Strich durch den Plan gemacht, dieses Fest in unserem schönen, neugestalteten Kirchgarten zu feiern.

Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Kurzerhand wurde nach dem Gottesdienst der Kirchenraum zur Feierzone umfunktioniert, wo sich die Gäste bei angeregten Gesprächen frischgebackene Pizza und Leberkäs, Salate und Kuchen schmecken ließen. In der Kinderecke wurden fleißig „Fische“ gebastelt, so dass jede Altersgruppe auf ihre Weise Spaß hatte.

Als Entschädigung ließ Petrus zum Sommerfest der SeniorInnen und dem Grillfest für Daheimgebliebene die Sonne strahlen. Am Mittwochmittag trafen sich die älteren Herrschaften bei Leberkäs, Semmeln und sonstigen herzhaften und süßen Schmankerln im schattigen Gemeindezentrum, denn die Mittagshitze war nicht jedermanns Sache.

Am Donnerstagabend durften dann die „Daheimgebliebenen“ endlich im Kirchgarten feiern, wo sie sich über leckeres Grillgut sowie zahlreiche Salat- und Nachschmacksfreuden freuten (Bild). So verging der laue Sommerabend wie im Flug und war der perfekte Einstieg in die „Sommerpause“.

Am 20. September geht es wieder weiter: An diesem Tag wird die Evangelische Kirchengemeinde mit einem Basteltisch beim Weltkindertag im Freizeitgelände vertreten sein. Schauen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei, es lohnt sich.

(Bericht/Foto: Kirchengemeinde/Sandra Eden)



Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de



NIKI OPTIK

AKTIVER SCHUTZ FÜR DIE AUGEN

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net

KATHOLISCHE KIRCHE

„Ein himmlisches Wiedersehen“ im Diözesanmuseum

Zweimal gab es ein „Wiedersehen“ im Diözesanmuseum in Freising für eine Führung durch die Ausstellung mit diesem Namen für Echinger Pfarrgemeindemitglieder. Die erste Führung war schnell ausgebucht, so dass am 21. Juni eine zweite Führung angeboten wurde. Wieder trafen sich 10 Leute in Freising und Gerhard Hroß aus Eching führte sie durch die schön gestalteten Räume des Museums.

Die 120 Bilder zeigten die künstlerischen Entwicklungen im München des 19. Jahrhunderts, die auch Einfluss auf die religiöse Malerei genommen haben. Entscheidende Umbrüche gab es hier auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Der bayerische König Ludwig I. prägte die Stadt mit vielen prächtigen Bauwerken und auch die Künstler veränderten sich und schufen Werke, die nicht nur von der christlichen Obrigkeit in Auftrag gegeben wurden, sie gestalteten eigene Bilder, wie sie die Bibel sahen.

So gibt es ein großes Bild, das die Szene von Jesus mit Kindern zeigt, die in einer Bauernstube stattfindet. Auch eine farbige Szene von Jesu Grablegung mit verzweifelter, entsetzt dreinschauenden Menschen, oder die betende Bäuerin mit einem eigenen Andachtsbuch, das sie zuhause lesen konnte, zeigten die eigenständigen Auslegungen der Künstler.

Die starken Wandlungen sind dann bei den Künstlern des „Blauen Reiters“ zu sehen, wo mehr die Farbe die Gefühle ausdrückt als die Formen. Jahrhunderte lang bestimmten die Kirchenoberen die christliche Kunst, nun hatte sich ein neuer Stil entwickelt. Mit verständlicher Eindringlichkeit und seinem umfangreichen Wissen vermittelte Gerhard Hroß diese Wirklichkeit des Wandels der sehr aufmerksamen und neugierigen Gruppe aus Eching.

Am Ende der Führung konnten die Echinger auch noch die Lichtinstallation von James Turrell besuchen und den Lichtraum auf sich wirken lassen.

Bericht: Irene Nadler

Tag des offenen Denkmals: Ein Netzwerk von Menschen & Epochen

Eching hat das Glück, dass zwei Kirchen aus verschiedenen Zeiten beieinanderstehen. Am 13. September sind beide in einer gemeinsamen Führung zu erleben. Wie haben Menschen früher geglaubt? Wie heute? Die Menschen waren damals ans Kloster Weißenstephan und Fürstbistum Freising gebunden, heute gehören wir zur Erzdiözese und der Weltkirche. Das erzählt auch die faszinierende Kunst und Architektur, in der Mittelalter & Moderne aufeinandertreffen. Entdecken wir das Geheimnis des verschlungenen Volksaltars in Alt-St. Andreas und die faszinierende Deckenkonstruktion mit dem Lichtband in der Pfarrkirche. Erfahren wir, was das Gemeindeleben heute auszeichnet. Es führt Diplom-Theologe Gerhard Hroß, zertifizierter Kirchenführer der Erzdiözese. Die Führung ist kostenfrei. Treffpunkt: Sonntag, 13. September, 15 Uhr: Eingang Alt-St. Andreas. Dauer: ca. 75 min.“

(Bericht: Pfarrei)

SOMMERFEST DES KDFB: GEMEINSCHAFT, ENGAGEMENT UND GELEBTE SOLIDARITÄT

Bei strahlendem Sonnenschein und knapp 30 Grad feierte der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) sein Sommerfest in der Pfarrei St. Andreas. Im schattigen Innenhof fanden die Gäste angenehme Plätze zum gemütlichen Beisammensein. Daniela Angerer, Helga Ebenhöf und das gesamte Frauenbund-Team freuten sich über die rege Teilnahme. Das Sommerfest war bereits im Jahresprogramm des KDFB angekündigt.

Neben der Geselligkeit stand auch das soziale Engagement des Frauenbundes im Mittelpunkt. Insgesamt spendete der KDFB in diesem Jahr 8.000 Euro an verschiedene Einrichtungen; 3000 davon wurden beim Sommerfest übergeben. Das Familienpflegewerk erhielt 2.000 Euro, die Lebenshilfe Freising und die „Tafel“ Hallbergmoos-Neufahrn-Eching jeweils 500 Euro.

Gina Jacobi vom Familienpflegewerk bedankte sich herzlich für die Unterstützung. Familienpflegerinnen helfen vor allem dann, wenn eine Mutter ausfällt. Sie betreuen die Kinder, unterstützen im Haushalt und entlasten die Familien im Alltag. Zwar werden die meisten Einsätze von den Krankenkassen finanziert, die Erstattungen decken jedoch nicht alle Kosten. Deshalb sind Spenden besonders bei langen oder außergewöhnlichen Einsätzen wichtig.

KATHOLISCHE KIRCHE

Auch die Lebenshilfe Freising kann mit Spenden zusätzliche Projekte verwirklichen. Robert Weger, Vorsitzender der Lebenshilfe, berichtete über die vielfältigen Angebote für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. Als Beispiel nannte er den „LeNaDi – Leichter Nachrichtendienst“, der Nachrichten in verständlicher Form aufbereitet und damit mehr Teilhabe ermöglicht.

Manfred Jahn nahm die Spende stellvertretend für die „Tafel“ Hallbergmoos-Neufahrn-Eching entgegen. Die „Tafel“ versorgt auch bedürftige Menschen aus Eching. Benötigt werden insbesondere haltbare Grundnahrungsmittel wie Speiseöl, Kaffee, Zucker und Nudeln. Außerdem unterstützt die „Tafel“ mit Spenden Aktionen zum Schulanfang und zu Weihnachten.

Helga Ebenhöf erläuterte, dass der Frauenbund seine Spenden durch zahlreiche Veranstaltungen und Verkaufsaktionen erwirtschaftet. Dazu gehören der Weiberfasching, der Kinderfasching, Bastelangebote und der Osterverkauf. Für diesen Einsatz dankte sie allen Helferinnen, ohne deren Unterstützung die Spenden nicht möglich wären.

Für Ebenhöf ist der Frauenbund jedoch nicht nur wegen seiner finanziellen Hilfe wichtig. Im Mittelpunkt stehe ebenso die Gemeinschaft. Gerade ältere Menschen und alleinlebende Frauen hätten hier die Möglichkeit, andere zu treffen, miteinander zu reden und gemeinsam Zeit zu verbringen. Beim Sommerfest wurde deshalb deutlich: Engagement, Begegnung und Freude gehören beim KDfB eng zusammen.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Spendenübergabe beim Sommerfest: (v. l.) Stefanie Stuckenberger (KDfB), Gina Jacobi (Familienpflegewerk), Helga Ebenhöf (KDfB), Daniela Angerer (KDfB), Robert Weger (Lebenshilfe Freising), Paula und Manfred Jahn („Tafel“ Eching).

Foto: Dagmar Zillgitt

GEMEINDEBÜCHEREI

Endspurt beim Sommerleseclub 2026

Noch bis 21.9. können angemeldete Kinder und Teams Bücher und Hörbücher aus unserem Gesamtbestand ausleihen und bewerten. Auch bei verschiedenen Challenges kann man teilnehmen und Stempel im Sommerjournal sammeln. Wichtig: Gebt bitte das Sommerjournal bis spätestens 21.9. in der Bücherei ab, damit wir es auswerten können. Wir geben es bei der Abschlussveranstaltung selbstverständlich zurück.

Mittwoch, 30.9., um 18 Uhr: großes Abschlussfest für alle diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es werden die Gewinner toller Preise ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leser verteilt. Außerdem werden mehrere Sonderpreise nach Juryauswahl vergeben.

Wer beim Abschlussfest nicht persönlich teilnehmen kann, darf die Urkunde und Sommerjournal auch später zu den Öffnungszeiten abholen. Bei der Preisverleihung können allerdings nur persönlich anwesende Kinder und Teams gewinnen.

Krimifans aufgepasst: Bestsellerautor Andreas Föhr kommt im Oktober nach Eching

Lesung „Bodenfrost. Der Tod ist manchmal nicht die beste Lösung“ am Mittwoch, 21.10., 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) in der Gemeindebücherei Eching. Eintritt: 12 €/ermäßigt 9 €. Infos und Tickets unter buergerhaus-eching.de, in der Gemeindebücherei, unter muenchenticket.de oder an der Abendkasse erhältlich (zzgl. 1,50 €/Karte). (Bericht: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

Noch freie Plätze für das neue Schuljahr

- Instrumentenkarussell (6-8 Jahre)
- Ballett (Tanzmäuse: 3-4 Jahre, Ballett Vorschule: 4-5 Jahre, Ballett: 6-9 Jahre, Ballett: ab 10 Jahren)
- Modern Jazz Dance (6-8 Jahre, 9-10 Jahre, 11-12 Jahre, ab 13 Jahren)
- Kreativer Kindertanz (4-8 Jahre)
- Kinderchor (4-6 Jahre)
- Streichergruppe (für 3. Klasse an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße)

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website musikschule-eching.de/anmeldung.

Freie Plätze im Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell bietet Kindern im Alter von 6-8 Jahren die Möglichkeit, über ein Schuljahr 8 verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren um somit die Findung des persönlichen Instrumentes zu erleichtern. Das Instrumentenkarussell findet jede Woche 30 Minuten statt und jedes Instrument wechselt nach 4 Einheiten. Nach einem halben Jahr wechselt der Tag. Ergänzt wird der instrumentale Schnupperunterricht durch den 30-Minuten-Grundkurs bei einer Grundfachlehrkraft. Hier werden einfache Rhythmusspiele, Lieder, Einsatz von Orffinstrumenten und Bewegungsspielen sowie die Grundlagen des Notensystems eingeführt.

Freie Plätze: Ballett/Kreativer Kindertanz/Modern Jazz Dance

Kinder lieben Bewegung. Diese natürliche Bewegungsfreude und Lust am Tanzen zu bewahren, auszubauen und zu formen, ist das Ziel des Tanzunterrichts für Kinder. Unsere Tanzgruppen freuen sich noch über begeisterte Nachwuchstänzer*innen. Wir bieten professionellen Unterricht in verschiedenen Altersgruppen an.

Freie Plätze: Streichergruppe

Ab September bieten wir an der Grund- und Mittelschule Danziger Straße eine Streichergruppe für die 3. Klasse an (mit geplanter Weiterführung in der 4. Klasse). Zwei Musikschullehrkräfte kommen vormittags in die Schule und unterrichten interessierte Kinder in Geige, Bratsche oder Cello (Dienstag vormittag, 45 Min.) im Rahmen des regulären Musikunterrichts. Das Angebot richtet sich an Anfänger ohne musikalische Vorkenntnisse. Die Instrumente werden im September ausprobiert und eingeteilt. Anmeldung über die Musikschule Eching (online). (Bericht: Musikschule)

SOMMERMATINEE DER MUSIKSCHULE IM BÜRGERHAUS

Das Ende eines Schuljahres braucht eine deutliche Markierung und wie könnte die besser zu setzen sein als mit einer Matinee, einem kleinen Konzert zur Mittagsstunde am Sonntag. Die Musikschule erwartete viel Publikum und konnte in den Saal des Bürgerhauses ausweichen, er reichte knapp. Das Programm wäre auch abendfüllend, dank der reibungslosen Organisation gab es keinen Leerlauf und das Publikum konnte einen breiten Querschnitt des Musiklebens und des Unterrichts an der Musikschule gewinnen und genießen.

Mit „Musik erfüllt das Leben“ eröffnete eine Instrumentalgruppe unter der Leitung von Barbara Jakob den Vormittag, machte dann dem „Orangenen“ und „Roten“ Kinderchor Platz auf der Bühne. Den brauchten die jungen und ganz jungen Sängerinnen und Sänger auch, denn es sind sehr viele, die Katrin Masius in den wöchentlichen Chorproben in die Welt der Musik begleitet. Die Stücke, kindgerecht ausgewählt, sangen die Kinder mit sichtlicher Freude, denn „Hallo du“, „Ein roter Luftballon“ und „Ich schenk dir einen Regenbogen“, das sind Texte, deren Inhalte Kinder beim Singen noch unmittelbar „spüren“ und in ihrer Fantasie mit allen Sinnen erleben können.

Das sehr umfangreiche Programm lässt sich hier nicht in aller Breite vorstellen, aber zumindest die Musikerinnen und Musiker seien genannt. Niclas Brand mit seinem Solo am Schlagzeug, Elias Winklmeier am Akkordeon sowie Sophia Engelhardt am Klavier, die Florian Krüger am Kornett begleitete. Dieses selten gehörte Instrument sieht zwar aus wie eine Trompete, ist aber ein Horninstrument.



Vor der Pause präsentierten noch Kyna McCurdy am Klavier, Diego Nora Leoncina mit der Querflöte und Sophia Engelhardt am Alt-Saxophon dem Publikum anspruchsvolle Werke, durchwegs modern – die Musikschule hängt nicht verpöft an nur klassischen Komponisten. Nach der Pause hatten „Roter“ und „Grüner“ Kinderchor ihren Auftritt, belohnt mit begeistertem Applaus, wobei manchen Zuhörern das Lied „Wir sind alle Kinder dieser Welt“ wohl sehr nahe ging.

Auch die folgenden jungen Künstlerinnen und Künstler können nur aufgezehlt werden: Markus Schönbeck, Alt-Saxophon, begleitet von Edita Gelic, Natasha Blumenschein, Gitarre, Benedek Todt am Klavier, Anna Ratsyborynska, Violine, begleitet von Zara Jerbashyan, eine kleine Bläsergruppe und Joshua Würzberger an der Marimba, dem Konzert-Xylophon.

Eine besondere Erwähnung aber verdient Adrian Kleemann. Er brachte Mazeppa, eine symphonische Dichtung von Franz Liszt, am Klavier zu Gehör. Es heißt, das sei studiumsbedingt sein letzter Auftritt in Konzerten der Musikschule gewesen, ein großer Verlust für das örtliche Musikleben. Das Publikum konnte mit dem abgelaufenen Schuljahr der Musikschule sehr zufrieden sein.

Bericht und Foto: Josef Moos

JAZZ - ROCK - POP IN DER MUSIKSCHULE ECHING

Jährlich zum Schuljahresende wird es einmal richtig laut in der Musikschule. Dafür sorgt Stephan Kramer, der „impresario“ des Hauses für Jazz und Rock. Hier ist er Lehrer und unterrichtet E-Gitarre und E-Bass, beides Instrumente, die Musik viel Volumen geben können.

Der erste Auftritt war, ganz nach Motto des Abends, dem Jazz-Trio vorbehalten, das „Billies bounce“ von Charlie Parker und „Ruby, my dear“ von Thelonius Monk spielte. Hier zeigte sich schon, es gibt ein sachkundiges, dem Jazz zugeneigtes Publikum in Eching, denn es weiß, Interpreten nach einzelnen Soli mit einem Klatschen als Zwischenapplaus zu einem Dialog von Musik und Publikumerwartung zu motivieren.

Simona Höschen und Band nahm dann das Publikum auf eine intergalaktische Reise, „Wir fliegen auf ‘nem Erdball quer durchs All / unser Stamm- baum reicht zurück bis zum Urknall / alles so geplant oder nur Zufall? / Ich kann es fast nicht glauben.“ Es ist ein Song von Lea, der jungen deutschen Singer-Songwriterin, aus „Die Schule der magischen Tiere“.

Ein Gastspiel in der Musikschule gab die Schulband der Imma-Mack-Real- schule unter der Leitung von Ursula Steigerwald. Sie präsentierten unter anderem einen Song der Toten Hosen, „Altes Fieber“ aus deren Album „Ballast der Republik“. Auch hier gilt, wie es oft modernen Interpreten widerfährt, man kennt ihre Songs, aber selten den Text. Der aber ist des Nachdenkens wert, denn: „Wo sind diese Tage / an denen wir glaubten / wir hätten nichts zu verlieren / ...“

Auch der Song von The White Stripes, „Seven Nation Army“, könnte ein Spiegel des Verhaltens moderner Gesellschaften sein, das oft zur Einsamkeit des Einzelnen führt. So richtig in den „jazzigen Pop“ führten dann die „Schlappen“, eine Band der Musikschule, die bei den Proben oft festes

Schuhwerk missachtete und es sich lieber in Schlappen heimisch einrichtete.

Nach der Pause heizte das Saxophonensemble von Christian Schulze mit „MTB“ dem Publikum ordentlich ein. An Literatur und Kompositionen für Jazz und Rock ist ja kein Mangel, Komponisten und Arrangeure wie Jürgen Seefelder, Kenny Burell und Robert Johnson sorgen für lebendigen Zeitgeist in diesem Genre. Dass sie Liebhabern klassischer Musik oft wenig bis kaum bekannt sind, das schmälert ihre

Tonkunst in keiner Weise. Ein Rapper orientiert sich auch kaum an einem klassischen Libretto – und kommt gar ohne Musik aus. „MTB“, benannt nach ihrem bevorzugten Probenabend, den Montag, wohl aber eher „Mastering the Beat“, tauchte tief ein in zeitaktuelle Musik von Stevie Wonder, The Muse bis Royal Blood.

Fast klassisch dann aber der Abschluss des erfrischenden rockigen Abends: Der „Cantus Eho“, unter der musikalischen Leitung von Jakob Guglhör, „Cheek to cheek“ und „Candy“ sind fast Ohrwürmer und wenn sie von einem so großen und stimmungsgewaltigen Chor zu Gehör gebracht werden, dann beeindruckt das nachhaltig. Stephan Kramer als der Jazz-, Rock-, Pop-Spezialist der Musikschule und Arrangeur des Abends konnte sich abschließend über die Bandbreite „seiner“ Musik freuen, zusammen mit dem Publikum, die sie zu schätzen wusste – aber auch das begleitende Buffett, organisiert vom Chor.

Bericht und Foto: Josef Moos

KULTUR

KUNSTAUSSTELLUNG „ZEITGEIST & STRUKTUR“ IM ASZ

Das Alten-Service-Zentrum (ASZ) Eching lädt herzlich zur Kunstausstellung „Zeitgeist & Struktur“ ein. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 3. September, um 18:00 Uhr mit einer Vernissage eröffnet und ist bis Montag, 19. Oktober, zu besichtigen.

Die Ausstellung zeigt Werke der Künstlerinnen Helga Ebenhöf und Margit Kübrich. Beide setzen sich auf ihre jeweilige Art mit den Themen Zeitgeist und Struktur auseinander und präsentieren dabei eine spannende Mischung aus Reflexion über moderne Technik und abstrakte Kunst.

Die ersten Cartoons von Margit Kübrich zu diesem Thema entstanden im Rahmen einer Seniorenmesse unter dem Motto „Senioren und Digitalisierung“. Ihre Aufgabe war es, diesen Bereich mit einem humorvollen Blick aufzugreifen. Die Idee hat Kübrich so sehr inspiriert, dass daraus weitere Arbeiten zum Thema entstanden sind.

Der Begriff „Zeitgeist“ bezieht sich in dieser Ausstellung hauptsächlich auf das Phänomen Technik. Die Handhabung von Computer, Handy, Internet und Co. ist nicht für jedermann (selbst-)verständlich. Das gibt Anlass, dieses Thema mit etwas Humor und einem Augenzwinkern zu betrachten.

„Struktur“ ist hier vorwiegend im Sinne künstlerischer Gestaltung gemeint. Farben (Acryl), Linien und Texturen sind die Mittel, um in der Abstraktion ebenso den Geist einer neuen Zeit sichtbar zu machen.

Die Werke sind während der Öffnungszeiten des ASZ Eching zu besichtigen. Die Vernissage am 3. September um 18:00 Uhr bietet Besuchern die Gelegenheit, die Künstlerinnen Helga Ebenhöf und Margit Kübrich persönlich kennenzulernen und mehr über die Hintergründe ihrer Arbeiten zu erfahren.

Im Rahmen der Vernissage findet außerdem eine Tombola zugunsten des Kindergartens „Regenbogen“ statt. Der Erlös kommt den anstehenden Umbaumaßnahmen zugute. Dieses Vorhaben ist den beiden Künstlerinnen ein besonderes Anliegen.

Bericht: Dagmar Zillgitt

VOLKSHOCHSCHULE

Volkshochschule: Bildung in demokratischer Verantwortung

Volkshochschulen gehören zu den ältesten und wichtigsten Einrichtungen der öffentlichen Erwachsenenbildung in Deutschland. Ihr Grundgedanke ist eng mit der Entwicklung moderner Demokratie verbunden: Bildung sollte nicht



nur wenigen Privilegierten vorbehalten sein, sondern allen Menschen offenstehen, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, Geschlecht, Vorbildung, Religion, Behinderung oder Lebenssituation.

Mit der Weimarer Reichsverfassung 1919 erhielt die Erwachsenenbildung erstmals Verfassungsrang. Damit wurde Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe verstanden: nicht als private Freizeitbeschäftigung, sondern als Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe.

In der Weimarer Republik entwickelten Volkshochschulen wesentliche Grundlagen ihres heutigen Selbstverständnisses. Sie sollten offen und nicht an Klassen, Parteien, Konfessionen oder Weltanschauungen gebunden sein. Ihr Bildungsangebot verband Allgemeinbildung, berufliche Bildung, kulturelle Bildung und gesellschaftliche Orientierung.

In der Zeit des Nationalsozialismus stellten viele Volkshochschulen ihre Arbeit ein, wurden geschlossen oder in nationalsozialistische Volksbildungsstrukturen eingebunden.

Nach 1945 wurden Volkshochschulen in Bayern und in ganz Deutschland wieder aufgebaut oder neu gegründet. In Bayern spielte dabei auch die amerikanische Besatzungsmacht eine entscheidende Rolle. Im Rahmen von Re-Education und Entnazifizierung sollten sie dazu beitragen, demokratische Strukturen, politische Urteilsfähigkeit und öffentliche Bildungsarbeit neu aufzubauen.

Der Begriff der „Schulen der Demokratie“ verweist auf diesen Anspruch: Demokratie braucht eine Öffentlichkeit, in der Menschen Informationen prüfen, Erfahrungen austauschen, sich ein eigenes Urteil bilden, mitbestimmen können, Widerspruch aushalten und gegebenenfalls widersprechen.

Wenn demokratische Strukturen unter Druck geraten und allgemeine Menschenrechte zunehmend infrage gestellt werden, ist dieser Anspruch besonders aktuell. Politische Bildung gehört zum Kern dieser Arbeit. Sie ist nicht bloß die Vermittlung politischer Informationen, sondern Teil demokratischer Praxis: Sie stärkt Urteilsfähigkeit, vermittelt historische und gesellschaftliche Zusammenhänge, ermöglicht kontroverse Auseinandersetzung und stärkt die Voraussetzungen eines freiheitlichen Zusammenlebens.

Politische Bildung orientiert sich an Menschenwürde, Gleichberechtigung, Teilhabe und demokratischen Grundrechten. Volkshochschulen sind parteipolitisch unabhängig. Diese Unabhängigkeit bedeutet jedoch keine Neutralität gegenüber den Grundlagen unserer demokratischen Ordnung.

Erwachsenenbildung umfasst dabei weit mehr als politische Bildung. An der vhs Eching reicht das Angebot von Sprachen, Gesundheit und Bewegung über Kunst und Kultur bis zu beruflicher und digitaler Bildung. Hinzu kommen Vorträge, Führungen und Schwerpunkte zu Themen, die Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen betreffen. Im aktuellen Programm widmet sich beispielsweise ein Schwerpunkt dem Thema Demenz mit Informationen zur Erkrankung, Angeboten für Angehörige und künstlerischen Arbeiten, die persönliche Erfahrungen sichtbar machen.

Der gesellschaftliche Bildungsauftrag zeigt sich außerdem in Formaten, die lokale Fragen mit größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen verbinden. Der Klimafrühling, Ausstellungen zu globalen Lieferketten oder die Klimapartnerschaft mit Urubamba machen sichtbar, dass Klima, Ressourcen, Verantwortung und Gerechtigkeit nicht abstrakte Zukunftsthemen sind, sondern konkrete Fragen kommunaler Bildungsarbeit. Umweltbildung ist eines der zentralen Themenfelder der Klimapartnerschaft. Die vhs entwickelt dazu Bildungsangebote, vermittelt die Themen in die Öffentlichkeit und baut ein Netzwerk von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf.

Gleiches gilt für Veranstaltungen zur Zeitgeschichte, Führungen zur Erinnerungskultur und Diskussionsformate zu lokalen Kontroversen. Wir entscheiden diese Fragen nicht. Aber wir müssen sie sichtbar machen, einordnen und zur Diskussion stellen.

Zur gesellschaftlichen Aufgabe gehört der Zugang zu Bildung für alle Menschen in einer vielfältigen und sich verändernden Gesellschaft. Entscheidend ist, an wen sich Bildungsangebote tatsächlich richten, welche impliziten Normen sie voraussetzen und welche Hürden Menschen ausschließen können.

In Eching setzen die derzeit auf mehrere Standorte verteilten und baulich nur eingeschränkt geeigneten vhs-Räume einem vollständig barrierefrei-

en und zeitgemäßen Bildungsangebot allerdings Grenzen.

Erwachsenenbildung arbeitet an der Schnittstelle von individuellem Lernen und gesellschaftlicher Entwicklung. Ein Sprachkurs kann den Zugang zu Arbeit und Nachbarschaft öffnen. Ein Gesundheitskurs kann Selbstfürsorge und Prävention stärken. Eine Kunstwerkstatt kann Wahrnehmung verändern und einen neuen Zugang zur Welt eröffnen.

Gesellschaftliche Bildung steht deshalb nicht neben der Erwachsenenbildung, sie ist ein Teil von ihr. Ebenso wie Sprachen lernen, Gesundheitsbildung, berufliche Qualifizierung, kulturelle Bildung oder digitale Kompetenzen hilft sie Menschen, sich Wissen anzueignen, Zusammenhänge zu verstehen und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Für uns ist das Anspruch und Aufgabe zugleich: Bildung nicht nur anzubieten, sondern sie als Beitrag zu einer demokratischen, solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft zu verstehen.

„Woodwalkers“ zu Gast in Eching

Ein besonderes Highlight für alle „Woodwalkers“-Fans: Am Mittwoch, 23. September, um 17:00 Uhr ist Johan von Ehrlich im Bürgerhaus Eching zu Gast. In den „Woodwalkers“-Filmen spielt er die Rolle des Brandon. Im Gespräch erzählt Johan von den Dreharbeiten und gibt spannende Einblicke hinter die Kulissen. Die Kinder können eigene Fragen stellen und erfahren, wie es ist, Teil der beliebten „Woodwalkers“-Welt zu sein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, Autogramme zu bekommen. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person sowie an Jugendliche. Infos auf vhs-eching.de (Berichte: Vhs)

KLIMABEIRAT

AUS FÜR DIE TAUSCHHÜTTE „HIN & WEG“

Im April 2023 wurde die Tausch- bzw. Kreislaufhütte im Rahmen des Klimafrühlings auf dem Platz vor dem Huberwirt eingeweiht. Sie war ein öffentlich zugänglicher Ort, an dem Menschen Dinge verschenken oder tauschen konnten; eine kleine Plattform für gelebte Kreislaufwirtschaft. Jeder durfte Gegenstände hineinlegen oder herausnehmen, ganz unkompliziert.

Die Idee dahinter: Teilen, Tauschen und Schenken in der Gemeinschaft fördern. In Eching konnte dieses Konzept dank des Bürgerhaushalts verwirklicht werden.

Mit der Zeit traten jedoch Probleme auf. Während der Tauschgedanke gut funktionierte, nutzten manche Bürger die Hütte als bequeme Alternative zum Wertstoffhof, inklusive der Möglichkeit, Gebühren zu sparen. So landeten dort zunehmend Dinge, die eindeutig nicht hineingehörten, der Bauhof musste oft zur Entsorgung gerufen werden.

Einige Gegenstände wurden außerdem mitgenommen, um sie später auf eBay oder dem Flohmarkt zu verkaufen. Der Kreislaufgedanke, Dinge weiter zu verwenden, wird dadurch zwar nicht verletzt, doch bei zunehmender „Großabnahme“ gehen manche Nutzer leer aus.

Am 28. Juli stand die Tauschhütte auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Ziel: Der Abbau der Hütte. In der Sitzung wurden von Seiten der Gemeinde ausschließlich die Probleme und die dadurch entstandenen Kosten genannt. Der Kreislaufgedanke, die damit verbundene CO₂-Einsparung und der Gemeinschaftssinn fanden keine Erwähnung.

Auch Lösungsvorschläge, etwa die Hütte zeitweise auf den Bürgerplatz zu verlegen, um sie für Autofahrer, die Müll liefern oder eine große Menge Waren mitnehmen wollen, weniger zugänglich zu machen, oder der Vorschlag, die Hütte nachts abzuschließen, sowie weitere Änderungsvorschläge wurden ohne Begründung abgelehnt.

Eine echte Diskussion fand nicht statt. Es hatte den Anschein, das „Aus“ war bereits vor der Sitzung von den Fraktionen, die zusammen eine Mehrheit stellen, beschlossen worden. Ein Argument aus dem Kreis der Hüttengegner lautete zudem, die Hütte sei ohnehin nur für Echinger gedacht: Echinger geben, Echinger nehmen. Woran erkennt man einen Echinger? Das wurde nicht erklärt.

Auf Anfrage erklärte der Bürgermeister, dass die Hütte vorerst nicht „verschrottet“ wird. Gibt es doch noch Hoffnung auf einen Neustart?

(Bericht: Klimabeirat/Gisela Duong)

Fischereiverein:

JUGENDFREUNDLICHE FISCHEREIERLAUBNISSCHEINE

Seit dem 01.01.2025 dürfen Jugendliche in Bayern, die das 7., nicht aber das 18. Lebensjahr vollendet haben, in Begleitung einer volljährigen Person, die im Besitz eines gültigen Fischereischeins ist, fischen. Die neue Gesetzgebung, die mit der Novellierung des Bayerischen Fischereigesetzes (BayFiG) und dessen Ausführungsverordnung einherging, fordert nun, dass auch Jugendliche, die keinen Fischereischein vorweisen können, einen eigenen Fischereierlaubnisschein erwerben müssen. Dieser kann als Mitglied direkt im Verein oder als jugendlicher Gastfischer über den Onlineanbieter „hejfish“ erworben werden. Der Altersnachweis erfolgt nach Abschaffung des Jugendfischereischeins in Bayern anhand eines Personalausweises oder eines Schülerausweises.



Prinzipiell benötigt die Person, die die Aufsicht übernimmt, keine gültige Fischereierlaubnis, sofern sie nicht selbst angelt. Für den Fall, dass die Aufsichtsperson eingreifen muss und damit selbst den Fischfang im Sinne von Art. 26, Abs. 4, BayFiG ausübt, ist dringend auch für die Aufsichtsperson eine gültige Fischereierlaubnis zu empfehlen.

Das neue Gesetz führt sehr schnell zu einer finanziellen Belastung für Familien, vor allem dann, wenn mehrere Kinder der Fischerei nachgehen wollen. Der Fischereiverein Eching e.V. hat von Anfang an auf das neue Gesetz mit deutlich reduzierten Preisen für Kinder und Jugendliche reagiert. Fischereierlaubnisscheine für Kinder und Jugendliche sind spürbar günstiger als die für erwachsene Mitglieder. Zudem zahlen Kinder und Jugendliche keine Aufnahmegebühr.

Bislang gab es die günstigen Preise nur für Mitglieder. Im August 2026 hat man das Angebot nun auch auf junge Gastfischer erweitert. Über den Onlineanbieter „hejfish“ werden Tageskarten zu jugendfreundlichen Preisen für Kinder und Jugendliche angeboten. Jugendliche können die vergünstigten Fischereierlaubnisscheine jedoch nicht selbst erwerben, weil hierfür ein Account beim Anbieter notwendig ist.

Der Weg führt über einen volljährigen User. Sobald dieser sich bei „hejfish“ einmal registriert hat und über einen eigenen Account verfügt, können weitere Profile angelegt werden. Für die Identifikation beziehungsweise den Nachweis des Alters müssen der Personalausweis beziehungsweise ein Schülerausweis des Kindes hochgeladen werden.

Mit der Einführung der vergünstigten Fischereierlaubnisscheine für Kinder und Jugendliche können Interessenten an der Jugendgruppe die größten Gewässer des Vereins – gemeint sind der Echinger See und der Hollerner See – vorab ausgiebig testen. In Bezug auf Gastfischer, die gerne Tageskarten nutzen, steht einem klassischen Vater-Sohn-Angeltrip ebenfalls nichts mehr im Wege. (Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

KulturForum:

DAS KULTURFORUM ZWISCHEN WERTSCHÄTZUNG UND KOSTENBELASTUNG

Das KulturForum Eching trat vor 13 Jahren mit dem Ziel an, regionale Kunst zu zeigen und lokalen Kreativen eine Bühne zu bieten. Unter diesem Aspekt wurde das neue Rathaus als Mittelpunkt der Gemeinde ein geeigneter Rahmen für regionale Kunst. Kunst an den weißen Wänden unterstreicht die Innenarchitektur, verdeutlicht die Offenheit der Gemeindeverwaltung für kreative Ideen und überrascht die Menschen, die das Rathaus wegen eines Behördenganges aufsuchen und oftmals keine typischen Ausstellungsbesucher sind. Kunst wird Teil des öffentlichen, allen zugänglichen Raums und birgt damit die große Chance, Kunst im besten Wortsinn populär zu machen.

Das war auch die Leitidee für Kunst am Huberwirt. Kunst im öffentlichen Raum ist frei zugänglich, befindet sich außerhalb geschützter Räume wie Museen und Galerien, lädt Passanten zum Gedankenaustausch ein und wird ein Ort der Interaktion für einen offenen und fairen Meinungsaustausch. Die Galerie am Huberwirt fand Zustimmung wie auch Ablehnung

in der Bevölkerung. Die einen halten es für gelebte Kunst, die anderen für eine Verschandelung des Gebäudes. Warum lassen wir das nicht zu?

Rathaus und Politik profitieren vom bürgerschaftlichen Engagement des Vereins. Presseberichte auf der Gemeinde-Webseite informieren von vielfältigen Werken regionaler Kulturschaffender und erhöhen die Reichweite über Eching hinaus. Die vom KFE organisierten und vom Bürgermeister eröffneten Vernissagen ermöglichen den Austausch zwischen Künstlern, Bürgern und einem Bürgermeister, der sich modern und aufgeschlossen präsentieren kann.

Sport, Kunst und Kultur sowie Natur- und Freizeitangebote sind gleichwertige weiche Standortfaktoren, die als Teil der kommunalen Daseinsfürsorge die Lebensqualität stärken. Die bisher 16 lokalen Kulturschaffenden, deren Kreativität für die Öffentlichkeit verborgen blieb, erhielten eine sichtbare und für die Verwaltung kostenlose Plattform.

Doch nun kommen Faktoren wie Freizeit und Kultur durch eine potenzielle Haushaltsnotlage unter Kürzungsdruck. Das gemeinnützige KFE soll Kosten übernehmen für den ideellen und kulturellen Mehrwert des Rathauses, erbracht durch das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder.

Wir verlangen von den Ausstellenden keinen Unkostenbeitrag. Druck von Flyern, Blumenschmuck und Versorgung der Gäste mit diversen Getränken bei den Vernissagen übernimmt unabhängig von der Besucherzahl der Verein, der seine Aktivitäten aus den geringen Jahresbeiträgen der Mitglieder und seltenen Spenden finanziert.

Obwohl auch Finanzämter berücksichtigen, dass Kulturvereine auf öffentliche Förderung angewiesen sind, weil Mitgliedsbeiträge die Kosten für Projekte nicht decken, entstehen uns ab der nächsten Ausstellung gleich drei Kostenpunkte: Neben einer Foyer-Nutzungsgebühr von 200 € pro Ausstellung wird eine eigene Haftpflichtversicherung sowie die Abrechnung mit dem Bauhof für die einstündige Unterstützung beim Aufhängen der Gemälde gefordert.

Letzteres scheint das geringste Problem, aber auf die beiden anderen Belastungen würden zwei Drittel der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge fallen. Dem KFE bleiben dann nicht mehr viele Möglichkeiten für weitere Aktivitäten. Um Echinger Künstlern weiterhin eine Bühne zu bieten, streben wir - mit Blick auf den gemeinsamen Nutzen - eine faire und einvernehmliche Lösung an. (Bericht: KulturForum/Sybille Schmidtchen)

Tanzclub:

DER TANZCLUB ECHING FEIERT SEIN 25JÄHRIGES JUBILÄUM

Tanzen gehört zu den ältesten Ausdrucksformen der Menschheit und ist die rhythmische Bewegung des Körpers als Ausdruck von Emotion, Kreativität, Kommunikation und Gemeinschaft, begleitet von Musik. So beschreibt es die Künstliche Intelligenz.

Wir vom Tanzclub Eching sagen, es ist eine bezaubernde Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung. Seit nunmehr 25 Jahren bieten wir Kurse für Alt und Jung – allein, zu zweit oder auch in Gruppen – in vielen verschiedenen Formen an: Breakdance, Linedance, kreativer Kindertanz, Hochzeitskurse, West Coast Swing, klassische Standardtänze, Boogie und lateinamerikanische Tänze wie Tango und Salsa sind in unserem Portfolio.

2001 hatten sich 16 Erwachsene und 20 Jugendliche mit dem Wunsch, zu tanzen, gesucht und gefunden. Maria Riemensberger und Sylvia Seiffert sind durch ihr großes Engagement in den Anfangsjahren prägend gewesen.

Sowohl das Bürgerhaus Eching, die Musikschule als auch das ASZ sind feste Partner für die Bereitstellung von Übungsräumen, wenn es darum geht, eine „flotte Sohle aufs Parkett zu legen“.

Wir danken der Gemeinde Eching für ihre Unterstützung und allen Beteiligten, Ehrenamtlichen, Engagierten, Lehrerinnen und Lehrern und vor allem allen Tänzerinnen und Tänzern für ihre Treue.

25 Jahre: Dieses besondere Jubiläum feiern wir mit einem festlichen Gala-ball im Bürgerhaus Eching. Alle Neugierigen und Interessierten, die einen besonderen Abend genießen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Ein unvergesslicher Abend erwartet Sie mit netten Menschen, Catering von „SpicyBayer“, mitreißender Musik und viel Gelegenheit, selbst das Tanz-

bein zu schwingen: Samstag, 24. Oktober,
Bürgerhaus Eching, Einlass 19 Uhr, Beginn 20
Uhr. Karten gibt es unter: tanzclubechoing.de.

Wir freuen uns auf einen wundervollen
Abend mit Ihnen! (Bericht: Tanzclub)

SCE, Abt. Karate:

INTERNATIONALE GASTTRAINER BEIM SC ECHING/KARATE

Mittlerweile schon zur Tradition geworden,
durfte der SC Eching/Karate auch in diesem Jahr wieder hochkarätige
Trainer aus dem Ausland bei sich begrüßen. Neben Silvio Campari und
Carlotta Prete (Italien) waren auch Luis Maria Sanz (Spanien), Yuki Tsujimu-
ra und Seiji Nishimura (Japan) nach Eching gekommen. Letzterer wurde
in diesem Jahr erstmalig von einigen Athleten des aktuellen japanischen
Nationalteams begleitet, die es sich nicht nehmen ließen, den Echingern
eine kurze Vorführung zu bieten.

Doch zunächst zeigte Luis Maria Sanz den Karatekas anhand diverser
Basistechniken, wie man diese mithilfe des richtigen Hüfteinsatzes opti-
mieren konnte. Es folgten Silvio Campari, Carlotta Prete und zum Schluss
Seiji Nishimura, die den Schwerpunkt ihres Trainings jeweils auf Angriffs-
techniken legten, die am Partner geübt werden sollten.

„Es ist uns ein besonderes Privileg, euch alle wieder in Eching begrüßen
zu dürfen und erneut die Gelegenheit zu bekommen, von eurer Erfahrung
und eurem Wissen lernen zu dürfen“, erklärte Dietmar Wagner, Erster Ab-
teilungsleiter, an die Gasttrainer gewandt: „Dass heute auch Sportler aus
dem Nationalkader bei uns sind, freut uns ganz besonders.“

Interesse an Karate geweckt? Am Dienstag, den 22.09., startet ein neuer
Schnupper- und Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren. Erwachsene dürfen
weiterhin jederzeit zum Schnuppern oder Wiedereinsteigen vorbeikom-
men. Uhrzeit: 17:30 – 18:45 Uhr Kindertraining, 19:00 – 20:30 Uhr Erwach-
senentraining, Ort: Danzigerstraße 4 (Halle rechts), 85386 Eching. Weitere



Informationen unter sceching-karate.de, auf Instagram (@scechingkarate)
und auf WhatsApp (Kanal „SC Eching Karate“).

(Bericht/Foto: SCE/Lisa Lamprechtinger)

SCE, Abt. Tischtennis:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026 UND AUSBLICK SAISON 2026/2027

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Abteilungsleiter Wolf-
gang Brecht zwölf Mitglieder begrüßen. Im Jahresrückblick wurden die
Ergebnisse der äußerst erfolgreichen Saison 2025/2026 präsentiert, die
- wie bereits im Echinger Forum 2026/05 dargelegt - mit der jeweiligen
Meisterschaft von allen vier angetretenen Mannschaften endete.

Dem Bericht von Abteilungsleiter und Jugendabteilung folgte die Prä-
sentation des geprüften Kassenberichts, der erneut ein ausgeglichenes
Ergebnis ausweist. Die Erhöhung der Hallengebühren - die etwa 40 % des
Jahresbudgets beanspruchen - konnte durch Einsparungen in anderen
Bereichen weitestgehend kompensiert werden, so dass im laufenden Jahr
keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfolgen muss.

In Kooperation mit der Abteilung Turnen und Fitness wurde ein ge-
meinsames, abteilungsübergreifendes Übungskonzept entwickelt, das
sich aber noch weiter entwickeln muss. Um mit diesem Konzept einen

JUBILÄUMSBALL

25 Jahre Tanzclub Eching e.V.

24. Oktober 2026

Bürgerhaus Eching

Ticketpreis 35 Euro

Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Vorverkauf:



tanzclubechoing.de



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



menschlich
freundlich
kompetent

Seit
1991

Wir suchen für ab sofort:

PFLEGEHELPER (m/w/d)

für 25 – 30 Std./Woche
Führerschein erforderlich
Gerne auch Wiedereinsteiger

www.bemax-eching.de

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG



- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

VEREINE

langfristigen Zuwachs an Spielern zu erreichen, benötigt es eine große Anzahl von Betreuern. Daher der Aufruf an alle Mitglieder, sich während der Übungszeit (Freitags, 17:30-18:30) aktiv zur Verfügung zu stellen.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Abteilungsleiter Wolfgang Brecht ohne Gegenkandidat wiedergewählt, allerdings erfolgte dies mit der erneuten Ankündigung, dass dies seine letzte Amtsperiode sein werde. Auch die anderen Vorstandsmitglieder (2. Abteilungsleiter: Alex Summerer; Kassiererin Claudia Aursch; Schriftführer Martin Fuhr) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Stichtag hatte die Abteilung Tischtennis 60 Mitglieder (Erwachsene 45, Jgd. 15). Während die Zahl der Mitglieder im Erwachsenenbereich im Vergleich zum Vorjahr gleich blieb, konnte im Jugendbereich ein geringer Zuwachs verzeichnet werden (Vorjahr Erwachsene 45, Jugend 11).

Die Ausrichtung von Mini-Meisterschaften, Teilnahme an Weltkindertag, Sportfesten und vielem mehr zeigen zwar kurzfristige Erfolge, für eine länger andauernde Begeisterung am schnellen Ballsport reicht dies meist jedoch nicht aus. Ob der Zuwachs im Jugendbereich ausreicht, um zuverlässig eine motivierte Jugendmannschaft für den Spielbetrieb aufzustellen, war bei Redaktionsschluss noch unklar.

Im Herrenbereich wird der SC Eching in der Saison 2026/2027 erneut mit vier Mannschaften an den Start gehen. Alle Mannschaften werden durch ihre jeweilige Meisterschaft der Vorsaison in den nächsthöheren Ligen antreten, wobei zu hoffen ist, dass der vierfachen Meisterschaft der Saison 2025/2026 nicht ein vierfacher Abstieg in der Saison 2026/2027 folgt. Daher stellt der jeweilige Klassenerhalt bereits das Maximalziel für die anstehende Saison dar.

Aufgrund der Leistungsdichte in der Bezirksliga Isar wird für die 1. Mannschaft (Oh/Göppel/Pfauth/Neth) das Erreichen eines Nicht-Abstieg-Platzes eine Herausforderung für alle beteiligten Spieler. Die 2. Mannschaft (Allebrodt/Bajusz/Bause/Dorner/Maras), die aufgrund von nun schon absehbaren Engpässen mit 5 Spielern aufgestellt wurde, wird in der Bezirksklasse A antreten.

Die 3. Mannschaft (Merz/Brecht/Fuhr/Summerer/Burdenski) wird in der Bezirksklasse B antreten. In der Bezirksklasse C wird Eching durch die 4. Mannschaft vertreten sein, der eine Vielzahl von Akteuren zur Verfügung steht.

Nach mehrjähriger Pause wird dieses Jahr wieder ein Höhentrainingslager vom 25.-27. September angeboten. Die Vereinsmeisterschaft ist für den 18. Dezember geplant. Wir laden alle Mitglieder und Gönner herzlich zu beiden Terminen ein. Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche, im Erwachsenenbereich sogar drei. Wir freuen uns über jeden interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Nähere Informationen unter: sceching.de/tischtennis. (Bericht: SCE/Martin Fuhr)

SCE, Abt. Tennis:

SC ECHING/TENNIS FEIERT REKORDSAISON MIT FÜNF MEISTERTITELN

Die Tennisabteilung des SC Eching blickt auf eine der erfolgreichsten Punktspielsaisons ihrer Vereinsgeschichte zurück. Fünf Meistertitel, drei Vizemeisterschaften und zahlreiche weitere Top-Platzierungen sprechen für sich: Die 26 Echinger Mannschaften haben 2026 eindrucksvoll gezeigt, wie stark sich der Verein sportlich entwickelt hat.

Den Meistertitel sicherten sich die Herren I (Bild unt.), die Damen 30, die Junioren 18, die Juniorinnen 18 und die Knaben 15. Für mehrere Teams bedeutet der Titel gleichzeitig den verdienten Aufstieg in die nächsthöhere Liga – ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre.



Nur knapp am Titel vorbei schrammten die Damen, die Herren 40 und die Herren 70. Mit ihren Vizemeisterschaften rundeten sie das hervorragende Gesamtergebnis des SC Eching ab.

Besonders erfreulich verlief die Saison im Nachwuchsbereich. Die U9-Kleinfeldmannschaft (Bild re.) erreichte einen starken dritten Platz und musste sich lediglich den renommierten Vereinen STK Garching und MTTC Iphitos München geschlagen geben. Das Ergebnis zeigt, dass die jüngsten Echinger Talente bereits mit den besten Teams der Region auf Augenhöhe spielen.



Neben den sportlichen Erfolgen prägten vor allem Teamgeist, Zusammenhalt und die Freude am Tennissport die lange Punktspielsaison. Diese Mischung bildet die Grundlage für die kontinuierlich positive Entwicklung der Tennisabteilung.

Ein besonderer Dank gilt der Tennisschule Unforced. Das engagierte Trainerteam um Cheftrainer Yannick Floer begleitet die Kinder und Jugendlichen das ganze Jahr über mit großem Einsatz und hat maßgeblich zu den Erfolgen der Jugendmannschaften beigetragen.

Die Tennisabteilung bedankt sich außerdem bei allen Spielerinnen und Spielern, Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern, Eltern, Helferinnen und Helfern sowie den vielen Fans und Unterstützern. Gemeinsam blickt der SC Eching mit großer Vorfreude auf die Saison 2027 – und auf die nächsten sportlichen Erfolge. (Bericht/Fotos: SCE/Tobias Siebke)

SCE, Abt. Handball:

HANDBALL MIT HERZ: DIE WEIBLICHE B-JUGEND SUCHT VERSTÄRKUNG

Handball ist mehr als Tore werfen und Spiele gewinnen. Handball bedeutet Bewegung, Teamgeist, Zusammenhalt – und vor allem jede Menge Spaß. Genau dafür steht die weibliche B-Jugend der Handballabteilung der JSG Eching-Neufahrn.

Seit Ende der vergangenen Saison wird die Mannschaft von den beiden neuen Trainerinnen Julia und Marina betreut. Gemeinsam möchten sie mit ihren Spielerinnen in die kommende Saison starten und dabei vor allem eines vermitteln: Freude am Sport und am gemeinsamen Miteinander.

Die Spielerinnen trainieren mit viel Motivation, lernen voneinander und wachsen als Team immer weiter zusammen. Dabei soll der Spaß am Handball ganz klar im Vordergrund stehen. Es geht nicht darum, jedes Spiel zu gewinnen oder am Ende ganz oben in der Tabelle zu stehen. Viel wichtiger sind Bewegung, sportliche Entwicklung, Teamgeist und die Freude daran, gemeinsam auf dem Spielfeld zu stehen.

Für die kommende Saison ist die weibliche B-Jugend bereits gemeldet. Aktuell ist die Mannschaft jedoch noch etwas klein und sucht deshalb dringend neue Spielerinnen und einen Torwart.



Du bist Jahrgang 2009, 2010 oder 2011 und hast Lust auf Sport, Bewegung und ein tolles Team? Vielleicht hast du schon einmal Handball gespielt – vielleicht möchtest du den Sport aber auch einfach ganz neu ausprobieren. Beides ist bei uns herzlich willkommen.

Komm einfach zu einem kostenlosen Probetraining vorbei und lerne uns kennen. Du musst keine Angst haben und auch nicht perfekt Handball spielen können. Bei uns zählt vor allem die Freude an der Bewegung und die Lust, gemeinsam mit anderen Mädchen Sport zu treiben. Trainiert wird immer montags von 18:45 bis 20:15 Uhr in der Imma-Mack-Realschule sowie mittwochs von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Dreifachturnhalle Eching.

Wenn du dich angesprochen fühlst und Lust auf Handball hast, dann melde dich gerne bei Marina unter 0151 672 502 14. Wir freuen uns auf dich!

(Bericht/Foto: SCE/Marina)

TSV Eching:

Gelungene Vorbereitung macht Lust auf den Saisonstart

Die 1. Herrenmannschaft des TSV Eching blickt auf eine erfolgreiche und weitgehend verletzungsfreie Vorbereitung zurück. Nach der Meisterschaft in der Kreisklasse nutzte das Team die vergangenen Wochen, um sich gezielt auf die neue Kreisliga-Saison vorzubereiten.

Zum Auftakt gewann der TSV gegen die U19 des TSV 1860 Rosenheim mit 4:2. Nach einer 0:2-Niederlage gegen den Bezirksligaaufsteiger FC Türk Sport Garching folgten Siege gegen den SC Oberweikertshofen II (5:0), den TSV Waldtrudering (2:1) und den TSV Eintracht Karlsfeld II (2:1).

Auch personell verlief die Vorbereitung erfreulich: Größere Verletzungen blieben aus, sodass das Trainerteam nahezu auf den kompletten Kader zurückgreifen kann. Nach Redaktionsschluss startete der TSV Eching beim SC Moosen/Vils in die neue Kreisliga-Saison. Am 29. August ist das erste Heimspiel gegen den FC Moosburg.

Seit dem 20. Juli bereitet sich die zweite Herrenmannschaft auf die A-Klasse 6 vor. Nach Platz vier in der Vorsaison soll nun der nächste Entwicklungsschritt gelingen. Im Mittelpunkt steht der neue Cheftrainer Freddy Gnichwitz (Bild), der nach erfolgreicher Jugendarbeit erstmals die TSV-Reserve übernimmt und frische Impulse einbringt.

Personell kann die „Zwoate“ auf einen breiten, eingespielten Kader bauen. Verstärkung kommt unter anderem durch Maximilian Beer, Piero Gei, Julian Botschafter (alle 1. Herren), mehrere Spieler aus der ehemaligen dritten Mannschaft (Daniel Kufner, Christopher Kube, Manuel Joos, Jan Strehlow und Marcel Kropp) sowie Neuzugang Adrian Sintic vom FC Unterföhring II.



Die Stimmung im Team ist positiv, die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern macht Vorfreude auf die Saison. Zum Auftakt empfängt der TSV Eching II am 29. August den SC Kirchdorf II.

Seit dem 25. Juli bereiten sich die Damen auf die Saison 2026/27 vor. Nach fünf Jahren in der Bezirksoberliga beginnt für das Team von Trainer Marvin Frehe ein neues Kapitel in der Bezirksliga 01 Oberbayern.

Spannend wird die Integration mehrerer Spielerinnen aus der erfolgreichen U17: Marie Sommer, Marlene Heitmann, Romy Krah und Amelie Brand rücken in den Damenbereich auf. Ebenso gab es mit Sarah Hirschberger vom TSV Aiglsbach und Viktoria Schmidt vom FC Moosburg externe Verstärkung. TSV-Urgestein Stefan „Hoffi“ Hoffmann unterstützt künftig als Co-Trainer.

Trotz einiger Abgänge ist die Vorfreude groß. Der Saisonstart erfolgt am 13. September beim FC Moosinning, am 26. September folgt das Auswärtsspiel beim FC Gerolfing.

AH des TSV Eching erreicht Landratspokal-Finale

Die AH-Mannschaft des TSV Eching steht im Finale des Landratspokals. Das Team von Trainerduo André Zoch und Mark Förster setzte sich auf dem Weg ins Endspiel zunächst souverän mit 3:0 gegen die SpVgg Zolling durch.



Drei Tage Fußball pur gabs beim Munich-Airport-Cup 2026 des TSV Eching.

Fotos: TSV

Im Halbfinale ließ die Mannschaft mit einem 2:0-Erfolg gegen den TSV Allershausen den nächsten Sieg folgen.

Mit zwei überzeugenden Vorstellungen sicherte sich der TSV Eching damit verdient den Einzug ins Finale. Dort wartet mit dem FCA Unterbrück nun die letzte Hürde auf dem Weg zum Pokalsieg.

Das Endspiel findet am Samstag, den 26. September, um 15:00 Uhr in Unterbrück statt. Die Echinger AH hofft dabei auf zahlreiche Unterstützung ihrer Fans, um den Landratspokal nach Eching zu holen.

Munich-Airport-Cup: Drei Tage Jugendfußball beim TSV Eching

Vom 17. bis 19. Juli stand das Sportgelände des TSV Eching ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Beim Munich-Airport-Cup traten Nachwuchsmannschaften von der U9 bis zur U17 in insgesamt neun Turnieren gegeneinander an. Knapp 50 Gastmannschaften aus der Region und darüber hinaus waren zu Gast und sorgten für ein sportlich abwechslungsreiches Wochenende mit zahlreichen spannenden Begegnungen.

Möglich wurde die Durchführung des Turnierwochenendes auch durch die Unterstützung der Sponsoren Munich Airport, Rewe Eching, Freisinger Bank und Sparkasse Freising-Moosburg.

Ergänzt wurde das Turnierprogramm durch drei Freundschaftsspiele, die für weitere sportliche Höhepunkte auf dem Echinger Vereinsgelände sorgten.

Auch abseits der Fußballplätze war für die Besucherinnen und Besucher einiges geboten. Eltern, Trainer sowie zahlreiche Helfer übernahmen die Bewirtung und boten eine Auswahl an Speisen und Getränken an. Für die jüngsten Gäste war insbesondere die Hüpfburg ein beliebter Anziehungspunkt. Der Verein dankte allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der TSV Eching zog ein positives Fazit und blickt nach einem erfolgreichen Turnierwochenende bereits auf die nächste Auflage des Munich Airport Cups im Jahr 2027.

(Berichte: TSV/Anna-Lena Beer)

CSU

Kreislaufhütte: Gute Idee gescheitert, aber nicht aufgegeben

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli wurde beschlossen, die Kreislaufhütte am Huber-Wirt zu entfernen. Damit endet ein Projekt, das im Mai 2023 mit einer äußerst positiven und nachhaltigen Idee gestartet ist: Nicht mehr benötigte Gegenstände sollten unkompliziert weitergegeben werden, damit andere Menschen in unserer Gemeinde diese nutzen können. Die Kreislaufhütte war als Einrichtung von Echingern für Echinger gedacht und sollte einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Stärkung des Gemeinschaftsge-dankens leisten.

Leider hat sich im Laufe der Zeit gezeigt, dass die Realität nicht immer den ursprünglichen Gedanken widerspiegelt. Die Kreislaufhütte wurde zunehmend als Ablageplatz für Müll missbraucht. Immer wieder wurden Gegenstände und Abfälle abgestellt, deren Entsorgung eigentlich kostenpflichtig über den Wertstoffhof hätte erfolgen müssen. Für den Bauhof bedeutete dies einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Monatlich entstanden Entsorgungskosten zwischen 750 und 1.000 Euro, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden mussten.

Hinzu kam ein weiteres Problem: Immer häufiger wurden Personen beobachtet, die Besucher direkt an ihren Fahrzeugen ansprachen und Gegenstände unmittelbar übernahmen. Nicht selten gelangten diese Sachen gar nicht erst in die Kreislaufhütte, sondern verschwanden direkt im Kofferraum anderer Fahrzeuge, um anschließend weiterverkauft zu werden.

Man kann durchaus argumentieren, dass auch dies eine Form der Wiederverwendung und damit Teil eines funktionierenden Kreislaufs ist. Dennoch entsprach dieses Vorgehen nicht dem Verständnis vieler Bürgerinnen und Bürger. Die meisten sahen in der Kreislaufhütte eine Tausch- und Verschenkbörse innerhalb der Gemeinde und nicht eine Möglichkeit zur gewerblichen Weitervermarktung.

Die Entscheidung zur Entfernung der Kreislaufhütte ist deshalb keine Absage an den Gedanken der Nachhaltigkeit oder des Teilens.

Vielmehr ist sie eine Konsequenz aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre. Die Grundidee bleibt richtig und unterstützenswert.

Vielleicht bietet sich in Zukunft die Möglichkeit, das Konzept an einem besser geeigneten Standort neu zu beleben. Ein Platz mit einer gewissen sozialen Kontrolle oder einer einfachen Überwachung könnte dazu beitragen, illegale Müllablagerungen zu verhindern und den ursprünglichen Zweck der Kreislaufhütte zu erhalten.

Die Kreislaufhütte hat gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, Gegenstände weiterzugeben statt wegzuworfen. Dieser Gedanke verdient weiterhin Unterstützung. Damit ein solches Projekt langfristig erfolgreich sein kann, braucht es jedoch klare Regeln, geeignete Rahmenbedingungen und die Verantwortung aller Beteiligten. Nur dann kann aus einer guten Idee auch dauerhaft eine gute Lösung werden. Marco Stuckenberger

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, Eching hat seit 2023 eine Tauschhütte, die im Zuge des Bürgerhaushaltes umgesetzt wurde. Die Idee dahinter war: Was man selbst nicht mehr braucht, kann für andere noch wertvoll sein. Diesen Gedanken haben sehr viele Echingerinnen und Echinger unterstützt. Und dennoch hat der Echinger Gemeinderat nun dieses Projekt leider beenden müssen. Im Folgenden möchte ich Ihnen dafür die Gründe darlegen.

Zunächst einmal das Positive: Wer Gegenstände, die er nicht mehr braucht, im Warenkreislauf halten will, kann dies auch weiterhin tun. Ob über die Kleiderkammer, unsere Flohmärkte, die Basare der Nachbarschaftshilfe oder auch Onlineformate wie Kleinanzeigen, markt.de oder Ebay ist es auch weiterhin möglich, Gegenstände für kleines Geld oder gratis weiterzugeben.

Die Tauschhütte stellte hier ein nochmal etwas niederschwelligeres Angebot dar, welches es ermöglichte, gleich vor Ort seine Gegenstände

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

abzugeben. Leider etwas zu niederschwellig, wie sich zeigte. Denn seit einigen Monaten wurden vermehrt Dinge in der Tauschhütte abgeladen, die leider nur noch als Müll anzusehen waren. Das Ergebnis: Die Gemeinde muss im Jahr ca. 12.000 € für Entsorgungskosten aufbringen. Dazu kommen noch die Arbeitsstunden des Bauhofs und die negative Außenwirkung einer solchen Vermüllung mitten im Ortskern.

Ein weiteres Ärgernis: Wenn brauchbare Dinge in die Hütte gebracht wurden, wurden den Abgebenden diese Gegenstände von einem dort schon wartenden Händlerklientel förmlich aus der Hand gerissen. Dieses Auflauern, als auch der Umstand, dass dann die brauchbaren Dinge sofort auf Onlineportale gesetzt wurden, anstatt in Eching wieder dem Warenkreislauf zugegeben zu werden, führten bei vielen Echingerinnen und Echigern zu einem deutlichen Akzeptanzverlust gegenüber der Tauschhütte.

So stand am Ende dann auch im Gemeinderat die Abwägung zwischen dem Erhalt eines möglichst niederschweligen Angebots für die Second-Hand-Nutzung gegenüber den Kosten, der Vermüllung und der gewerblichen Missnutzung der Tauschhütte. Im Ergebnis beschloss eine Mehrheit im Rat mit den Stimmen der FW am Ende das Aus für die Tauschhütte. Keine schöne Entscheidung, aber aus unserer Sicht die richtige, denn die vergangenen Jahre haben leider gezeigt, dass die Tauschhütte ohne eine gewisse Aufsicht nicht funktioniert.

Selbstverständlich wurde in diesem Zuge auch die von vielen als sinnvoll erachtete Möglichkeit eines Umzugs der Tauschhütte zum Wertstoffhof diskutiert. Diese wäre auch unserer Meinung nach zu festen Öffnungszeiten und unter der Aufsicht der Wertstoffhofmitarbeiter hier sehr gut aufgehoben. Man muss aber anmerken, dass der Betrieb des Wertstoffhofs vom Landkreis organisiert wird. Und dieser verweigert sich leider hier bisher jeglicher Zusammenarbeit.

Immerhin bleibt sichergestellt, dass die Tauschhütte auch noch für andere wertvoll sein wird. Als Ergänzung für den Verkehrsübungsplatz wird sie zukünftig unseren Schülern einen Unterschlupf vor Regen bieten.

Christoph Gürtner

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, die ersten 100 Tage im Gemeinderat sind fast vorbei - Zeit für unsere neuen Räte, einen Blick zurück zu werfen:

Was hat euch in den ersten 100 Tagen am meisten überrascht oder beeindruckt? Welche Erfahrungen waren anders als erwartet?

Ulrike: Mich hat überrascht, dass es auch auf kommunaler Ebene häufig Vorgespräche zur Mehrheitsfindung braucht. Für mich offensichtliche Entscheidungen werden in anderen Gruppierungen auch mal anders gesehen.

Eric: Ich finde es sehr beeindruckend, dass wir – trotz teils voller Tagesordnungen – die 22-Uhr-Grenze für Sitzungen größtenteils einhalten konnten und nicht, wie im vorigen Rat, regelmäßig bis nach Mitternacht diskutieren.

Was konntet ihr in den ersten 100 Tagen bereits bewegen? Welche Projekte, Anträge oder Initiativen habt ihr angestoßen oder begleitet? Wo

konntet ihr die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einbringen?

Ulrike: Das Thema Radverkehr ist ein großes Anliegen. Die noch im letzten Rat eingebrachten Anträge werden von der Gemeinde aktuell geprüft, sodass die Anbindungen in Gemeindeteile und Nachbargemeinden verbessert werden. Wir haben ein Auge auf die Bearbeitung.

Eric: Wir hatten im Wahlkampf mehr Jugendbeteiligung in Eching gefordert. Dass ich die fraktionsübergreifend eingeführte Rolle des Jugendreferenten besetzen darf, freut mich sehr. Aktuell sind noch einige Vorbereitungen nötig, doch schon bald kann ich Ihnen mehr zu neuen Beteiligungsprojekten erzählen. Bürgeranliegen konnten wir schon ganz direkt einbringen, etwa mit der Anfrage für ein Storchennest in Eching oder der Verwendung von spitzem Kies am Echinger See.

Welche Themen beschäftigen euch gerade am meisten?

Ulrike: Das Thema Bautorbo beschäftigt uns gerade sehr. Der Spagat zwischen möglichst viel Wohnraum durch Nachverdichtung und der sich in die Bebauung einfügenden Größe neuer Gebäude ist nicht einfach zu bewältigen.

Eric: Der knappe Gemeindehaushalt ist aktuell ein Dauerthema. Wir arbeiten daran, neue Einnahmequellen zu finden, damit wir nicht bei der Lebensqualität sparen müssen.

Was sind eure Ziele für die kommenden Monate? Was ist euch für die Zukunft unserer Gemeinde besonders wichtig?

Ulrike: Trotz angespannter Haushaltslage ist es mir wichtig, dass Kinder und Familien weiterhin ein lebenswertes Eching vorfinden. Hier gemeinsam gute nachhaltige Lösungen zu finden, ist mir für die kommenden Jahre ein wichtiges Anliegen.

Eric: Neben der Jugendbeteiligung sind mir Digitalisierung und Transparenz sehr wichtig, weshalb ich nach den Gemeinderatssitzungen regelmäßig auf Instagram berichte – schauen Sie gerne mal rein: [instagram.com/ericjacobej](https://www.instagram.com/ericjacobej)

Falls Sie Fragen oder Anliegen an uns als Gemeinderatsfraktion haben, erreichen Sie uns unter: fraktion@gruene-eching.de.

P.S.: Wir organisieren im September eine Infoveranstaltung zu den Auswirkungen der A92-Erweiterung auf unsere Region. Termin und Ort erfahren Sie rechtzeitig unter [gruene-eching.de/termine](https://www.gruene-eching.de/termine). Ulrike Friedrich & Eric Jacob

MEGA

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Mega fordert für Dietersheim zwei zusätzliche sichere Querungsmöglichkeiten der Echinger Straße für unsere Kindergartenkinder und die Fahrgäste des ÖPNV.

Zahlreiche Kinder und Familien aus dem Wohngebiet „Vogelsiedlung“ sowie aus dem neuen Wohngebiet am Mühlenweg müssen auf dem Weg zum Kindergarten und zur Bushaltestelle die Echinger Straße queren und sollten dies aus Sicht von Mega auch sicher und ohne große Umwege können.

Vor längerer Zeit hatte der Elternbeirat des Kindergartens Dietersheim schon einmal einen Vorstoß unternommen, der aber vom Landratsamt als nicht notwendig abgelehnt wurde. Inzwischen hat sich die Situation

Steiger



seit

1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

CONTAINERDIENST ABFALLENTSORGUNG



seit 1979 *Ihr Fachmann vor Ort!*
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!
www.jansenhaustechnik-eching.de
 85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
 MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50** Jahren **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
 Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
 Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
 Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
 Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
 Estrich

E. Gensberger GmbH
 Erfurter Straße 7
 85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
 Fax: 089 - 319 34 68
 Mobil: 0172 - 85 84 285
 E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Blunck
 TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Blunck Technik GmbH
 Rupprechtstrasse 7a
 85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
 089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

PARTEIEN

aber wesentlich geändert. Mit der Entwicklung der neuen Baugebiete hat sich die Zahl der querenden Fußgänger, insbesondere von Familien mit kleinen Kindern, deutlich erhöht.

Deshalb schlagen wir für den Bereich „Vogelsiedlung“ einen Zebrastreifen und/oder eine Ampel mit zusätzlicher Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen auf Höhe des Fußweges vor, der von „Am Straßfeld“ zur Echinger Straße geht. Dies ist der übliche Weg, der zum Kindergarten genommen wird.

Für den Bereich des Wohngebietes am Mühlenweg schlagen wir einen ebenso gestalteten Übergang über die Echinger Straße in der Nähe der bestehenden Bushaltestelle Richtung Garching vor. Auch hier ist dies der übliche Weg.

Die bestehende Ampelanlage beim Bürgerhaus ist für beide Wohngebiete in keiner Weise geeignet, die Sicherheit unserer Kinder, Familien und der übrigen Bewohner von Dietersheim zu gewährleisten. Gerade in der morgendlichen Hektik wird der notwendige Umweg zum Bürgerhaus zur bestehenden Ampel nicht verwendet. Hier muss man den Tatsachen ins Auge sehen und Verkehrssicherheit sollte nicht erst dann verbessert werden, wenn sich bereits schwere Unfälle ereignet haben.

Unser ausgearbeiteter Vorschlag zur erneuten Bewertung der Situation liegt der Gemeinde inzwischen vor und wird wohl in der nächsten Gemeinderatssitzung am 08.09. behandelt werden. Hier hoffen wir auch auf Unterstützung der anderen Fraktionen, da das Wohl und die Sicherheit unserer Kinder allen am Herzen liegen.

Einen zweiten Punkt möchten wir auch noch ansprechen. Das Bürgerprojekt Tausch- bzw. Kreislaufwirtschafts-Hütte ist gescheitert - leider zu Recht und der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung das Aus beschlossen. Die zunehmende Vermüllung und die Tatsache, dass „professionelle Händler“ häufig schon warteten, um die brauchbaren Sachen zu nehmen und diese dann auf Flohmärkten und bei eBay weiter zu verkaufen, führten dazu, dass die Hütte keine Akzeptanz mehr in der Bevölkerung hatte.

Der Ursprungsgedanke einer Kreislaufwirtschafts-Hütte von Bürgern Echings für Bürger Echings war einfach nicht mehr gegeben und die Beseitigung des Mülls kostete die Gemeinde laut Schätzung der Verwaltung zwischen 9000 und 12000 Euro im Jahr.

Aber Kreislaufwirtschaft ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und wir müssen der Klimaerwärmung gegensteuern, wo immer wir können. Es genügt, dieser Tage aus dem Fenster zu schauen, um das zu erkennen.

Wir sollten im Gemeinderat noch einmal ernsthaft darüber nachdenken, ob es nicht eine für alle tragbare Lösung gäbe, die Tausch-Hütte zu erhalten und gleichzeitig die Probleme in den Griff zu bekommen. Die Hütte war immerhin Bürgerwille. Es müsste ein Ort gefunden werden, an welchem die Abgabe unter Aufsicht erfolgen könnte, ohne dabei zusätzliche Kosten zu generieren.

Wolfgang Müller

SPD

80 Jahre SPD Eching

Liebe Leserin, lieber Leser,
 seit 1946 ist die SPD Eching im Einsatz für Demokratie und soziale Gerechtigkeit.

Die SPD war die erste Partei, die nach dem II. Weltkrieg und einer faschistischen Schreckensgeschichte einen Ortsverein in Eching gegründet hat. In einer Zeit großer materieller und ideeller Not an das Allgemeinwohl zu denken und sich auf die in der Nazizeit unterdrückte demokratische Kultur zu besinnen, war ein Akt großen Gemeinsinns. Es ist von daher auch nicht verwunderlich, dass insbesondere Flüchtlinge an der Parteigründung beteiligt waren, hatten sie doch noch mehr als andere unter Krieg, Verfolgung und Vertreibung zu leiden.

Getroffen hat man sich zur Gründungsversammlung im September 1946 beim Bahnwirt. Erster Vereinsausschuss: Josef Köstler (Vorsitzender), Margarete Hampl (Kassenwartin), Josef Engelhardt (Schriftführer), Engelbert Zucker (1. Beisitzer), Karl Werner (2. Beisitzer). Erlaubt war zu jener Zeit durch die Besatzungsmacht für die Verköstigung der Sitzungsteilnehmer*innen nur Dünnebier (wenig Stammwürze, unter 2 % Alkohol), was sich geschmacklich als wenig delikat, dafür aber harntreibend erwies.

In den Folgejahren entwickelte sich der Ortsverein sprunghaft. Selbst der

Diebstahl der Parteikasse durch zwei amerikanische Soldaten kurz nach der Währungsreform konnte daran nichts ändern. Ab 1948 beteiligte man sich an den Kommunalwahlen und stellte über viele Jahre hinweg im Gemeinderat die stärkste Fraktion. Richtig prägend für die Gemeinde Eching wurde die SPD dann mit Beginn der 70er Jahre. Mit den Bürgermeistern Joachim Enßlin (1972 bis 1992) und Dr. Rolf Lösch (1992 bis 1998) blühte die Gemeinde allseitig auf. In der Presse wurde Eching zu dieser Zeit oft als „Mustergemeinde“ titulierte.

Wenn wir heute davon sprechen, in einem demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu leben, einem Staat, der die Würde aller Menschen achtet, dann ist dies auch den Frauen und Männern zu danken, die in einer Zeit, da sich nahezu alles um das tägliche Überleben drehte, demokratische Ideale achteten. Sie haben Verantwortung übernommen und mitgeholfen, Deutschland zu entwickeln, sie haben mitgeholfen, Deutschland wieder zu einem geachteten Mitglied der Völkergemeinschaft werden zu lassen.

Aber haben gegenwärtig Demokratie, Achtung der Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit noch Konjunktur, werden sie als positive Werte angesehen? Die Flut der Hasspredigten, die täglich aus allen Richtungen über uns hereinbricht, lässt anderes befürchten. Völkisch-nationalistische Parolen gaukeln einfache Lösungen vor, schüren irrationale Ängste und finden damit vielerorts Sympathisanten.

Der Kampf für einen demokratischen, sozialen Rechtsstaat ist nicht vorbei. Alles, was gewonnen wurde, kann auch wieder verloren gehen. Vielleicht gibt uns auch da ein Blick in die Geschichte Orientierung: „Besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“ (Willy Brandt im September 1992.)

Herbert Hahner

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser, unser neuer Bürgermeister Herr Steigerwald und der neue Gemeinderat sind jetzt vier Monate im Amt. Eine genaue Beurteilung ist aus meiner Sicht nach so einer kurzen Zeit nicht sinnvoll. Jedoch muss ich einige Abstimmungen und Entscheidungen beleuchten.

Erstens beunruhigt mich der Umgang mit der Kultur von Bürgermeister Steigerwald. Die Abnahme der Kunstwerke am Huberwirt und die Beteiligung der ausstellenden Künstler im Rathaus – sie sollen die Versicherung, 20 % der Bauhofkosten und eine Nutzungsgebühr von 200 € übernehmen – sehe ich als falsch an. Von einer nennenswerten Einnahmequelle kann hier nicht die Rede sein. Bei einem Besuch im Rathaus habe ich mich immer gefreut, die Werke der Echinger Künstlerinnen und Künstler zu entdecken. Das Rathausfoyer sieht ansonsten sehr leer und ungemütlich aus. Kunst, Kultur und Sport machen eine Gemeinde besonders. Am Ort

ansässige Künstler sollten unterstützt werden.

Weiter finde ich den Beschluss, die Tauschhütte am Huberwirt abzubauen, sehr bedauerlich. Die Probleme mit der Tauschhütte, wie zum Beispiel das Abladen von Müll und die für die Gemeinde anfallenden Entsorgungskosten, sind mir auch bewusst. Ich hätte mir jedoch einen anderen Standort oder ein Benutzungskonzept auf bestimmte Gegenstände wie z. B. Kleidung gewünscht. Auch eine Videoüberwachung wäre möglich gewesen.

Die positiven Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft wurden gar nicht betrachtet. Wir müssen mit unseren Ressourcen sparsam umgehen. Der Abbau ist die einfachste und bequemste Lösung. Warum die Beschlussvorlage vom Bürgermeister selbst ohne Einbindung der Klimamanagerin erstellt wurde, ist mir ein Rätsel. Es bleibt abzuwarten, wie mit anderen Beiträgen aus dem Bürgerhaushalt bei Problemen umgegangen wird.

Das nächste Treffen der „Bürger für Eching“ findet nach der Sommerpause am Montag, den 14.09., um 19:00 Uhr im „Sporti47“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzudiskutieren oder einfach einmal hineinzuschnuppern.

Manfred Wutz

FDP

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching, nach der Rechtsberatung durch die Anwälte der Gemeinde hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, den Einspruch gegen die Erweiterung der Autobahn A92 wegen Aussichtslosigkeit zurückzuziehen. Die Aufrechterhaltung des Einspruchs hätte nur Kosten und keinerlei Nutzen verursacht. Dies ist zwar nicht schön, aber aufgrund der Zuständigkeiten auch nicht zu ändern.

Über Zuständigkeiten der Gemeinde wird in Zukunft ohnehin des Öfteren zu reden sein. So fällt unseres Erachtens zum Beispiel etwa Klimaschutz oder Entwicklungspolitik nicht oder nur sehr begrenzt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, sondern in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises, Bundeslandes oder des Bundes. Man wird als Gemeinde auch nicht etwa eine eigene Verteidigungspolitik fahren können.

Insofern halten wir auch die Bemühungen einiger reiselustiger Gemeindemitarbeiter, die eingeschlafene Partnerschaft mit Urubamba (Peru) wieder aufleben zu lassen, für etwas fragwürdig. Entwicklungspolitik ist keine gemeindliche Aufgabe und der Besuch Urubambas durch Gemeindemitarbeiter bringt der Gemeinde Eching keine Vorteile. Wie sich die Fernreisen der Mitarbeiter nach Peru mit den angeblichen Klimaschutzziele vereinbaren lassen, erschließt sich uns nicht. Die schon sprichwörtlichen Radwege in Peru interessieren den Echinger Bürger recht wenig.

Ein paar der Beschlüsse des neuen Gemeinderats haben teilweise zu Diskussionen in der Lokalpresse geführt. So wurde die Abhängung der Kunstdrucke in den Fenstern des Huberwirts teilweise kritisiert. Dazu ist



Wir sorgen für Deine Energie.

Faire Preise für Freising und das Umland.

100 % Ökostrom.

www.freisinger-stadtwerke.de

DEIN
ÖKO
STROM.



*Schnell
und einfach:
Jetzt wechseln!*

Freisinger
**STADT
WERKE**

zu sagen, dass das Aufhängen ohne Gemeinderatsbeschluss recht eigenmächtig und schnell durch das Kulturforum erfolgte und auch nur, als zeitlich begrenzte Installation geduldet war.

Gleiches gilt für die noch vorhandenen, von Kindern geschmückten Schrotträder, welche mit motivierend-belehrenden Schildchen überall in der Gemeinde zu finden sind. Auch diese sollen in Kürze wieder verschwinden. Es wird interessant sein, ob bei der Entsorgung der Räder auch die Abfalltrennung geachtet wird.

Ein größerer Aufreger war und ist auch noch die Abschaffung der Tauschhütte. Der Grundgedanke der Wiederverwertung ist durchaus begrüßenswert. Leider hat es in der Realität nicht funktioniert und die wenigen brauchbaren Gegenstände wurden von kommerziellen Nutzern rasch entnommen. Was blieb, war eine regelmäßige Vermüllung, welche von der Gemeinde beseitigt werden musste.

Die Tauschhütte war ein Versuch, aber es ist für niemanden unmöglich, gebrauchte Dinge über Ebay oder Kleinanzeigen ohne Kosten zu verkaufen oder zu verschenken. Man hat dabei auch noch ein wenig Kontrolle darüber, wer von solchen Tauschaktionen profitiert.

Die Fraktion der CSU hat die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Thematik Huberwirt als Antrag im Gemeinderat eingebracht und diesem wurde fraktionsübergreifend zugestimmt. Eine Person aus jeder im Gemeinderat vertretenen Partei wird diesem Arbeitskreis angehören und wir wollen gemeinsam versuchen, dieses Problem zu lösen. Nach Sichtung des Zustands wird man ergebnisoffen eine Entscheidung treffen müssen. Weiterer jahrelanger Leerstand ist in Zeiten klammer Kassen nicht zu rechtfertigen.

Wir laden Sie zu einer Gesprächsrunde mit unserem Gemeinderat Prof. Dr. Andreas Erb am Mittwoch, den 3.9., 19:00 h in den Echinger Hof (am S-Bahnhof) ein.

Dr. Irena Hirschmann, Prof. Dr. Andreas Erb

ÖDP

ÖDP-Volksbegehren „Macht auf Zeit“ startet in Eching

Seit August läuft in Eching die Unterschriftensammlung für das neue ÖDP-Volksbegehren „Macht auf Zeit“. Für Eching und Neufahrn nahmen die Ortsvorsitzenden Susanne Rauschmayr und Felix Bergauer die Initiative, die Amtszeit des Ministerpräsidenten auf zehn Jahre zu begrenzen, als Erstunterzeichner auf. Bis Mitte September sollen 25.000 Unterschriften gesammelt werden, die dann im Innenministerium eingereicht werden. In Eching können Sie bei Infoständen der ÖDP unterschreiben. Auf oedp-bayern.de finden Sie Informationen dazu und das Bestellformular für die Listen.

Ist die erste Hürde übersprungen, folgt die 14-tägige Eintragungszeit in den Rathäusern. Wir wollen die Wahlberechtigten davon überzeugen, dass eine Amtszeitbegrenzung wie in den USA auch bei uns von Vorteil wäre. „Zu groß ist die Versuchung, sich nach langer Amtszeit selbstdarstellerisch in Szene zu setzen. Das wird der Würde des Amtes nicht immer gerecht“, meinen die ÖDP-Politiker.

Die Echinger ÖDP betont jedoch, dass das Volksbegehren keine Anti-CSU-Initiative ist. Wir sehen vielmehr grundsätzliche Argumente, die dafür sprechen, und vermuten, dass diese auch von vielen CSU-Mitgliedern geteilt werden. Gerne kommen wir darüber parteiübergreifend ins Gespräch.

Im Frühjahr 2018 kam derselbe Vorschlag sogar von der Staatsregierung. „Demokratie ist Herrschaft auf Zeit. Dieses grundlegende Prinzip soll nunmehr für das Amt des Ministerpräsidenten besondere verfassungsrechtliche Geltung erhalten“, erklärte damals der bayerische Innenminister Joachim Herrmann. Seltsamerweise folgten ihm die eigenen Abgeordneten nicht. Wir versuchen es jetzt ein zweites Mal mit den Instrumenten der direkten Demokratie, denn der derzeitige Amtsinhaber liefert genügend Anlässe, die eine Amtszeitbegrenzung gut begründen können.

Als Beispiel zu nennen ist Markus Söders Instagram-Post kurz vor der Kommunalwahl, in dem er andeutet,

dass Orte, die Bürgermeisterkandidaten anderer Parteien wählen, damit rechnen müssten, bei Zuschüssen weniger bedacht zu werden als mit CSU-Oberhaupt. Selbst CSU-Positionen sympathisierenden Menschen müsste derlei aufhorchen lassen: Da gefällt sich einer schon zu sehr im Zentrum der Macht.

Ist die ÖDP-Initiative erfolgreich, hätte dies fundamentale personelle Auswirkungen auf die Regierungsbildung nach der Landtagswahl 2028. Seien Sie Teil der Bewegung!

Susanne Rauschmayr

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger, die Sommerferien sind fast zu Ende. Die heißesten Monate Juni und Juli liegen hinter uns, seit in Europa Wetteraufzeichnungen stattgefunden haben. Denkwürdig und zugleich ist es notwendig, dass wir unsere Anstrengungen im Bereich Umweltschutz und Energieeinsparung nicht nachlassen.

Mit dem 1. Echinger Energietag hatte die Echinger Mitte gezeigt, dass sie das Profil hat, auch in diesem Bereich Pflöcke in den politischen Boden Echings zu rammen. Nachhaltig wurde das zusätzlich mit meiner Anregung der Einrichtung eines Klimabeirats, um auch die Ressourcen vor Ort zu aktivieren.

Was wir uns noch hier wünschen, ist eine aktive Beteiligung der Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger, bei denen noch Dachflächen zur Verfügung stehen, aufzuklären und diese zum Beispiel für die Nutzung von Fotovoltaikanlagen zu begeistern. Letztlich kommt es auf jedes Bundesland, auf jeden Landkreis und jede Gemeinde an, abschließend autark zu werden. Wirtschaftlich gilt dies natürlich auch für jeden von uns. Das macht wirklich erst frei.

Sabine Piesnack und ich freuen uns sehr über die positive Resonanz zu unserem gemeinsamen Projekt „Lebendig altern in Eching“. Wenn Sie selbst Interesse an unserem Projekt haben, zum Beispiel auch ein Einfamilienhaus, das Ihnen zu viel geworden ist, einbringen, verkaufen oder anders verwenden wollen, dann wenden Sie sich gerne an uns. Unsere Flyer liegen im ASZ/Alten-Service-Zentrum in Eching aus.

Unser Konzept ist es, auch im letzten Drittel unseres Lebens gemeinsam in Eching zu leben und unseren Lebensabend aktiv zu verbringen. Es sollen auf einem Grundstück der Gemeinde, gemeinsam mit der Gemeinde, Wohneinheiten errichtet werden, die ein gemeinschaftliches Wohnen und gemeinsames Projektieren und Erleben im Alter ermöglichen. Wir werden Sie über den Stand des Projekts in der Echinger Presse informieren und bitten Sie, uns auch im Gemeinderat zu unterstützen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der E-Mail-Adresse Boehm-Collegen@t-online.de oder 089/32714713.

Im Rahmen unserer Befragung zur Kommunalwahl haben wir von Ihnen zahlreiche Anregungen erhalten, die wir demnächst aufgreifen und auch über unseren Gemeinderat Manfred Wutz in den Gemeinderat einbringen werden. Vielen Dank für Ihre Beiträge!

Bertram Böhm

DIETERSHEIM

SOMMERFEST BEIM SVD

Es war ein heißes Sommerfest am 25. Juli. Da brauchte es natürlich Abkühlung und die gab es. Am kleinen Bergerl auf dem SVD-Gelände war eine Wasserrutsche aufgebaut. Das war der Hotspot für die Kinder und Jugendlichen. Die schwarze Plastikplane wurde mit einem großen Wasser-



Foto: Annette Uebach

strahl von oben bespritzt und auf diesem Wasserfilm rutschten die begeisterten kleinen und großen Kinder mit viel Spaß und lautem Jubeln hinunter. Viermal jeweils eine halbe Stunde konnten sie dieses Rutschgefühl genießen, damit nicht zu viel Wasser aus den eigenen Brunnen verbraucht wurde.

Aber es gab auch in der Vereinshalle viel zu entdecken. Max, ein Zauberer und Jongleur, beeindruckte die Jugend mit seinen flinken Händen. Auf den Hüpfburgen, beim Entenfischen, beim Balancieren oder Basteln und Malen vergnügten sich die Jüngeren, das Dosenwerfen, Tischtennisspielen oder Luftballonspickern probierten fast alle.

Am Nachmittag trafen sich die Besucher in der Scheune zu Kaffee und Kuchen oder Erfrischungsgetränken, es war hier im Schatten zum Aushalten. Am späten Nachmittag gab es das Fußballspiel Kinder gegen Erwachsene. Ewa 17 Kinder wuselten auf dem Platz umher und forderten von den 7 Erwachsenen viel Übersicht, wenn sie den Ball ins Tor bringen wollten. Das Ergebnis war nicht wichtig, es hat richtig Spaß gemacht und die Zuschauer feuerten die Kleinen lautstark an und freuten sich, wenn was toll gelungen ist.

Am Abend kamen dann noch viele Besucher, so dass auch außerhalb der Scheune Tische und Bänke besetzt waren. Für gute Verpflegung war reichlich gesorgt und bei diesen Temperaturen fiel auch das Trinken nicht schwer, wobei viel Wasser und Radler das Abendgetränk wurden. Das Sommerfest war ein richtiges Dietersheim-Event, das bei dann angenehmen Abendtemperaturen noch weit in den Abend gefallen hat.

Bericht/Fotos: Irene Nadler



„KUNST IN DER KREUZWEGKAPELLE“

Unter dem Motto „Kunst in der Kapelle“ zeigen wir diesmal Bilder des Dietersheimer Malers Mayer Barthl, 1909-1965, als Soldat und Kriegsmaler in Russland 1941-1943.

Aus seinem Nachlass, der sogenannten Russlandmappe, sind es Bilder, Aquarelle, Portraits und Skizzen, die erstmalig gezeigt werden. Sie geben die Eindrücke eines Malers wieder, nicht mit Blick auf das grausame Kriegsgeschehen, sondern aus einer anderen menschlichen Sicht auf das einfache Leben der Menschen in ihren Behausungen, auf die weiten Landschaften Russlands, auf Dörfer und Kirchen.

Zur Eröffnung am Samstag, dem 5. September, um 15 Uhr gibt's einen kurzen Einblick in Leben und Werk des Malers im Hinblick auf seine Tätigkeit als Kriegsmaler in Russland. Wir freuen uns auf regen Besuch, auch am Sonntag, dem 6. September, ab 15 – 19 Uhr, sagen Sie es weiter, auch Gäste sind herzlich willkommen.

(Bericht: Verein)

DIE KAPELLE AM KLÄRWERK GUT MARIENHOF WURDE WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT

Das Klärwerk Gut Marienhof beherbergt nicht nur die technischen Anlagen und Gebäude zur Reinigung des Abwassers, sondern auch eine kleine Kapelle direkt an der Staatsstraße 2350, die noch aus der Zeit des Guts Marienhof stammt.



Vor einiger Zeit kam aus den Reihen der Mitarbeiter der Münchener Stadtentwässerung nun die Idee, die Kapelle wieder mit Leben zu erfüllen. Am 10.07. um 15:00 Uhr war es dann so weit. Der eigens zu diesem Anlass gekommene Priester Johannes von Bonhorst hielt vor ca. 30 Besuchern, die zum Teil aus der Münchener Stadtentwässerung sowie zum anderen Teil aus Dietersheim gekommen sind, eine Heilige Messe.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden die Anwesenden noch mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Viele der älteren Dietersheimer kannten die Kapelle noch aus den Zeiten des Guts Marienhof und freuten sich, diese wieder in ihrer Schönheit betrachten zu können.

Es waren sich alle Gäste einig, es war eine sehr gute Idee, dass die Kapelle wieder ihrer ursprünglichen Funktion gedient hat.

(Bericht: Kirchengemeinde/Gabi Schmid, Foto: Evi Reithmeier)

WIR SAGEN „TSCHÜSS UND AUF WIEDERSEHEN“

Am 24. Juli feierten wir gemeinsam das große Abschlussfest unserer Vorschulkinder vom Gemeindekindergarten „Löwenzahn“ in Dietersheim. In diesem Jahr verabschiedeten wir fast 30 Kinder, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen und nach den Sommerferien in die Schule wechseln.

Zu Beginn des Abends überraschten die Kinder ihre Eltern mit zwei Liedern – ein sehr emotionaler Moment, bei dem auch das ein oder andere Tränchen floss. Als Erinnerung an ihre Kindergartenzeit erhielten die Vorschulkinder eine liebevoll gestaltete Überraschung von ihren Erzieherinnen.

Auch wir wurden überrascht: Die Vorschulkinder und Eltern überreichten dem Kindergarten als Dankeschön ein wunderschönes Holz-Spielfpferd. Herzlichen Dank für diese tolle Erinnerung und die Wertschätzung.

Nach dem offiziellen Teil gehörte der Abend ganz den Kindern. Bei bestem Wetter stärkten sich alle gemeinsam mit einem leckeren Abendessen vom Hotel Olymp. Anschließend sorgte unser hauseigenes Kasperle-Thea-

WIR SUCHEN AB SOFORT

Pflegefachkraft (m/w/d) für Übergangspflege in Freising in Teil- oder Vollzeit

Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige mit **Online- Bewerbungsmöglichkeit** finden Sie unter jobs.malteser.de oder über den QR-Code.

Ihr Ansprechpartner: Bei Fragen zur angebotenen Stelle steht Ihnen **Stefan Lackner** unter der Nummer **0861/23083845** gerne zur Verfügung.

Wir engagieren uns für Menschen...weil Nähe zählt.



Malteser
...weil Nähe zählt.

HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

 **HEIZUNG**
 **SANITÄR**
 **SOLAR**

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

NOTDIENST
0178-4980534

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

DIETERSHEIM

ter mit dem Stück „Die verschwundene Schultüte“ für viele lachende Gesichter.

Natürlich durfte auch „Wuppi, der Außerirdische“, nicht fehlen. Gemeinsam mit ihm meisterten die Kinder eine spannende Rallye mit Rätseln, Spielen und Aufgaben

rund um das Kinderhaus „Löwenzahn“. Außerdem wurden T-Shirts bemalt, bevor eine Nachtwanderung und das gemeinsame Singen an der Feuer- schale den gelungenen Abend abrundeten. Spät am Abend konnten die Eltern ihre müden, aber überglücklichen zukünftigen Schulkinder wieder in Empfang nehmen.

Wir bedanken uns von Herzen für die gemeinsame Zeit, das Vertrauen und die vielen schönen Gespräche der vergangenen Jahre. Es war uns eine Freude, Ihre Kinder beim Wachsen begleiten zu dürfen. Wir wünschen all unseren Großen einen wunderbaren Schulstart, viele neue Freundschaften und ganz viel Freude beim Lernen.

(Bericht/Foto: Kindergarten/Stefanie Fiegl-Albrecht)



VIEL SPASS BEIM FERIENPROGRAMM DIETERSHEIM

Tennis, Basteln, Fußball, Henna-Tattoos, Armbänder basteln, Schnitzel- jagd, Radltour zum Spielplatz Garching, Rasensprenger, Stadtrallye durch Freising, Tischtennis und jede Menge Eis und Kekse – hört sich das nicht nach einem perfekten Ferienstart an? Anscheinend schon, denn auch die- ses Jahr waren die 30 Plätze für den ganzen Tag innerhalb von wenigen Tagen komplett ausgebucht.

Und tatsächlich ist es wieder einmal rundum gelungen – das Ferien- programm des SVD, seit 2009 eine feste Größe im Dietersheimer Ver- einsleben. In diesem Jahr trafen sich also wieder rund 30 Kinder bereits morgens auf dem Sportplatz, um vormittags im Tennis unterrichtet zu werden oder auch Basketball und Tischtennis zu spielen, zu malen und zu basteln.

Glanzpunkt waren dieses Jahr die Henna-Tattoos, die von den Betreue- rinnen kunstvoll aufgemalt wurden. Mittags gab es dann im hiesigen Sportheim, dem „Lokitos“, für alle Kinder und Betreuer eine wohlverdiente Stärkung. Für viele Kinder natürlich ein Highlight, ganz ohne Eltern dort essen zu dürfen.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit verschiedensten Tagesange- boten. Am Montag durften sich die knapp 35 Kinder, die für das Nach- mittagsprogramm angemeldet waren, in Teams bei der DSV-Olympiade unter Beweis stellen. Neben Geschicklich- keit, Schnelligkeit waren Koordination und Konzentration gefragt. Weiter ging es am Dienstag mit einer Foto-Schnitzel- jagd durch Dieters- heim.



DIETERSHEIM

Am Mittwoch wurden dann die Räder gesattelt und das Ferienprogramm begab sich auf den Weg zum Bürgerpark nach Garching mit Kneippbecken. Auch am Donnerstag war für die Kinder bei einer Stadtrallye durch Freising einiges geboten (Bild) und die Kinder durften sich zum Abschluss als Belohnung eine Kugel Eis in der Eisdiele aussuchen. Am Freitagnachmittag gab es mit dem Rasensprenger am Fußballplatz eine ordentliche Abkühlung (siehe unser Titelbild).

In Summe möchten wir uns bei allen Helfern, vor und hinter den „Kulissen“ bedanken, ganz besonders beim Betreuerteam, das die Kinder über die ganze Woche betreut und begleitet hat. Gerade an den Vormittagen war das eine große Bereicherung und Erleichterung in der Organisation. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt – Ferienprogramm SVD 2027.

(Bericht/Foto: SVD/Lena Pohl)

GÜNZENHAUSEN

WANDERN ENTLANG DER GOD-BÄNKE: BÜRGERFORUM FEIERT TEIL 2 DES 30JÄHRIGEN BESTEHENS

Das Bürgerforum GOD e.V. lädt am Samstag, 12. September, zum zweiten Teil seines 30-jährigen Gründungsjubiläums ein. Unter dem Motto „Wandern entlang der GOD-Bänke“ sind alle Bürgerinnen und Bürger, Familien, Wanderfreunde und Gäste herzlich eingeladen, die Umgebung rund um Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen auf besondere Weise zu erleben.

Der Start erfolgt zwischen 12 und 14 Uhr am Stockschützengelände. Zur Auswahl stehen drei unterschiedlich lange Strecken: eine kurze Runde mit 4,3 Kilometern, eine mittlere Strecke mit 6,8 Kilometern sowie eine lange Wanderroute mit 9,3 Kilometern. Für jede Strecke gibt es Lose für die große Preisverlosung: 1 Los für die Kurzstrecke, 2 Lose für die mittlere Strecke und 3 Lose für die lange Strecke. Damit gilt: Je weiter gewandert wird, desto größer sind die Gewinnchancen. Die Kontrollstationen sind bis 15 Uhr geöffnet.

Ab 15 Uhr klingt der Wandertag gemütlich am Stockschützengelände aus. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Bratwürstl sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Auch an die Kinder ist gedacht: Eine Hüpfburg sorgt für zusätzlichen Spaß. Gegen 16 Uhr findet die große Preisverlosung statt.

Die GOD-Bänke sind seit vielen Jahren ein sichtbares Zeichen des Bürgerforums GOD. Bereits 1997 wurde damit begonnen, an besonders schönen Plätzen in und um Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen Ruhebänke aufzustellen. Die Bänke wurden gestiftet, die jeweiligen Spender



50. RUHEBANK IM JAHR DES 30-JÄHRIGEN BESTEHENS VON GOD

Seit vielen Jahren stellt das Bürgerforum in den nördlichen Gemeindeteilen Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen Ruhebänke auf. Sie laden Spaziergänger zum Verweilen ein und bieten von vielen Standorten aus einen wunderschönen Blick in die umliegende Landschaft.

Nun wurde die 50. Bank aufgestellt. Sie ist dem Gründer und ersten Vorsitzenden des Bürgerforums, Wilfried Liske, gewidmet, der 2021 verstorben ist. Die Bank steht am östlichen Ende der Leitenstraße in Günzenhausen und bietet eine herrliche Aussicht auf die Mooslandschaft sowie bei guter Sicht bis ins Voralpenland.

Bericht: Josef Wildgruber/Foto: GOD

GÜNZENHAUSEN

sind auf jeder Bank vermerkt. Viele fleißige Helferinnen und Helfer waren und sind an Vorbereitung, Aufbau und Pflege beteiligt.

Bis die Bänke ihren festen Platz in der Landschaft fanden, mussten einige Herausforderungen gemeistert werden: vom passenden Design über die technische Umsetzung bis hin zur Abstimmung mit Grundbesitzern und Bevölkerung. Auch die nachhaltige Pflege und leider vereinzelt Schäden durch Vandalismus gehörten dazu. Der Aufwand hat sich jedoch gelohnt: Die Bänke werden bis heute gerne genutzt, und die bewährte Konstruktion ist unverändert geblieben.

Das Bürgerforum GOD e.V. freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auf schöne Begegnungen entlang der Strecke und auf einen geselligen Jubiläumstag am Stockschützengelände.

Bericht: Josef Wildgruber

ORTSBUSLINIE 696: START- UND ENDPUNKT AN DER HALTESTELLE IN DEUTENHAUSEN

In den vergangenen Wochen hielt die Ortsbuslinie 696 entlang der Burgstraße in Deutenhausen zeitweise an unterschiedlichen Haltestellen. Bei den Fahrgästen führte dies zu Unklarheiten, da der Ein- und Ausstieg nicht eindeutig lokalisiert war. Grund dafür war eine geänderte Streckenführung, die nicht korrekt kommuniziert wurde.

Seit 27.07. gilt wieder der ursprüngliche Routenverlauf: Start- und Endpunkt der Linie ist die Haltestelle in der Burgstraße auf Höhe der Zufahrt am Anger. Dort hat die Gemeinde auch das Wartehäuschen zum Linienstart mit Sitzbank und Mülleimer ausgestattet, um den Bürgerinnen und Bürgern die Wartezeit angenehmer zu gestalten (Bild).

Die weiter unten gelegene Haltestelle in der Burgstraße nahe der Abzweigung Weidenweg wird nicht mehr angefahren. Der Busunternehmer passt die Beschilderung entsprechend an.

Wir bitten, die vorübergehenden Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen rund um die Buslinien ist die Gemeinde Ihre zentrale Ansprechpartnerin. Kontakt im Rathaus: Herr David Rehbach, Email: mobilitaet@eching.de, Telefon: 089 319 000 3304.

(Bericht/Foto: Gemeinde)



SOMMERFEST DER FEUERWEHR GÜNZENHAUSEN LOCKT ZAHLREICHE BESUCHER AN

Bei bestem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen bis in die späten Abendstunden feierte die Freiwillige Feuerwehr Günzenhausen ihr traditionelles Sommerfest am Feuerwehrhaus. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Günzenhausen und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen.

Erstmals wurde das Fest von der neuen Vorstandschaft unter der Leitung des 1. Vorstands Tobias Lachner ausgerichtet. In seiner Begrüßung hieß Lachner die vielen Gäste willkommen. Unter ihnen waren Abordnungen der Feuerwehren aus Dietersheim, Eching, Fürholzen und Massenhausen sowie Ehrenkommandanten und Ehrenmitglieder des Vereins. Auch die Gemeinde Eching war mit allen drei Bürgermeistern, Steigerwald, Gürtner und Stuckenberger, vertreten.

In seiner Ansprache richtete Tobias Lachner zudem persönliche Worte des Dankes an seinen Vorgänger Bernhard Wallner. Dieser hatte die Freiwillige Feuerwehr Günzenhausen mehr als zwei Jahrzehnte lang als 1. Vorstand geprägt und den Verein mit großem Engagement geführt.



Auch kulinarisch war einiges geboten. Rollbraten, Lamm vom Spieß, Gyros, Feuerwehrrpfanne, vegetarische Gerichte und frische Brezen sorgten für eine große Auswahl. Der Andrang war so groß, dass sämtliche Speisen im Laufe des Abends restlos vergriffen waren.

Der Barbetrieb entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt. Auch die erstmals aufgebaute Aperol- und Sarti-Bar kam bei den Gästen sehr gut an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte, wie schon seit vielen Jahren, die Indersdorfer Blasmusik, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung sorgte. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher hatten zudem an der Wurfbude mit attraktiven Preisen ihren Spaß.

Am Ende zogen die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Günzenhausen ein rundum positives Fazit. Das Sommerfest erwies sich einmal mehr als wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und bot beste Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und geselliges Beisammensein. **Bericht/Foto: Josef Wildgruber**

EHRE FÜR LANGJÄHRIGE WEGBEGLEITER DES BURSCHENVEREINS

Der Burschenverein Günzenhausen würdigt langjährige Mitglieder für ihre Verbundenheit mit dem Verein. Die Ernennung zum „Ehrenburschen“ zählt zu den besonderen Auszeichnungen des Vereins. Sie wird Mitgliedern verliehen, die das 35. Lebensjahr erreicht haben und dem Verein über viele Jahre angehört haben.

In den vergangenen Jahren wurden insgesamt zwölf Mitglieder in den Kreis der „Ehrenburschen“ aufgenommen. Zu ihnen gehören Martin Hechenberger („Ehrenbursch“ seit 2019), Daniel Bindemann (2020), Benjamin Vierthaler (2022), Christoph Vierthaler (2022), Fabian Götzensberger (2022), Tom Bindemann (2023), Maxi Heider (2024), Jakob Rottmair (2024), Donald Nguyen (2024), Andi Prinzbach (2025), Robert Huber (2025) und Christian Fischer (2025).

Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Geehrten einen Vereinskrug mit Zinndeckel. In den Deckel wurde das Datum ihrer Ernennung eingraviert. Der individuell gravierte Krug erinnert an die langjährige Verbundenheit mit dem Burschenverein Günzenhausen.

Alle Geehrten traten bereits im Alter von 15 bis 17 Jahren dem Burschen-

verein Günzenhausen bei und blicken heute auf viele Jahre Vereinszugehörigkeit zurück. Während sich einige über lange Zeit besonders aktiv in das Vereinsleben einbrachten und bei Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen sowie der Pflege von Brauchtum und Tradition Verantwortung übernahmen, unterstützten andere den Verein vor allem durch ihre langjährige Mitgliedschaft. Gemeinsam verbindet sie ihre langjährige Treue zum Verein.

Mit der Ernennung zum Ehrenburschen bringt der Burschenverein seine Wertschätzung für diese langjährige Verbundenheit zum Ausdruck. Gleichzeitig gilt den Mitgliedern, die sich über viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz engagiert haben, ein besonderer Dank.

Die Vorstandschaft gratuliert allen Ehrenburschen herzlich zu ihrer Auszeichnung und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und Kameradschaft. **Bericht: Josef Wildgruber**

SOMMERFEST KIGA „SONNENBLUME“

Mit einem fröhlichen Sommerfest feierte der Kindergarten „Sonnenblume“ sein 30-jähriges Jubiläum. Bei hochsommerlichen Temperaturen musste das Fest zwar etwas verkürzt werden, der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erwartete ein von den Erzieherinnen liebevoll gestaltetes Programm. Für große Begeisterung sorgten die Vorschulkinder mit ihrer Aufführung der Geschichte „Die Raupe Nimmersatt“, die mit der Verwandlung in bunte Schmetterlinge ihren krönenden Abschluss fand, und mit ihrem Rap über mögliche zukünftige Berufe. Auch die gemeinsamen Gesangseinlagen aller Kinder wurden mit viel Applaus belohnt.



Ein riesiges Buffet, das von den Eltern zusammengestellt wurde, sowie Kaffee, Kuchen und ein Eisverkauf sorgten für das leibliche Wohl. An den abwechslungsreichen Spielstationen konnten die Kinder unter anderem auf Schatzsuche im Sand gehen, Armbänder fädeln oder sich beim Kinderschminken fantasievoll verwandeln lassen. Eine Fotobox sorgte für Erinnerungen, die sogleich auf wunderschöne gebastelte Sonnenblumen als Bilderrahmen geklebt werden konnten.

Trotz der großen Hitze blieb genügend Zeit für schöne Begegnungen und gute Gespräche. Ein herzliches Dankeschön gilt den Erzieherinnen sowie allen Eltern und Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großen Engagement zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Barbara Meier)

KINDERGARTEN „SONNENBLUME“ AUF ERKUNDUNGSTOUR IM RATHAUS

Wo ist denn das Bürgermeisterbüro? Wie sieht es eigentlich im Rathaus aus? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Ausflugs, den eine Kindergartengruppe des Gemeindekindergartens „Sonnenblume“ aus Günzenhausen am 30. Juli ins Echinger Rathaus führte.

Bei einem Rundgang durch das Gebäude lernten die Kinder verschiedene Räume der Gemeindeverwaltung kennen. Mit besonde-



1. Vorstand Leonhard Renauer (ganz links) mit seiner Vorstandschaft sowie den geehrten und anwesenden Mitgliedern des Burschenvereins Günzenhausen.
Foto: Burschenverein

GÜNZENHAUSEN

rer Spannung wurde jedoch ein Ziel erwartet: Das Büro des Bürgermeisters. Dort begrüßte der Bürgermeister persönlich die gesamte Gruppe und nahm sich Zeit für die vielen Fragen der Kinder.

Ein Höhepunkt für alle: Die Kinder durften auf dem Stuhl des Bürgermeisters Probe sitzen – ein Moment, der für strahlende Gesichter sorgte. Mit vielen neuen Eindrücken und dem Gefühl, das Rathaus nun ein Stück besser zu kennen, machte sich die Gruppe schließlich auf den Rückweg nach Günzenhausen.

(Bericht/Foto: Gemeinde)



PATROZINIUM IN ST. LAURENTIUS GÜNZENHAUSEN UND LAURENTIFEST

Am Sonntag, dem 9. August, stand in diesem Jahr wieder das Patrozinium der St.-Laurentius-Kirche im Mittelpunkt der Günzenhausener Kirchengemeinde. Nach dem festlichen Gottesdienst luden Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinde zum traditionellen Laurentifest ein, das diesmal wieder im Café Wirtsberg gefeiert wurde. Das bewährte Programm mit Weißwurstfrühstück, Kaffee sowie selbst gebackenen Kuchen der Landfrauen sorgte erneut für eine gemütliche und gesellige Atmosphäre.

Kirchenpfleger Thomas Kranz sprach allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus. Besonders würdigte er Pfarrer Prof. Wollbold, der den Festgottesdienst zelebrierte, Organist Helmut Schmidt für die musikalische Gestaltung sowie die Mesnerinnen und Mesner Martin und Gabi Wildgruber. Ein besonderer Dank galt außerdem Elisabeth Meir und ihrer Familie, die ihr Café beziehungsweise ihren Hof zur Verfügung stellten und damit die Fortführung des Festes ermöglichten.

Ebenso dankte Kranz allen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau sowie bei der Ausgabe von Speisen und Getränken im Einsatz waren. Anerkennung erhielten auch die Landfrauen für das umfangreiche Kuchenbuffet und ihre regelmäßigen Spenden zugunsten kirchlicher Zwecke.

Zum aktuellen Stand der Kirchenrenovierung wurde mitgeteilt, dass voraussichtlich im kommenden Jahr der Kirchturm in Angriff genommen werden kann. **Bericht: Josef Wildgruber/Foto: Martin Wildgruber**



TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Dienstag, 01.09., 14 Uhr: Vortrag der EUTB rund um das Bundesteilhabegesetz

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, ist ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und anderen gesundheitlichen Einschränkungen sowie für deren Angehörige und nahestehende Personen z. B. zu Arbeiten mit Be-

TERMINE

hinderung, Rehabilitation, Wohnen, Beantragung konkreter Sozialleistungen und Umgang mit (unsichtbaren) Behinderungen, kostenlos. Die EUTB bietet auch Einzelberatungen im ASZ an (siehe 16.09.). Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an, auch für Rollstuhlfahrer.

Dienstag, 01.09., 16-17.30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige

In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung: Julia König. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 03.09., 9 Uhr: Leichte Wanderung – Um den Wörthsee

ca. 11,5 km. Mit der S-Bahn fahren Sie nach Steinebach am Wörthsee. Eine abwechslungsreiche Wanderung führt Sie rund um den See und auf Holzstegen durch das Bacherner Moos. Die Mittagseinkauf ist für ca. 13 Uhr geplant, bei schönem Wetter im Biergarten. Durch Wald und über Feldwege gehen Sie anschließend noch 1 Stunde, bevor Sie mit der S-Bahn wieder heimfahren. Die Tour endet um ca. 17 Uhr in Eching. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 10,50 € (Fahrt), 3 € mit eigener Fahrkarte TP: Bahnhof (Richtung München).

Donnerstag, 03.09, 12.30 Uhr: Echinger kochen für Echinger

Es kocht für Sie Ehepaar Peruzzi. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Essen Sie mit in Gesellschaft. Unser monatliches Kochen erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, wird jeder, der bereits 6x (Jahr) teilgenommen hat, zunächst auf eine Warteliste gesetzt und kann bei freien Plätzen nachrücken. Mit Anmeldung, 11,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Freitag, 04.09., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.

Montag, 07.09., 14.30 Uhr: Vortrag – Über Schockanrufe, Betrugereien und illegale Haustürgeschäfte

Nutzen Sie die Chance, sich eingehend über das wichtige und aktuelle Thema zu informieren und Tipps zu erhalten, wie Sie sich schützen können. Referentin: Daniela Honsa, Kriminaloberkommissarin von der Kriminalpolizeiinspektion Erding. Mit Anmeldung, 2 €.

Dienstag, 08.09., 12 Uhr: Gemeinsam genießen – Kinder kochen für Senioren

Im Rahmen unserer Ferienbetreuung schwingen die Grundschulkinder den Kochlöffel und bereiten für Sie eine Hauptspeise, einen Salat und einen Nachtisch zu. Dabei geht es nicht nur um gutes Essen, sondern auch um Begegnung, Austausch und gemeinsame Zeit. Mit Anmeldung, 11,50 € (inkl. Wasser und Kaffee). Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an, auch für Rollstuhlfahrer (mit Anmeldung).

Mittwoch, 09.09., 14.30 Uhr: Landkreis entdecken – Biohof Königsfeld

Bekannt aus „Lust aufs Land – Bayerische Hofgeschichten“ aus der ARD. In einer Führung erfahren Sie Interessantes über den Bioanbau von Gemüse, über die Bio-Rinderzucht und die Bio-Geflügelhaltung. Im Anschluss verkosten Sie ein Stück Rindfleisch aus dem Smoker (keine volle Mahlzeit) und erhalten dazu ein Getränk. Es bleibt natürlich genug Zeit, im Hofladen einzukaufen. Zurück in Eching ca. 18 Uhr. Begleitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, 25 € (inkl. Fahrt ASZ-Autos, Führung, Verkostung und 1 Getränk) 20 € für Selbstfahrer TP: ASZ.

Donnerstag, 10.09., 14.30 Uhr: Konzert – Wir machen Musik

Hören Sie beschwingte Melodien aus Operetten, deutschen Filmen der 30er Jahre, American Evergreens und Gospellieder. Die ehemaligen Opern-Profis Janet Hardy und Miriam Wagner

singen und spielen Klavier. Mit Anmeldung.

Freitag, 11.09., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Monatliche Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 15.09., 10 Uhr: Radltour Neuchingermoos-Sempttal-Schnabelmoos

ca. 62 km. Mit Einkehr. Mit Begleitung. Mit Anmeldung, 3 €, TP: ASZ Kastanieneingang

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

Mittwoch, 16.09., ab 10 Uhr: Einzelberatung (ca. 45 Min.) der EUTB rund um das Bundesteilhabegesetz

(siehe Vortrag am 01.09.)

Donnerstag, 17.09.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Samstag, 19.09., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 19.09, 14 -16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Dienstag, 22.09., 7.30 Uhr: Der bequeme Ausflug mit dem Reisebus: Glasperadies „Joska“ Bodenmais und Bayerwald Tierpark

Im Glasperadies erhalten Sie in einer Führung Einblicke in die Geschichte von „Joska“ und die Glasherstellung vor Ort. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit zum Gästeglasblasen. Danach haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Mittagessen vor Ort. Am Nachmittag bringt Sie der Bus nach Lohberg zum Bayerwald Tierpark „Schau mir in die Augen“, in welchem über 400 Tiere von 100 Arten leben. In einer einstündigen Führung durch das Gelände (leicht bergauf, Rollator nicht geeignet) haben Sie die Möglichkeit, mehr über den Tierpark und die Tiere zu erfahren. Wenn Sie nicht bei der Führung mitgehen, haben Sie Zeit zur freien Verfügung im Tierpark. Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen im Tierpark. Zurück in Eching ca. 19.45 Uhr. Begleitung: Selina Pöllner. Mit Anmeldung, 39 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung), TP: ASZ.

Mittwoch, 23.09., ab 9 Uhr: Einzelberatung (ca. 60 Min) zum Thema Bestattungsvorsorge

Frau Mörtl (Trauerfallberaterin vom Bestattungsinstitut Karl Albert Denk) berät Sie gerne in allen Belangen, wie z. B. Bestattungsarten, Kosten und Vorsorge. Mit Anmeldung und Terminvergabe, kostenlos.

Mittwoch, 23.09., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 24.09., 9 Uhr: Inntalnuss – Walnusswerk

Sie erfahren Wissenswertes über die Produktion von Walnussprodukten, besichtigen die Walnusswiese und die Ölmühle und können Produkte verkosten. Es bleibt noch Zeit, im Hofladen einzukaufen. Mit Einkehr zum Mittagessen auf dem Rückweg im Restaurant Dinzler. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Begleitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, 27 € (inkl. Fahrt mit ASZ Autos + Führung), 17 € für Selbstfahrer, TP: ASZ)

Donnerstag, 24.09., ab 14 Uhr: Einzelberatung (ca. 45 min.) zum Thema „Blickpunkt Auge“

Frau Harnisch-Bethke („Blickpunkt Auge“-Beraterin beim Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund in München) berät Sie zu Themen wie: Informationen zu Behindertenkationen, Hilfsmittelberatung (Sehhilfen und andere Hilfsmittel), Tipps, Tricks und Schulungen für den Alltag, rechtliche und finanzielle Ansprüche. Mit Anmeldung, kostenlos.

Montag, 24.08., ab 9 Uhr: Einzeltermine, Beratung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung, kostenlos.

Montag, 28.09., 10.15 Uhr: Ausflug ohne Barrieren (inklusive Abholung von zuhause und Heimfahrt) zum Tegernsee

Dieser Ausflug richtet sich ausschließlich an Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen nicht die Möglichkeit haben, an anderen Ausflügen des ASZ teilzunehmen. Begleitung: Selina Pöllner. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 27 € (inkl. Fahrt, Schifffahrt)

Dienstag, 29.09., 12 Uhr: Kulinarische Lesung

Der ambitionierte Koch und Autor Hans Montag liest aus seinem neuen Buch: „Mein Leben nach einer verlorenen Zeit.“ Erzählt wird der zweite Teil der Geschichte von Franziska Bichler, einer Frau aus München-Giesing, zwischen 1947 und 1995. Zwischen den vier Lesungen wird ein Menü serviert Mit Anmeldung, 20 € (Menü, Getränke).

Mittwoch, 30.09., 8.40 Uhr: München entdecken – Führung im Oktoberfestmuseum München

Anlässlich der Münchner Wiesen besichtigen wir das Bier- und Oktoberfestmuseum in München. Im Anschluss an die Führung gemeinsames Mittagessen im Museumsstüberl. Begleitung: Julia König. Mit Anmeldung, 21,50 € (Fahrt, MVV, Eintritt, Führung), 14 € mit eigener Fahrkarte, TP: Bahnhof (Richtung München).

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgemeinschaft / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt im ASZ aus, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Folgen Sie uns auf Facebook (@ASZEching) und Instagram (@aszmgh_eching).

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Volkshochschule Eching e.V.

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Gesellschaft

Montagskino: Eat, drink, man woman - Mo, 14.09., 18:00-20:00 h

Wo sich Natur, Kultur und Tradition verbinden: Sa, 26.09., 13:00-17:00 h

Kultur

Schnitzwerkstatt-selbstorganisierter Treff: 18x ab Mo, 21.09., 18-20 h

Freies Töpfern - Modellierkurs: Do, 24.09., 18:30-21:30 h

Gesundheit

Faszien-Pilates - online: 11x ab Mo, 21.09., 18:00-19:00 h

Walking mit Togu-Brasils: 6x ab Di, 22.09., 07:30-08:30 h

Online: Mehr Entspannung im Alltag - Achtsamkeit & innere Ruhe: 8x ab Mi, 23.09., 19:00-19:45 h

Vital und mobil 60+: 7x ab Mo, 28.09., 16:00-17:00 h

Hatha Yoga in der Schwangerschaft: 8x ab Mo, 28.09., 18:00-19:00 h

Yoga 60+ „sehr sanft“: 12x ab Di, 29.09., 09:00-10:15 h

Yoga 60+ für Geübte: 12x ab Di, 29.09., 10:30-11:45 h

Balance Swing - Classic: 12x ab Di, 29.09., 17:30-18:30 h

Balance Swing - Cardio Power: 12x ab Di, 29.09., 18:30-19:30 h

LaFiDa - Latin Fitness Dance: 6x ab Di, 29.09., 18:25-19:25 h

Dein Full-Body-Open-Air-Workout: 5x ab Di, 29.09., 17:00-18:00 h

Koordination & Balance mit Poi: 8x ab Mi, 30.09., 18:30-20:00 h

Pilates: 9x ab Mi, 30.09., 18:00-19:00 h

Modern Contemporary Lyrical - Flow, Ausdruck & Energie: 5x ab Mi, 30.09., 19:30-20:30 h

Zumba-gold: 12x ab Mi, 30.09., 09:15-10:15 h

Sprachen

Prüfungsvorbereitung telc Zertifikat Deutsch B1 - online: 4x ab Do, 17.09., 17:00-20:00 h

Deutsch A1.1+: 10x ab Mi, 16.09., 18:30-20:00 h

Deutsch A2: 10x ab Mi, 16.09., 20:00-21:30 h

Englisch A1.2: 11x ab Di, 29.09., 17:45-19:15 h

Englisch B1 - Für Alltag und Beruf: 11x ab Di, 29.09., 17:30-19:00 h

Französisch A1.11: 2x ab Mo, 28.09., 18:00-19:30 h

Französisch A1.21: 2x ab Di, 29.09., 18:00-19:30 h

Französisch A1-A2 Auffrischung: 12x ab Mi, 30.09., 18:00-19:30 h

Italienisch A1.11: 2x ab Mo, 28.09., 19:30-21:00 h

Italienisch für den Urlaub: 11x ab Mi, 30.09., 09:30-11:00 h

Italienisch A1 Vertiefung: 12x ab Mo, 28.09., 18:00-19:30 h

junge vhs

Kinderturnen von 3 - 4 Jahre: 12x ab Fr, 18.09., 13:30-14:30 h

Kinderturnen von 5 - 7 Jahre: 12x ab Fr, 18.09., 14:30-15:30 h

Woodwalkers zu Gast in Eching: Mi, 23.09., 17:00-18:30 h

Familienführung: Der Blaue Reiter in der Pinakothek der Moderne - Sa, 26.09., 11:00-12:30 h

GELD = KULTUR

Sommerzeit ist Reisezeit Reiseziele - Sehenswürdigkeiten

Durch die jordanische Währung animiert, besuchte ich Petra, eine Offenbarung für jeden Besucher. Wenn Besucher durch die gewundene Schlucht namens Siq kommen, erblicken sie als erstes das hoch aufragende Bauwerk Khane al-Firau, auch „Schatzkammer des Pharao“ genannt, das aus dem rosafarbenem Sandstein gehauen wurde.

Für viele Touristen endet der Besuch der antiken Stadt Petra im Südwesten Jordaniens hier. Dabei hat Petra noch viel mehr zu bieten, darunter mehr als 600 Steinfassaden und eine faszinierende Liste von Hinweisen auf seine früheren Bewohner. Von hier aus wurde noch vor dem Beginn der Zeitrechnung der Handel mit Weihrauch, Myrrhe und Balsam gesteuert. Erst Kaiser Trajan beendete im Jahr 106 die Selbstständigkeit

der Nabatäer. Erdbeben, politische Wirren und die stärkere Nutzung des Seewegs ließen die einstige Metropole später in die Bedeutungslosigkeit abgleiten.



Der Sandstein, der am Eingang der Anlage noch gelblich war, spielt nach einer Weile in allen Rotschattierungen, bis die Schlucht so eng wird, dass kein Sonnenlicht mehr eindringt. Noch eine Biegung und das grelle Morgenlicht bringt das große Felsengrab „Al-Khazneh“ fast zum Glühen. Das über vierzig Meter hohe Monument ist unmittelbar vor dem Ausgang des Siq in eine Felsenwand geschlagen und hinterläßt an dieser Stelle seit 2000 Jahren einen imponierenden Eindruck. Dieses Monument ist auf vielen verschiedenen Ausgaben jordanischer Banknoten zu sehen.

Bericht/Grafik: Josef Gerber

*

Josef Gerber, bekannter Eching Unternehmer im Ruhestand, ist seit fünf Jahrzehnten Notaphilist (Banknotensammler), vereidigter Gutachter für Weltbanknoten, Berater mehrerer Nationalbanken und Autor einschlägiger Publikationen. In einer losen Serie für das „Echinger Forum“ berichtet er über bemerkenswerte Zusammenhänge „Geld = Kultur“.





IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



TERMINE

Move it ! Fitness für Eltern und Kinder: 10x ab Mi, 30.09., 16:45-17:45 h

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite:
vhs-eching.de.

Musikschule

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Beachtet bitte: im September findet keine Sonntagsausleihe statt.

Freitag, 18. September, ab 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr: Offener Spieleabend für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Lust auf einen unterhaltsamen Abend voller spannender Spiele? Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten offenen Spieleabend nach der Sommerpause ein. An diesem Abend stellen wir Ihnen verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele vor. Egal, ob Sie ein erfahrener Spieler sind oder einfach nur einen geselligen Abend verbringen möchten – für jeden ist etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Sonntag 20.09., 14-18 Uhr: Weltkindertag im Freizeitgelände (rund um das Zirkuszelt): die Gemeindebücherei ist mit einem Stand vertreten.

Donnerstag, 24.9., um 15:30 Uhr: Kasperltheater in der Bücherei

Die bayerische Puppenbühne ist wieder in der Bücherei zu Gast und spielt die Geschichte: „Kasperl und das kleine Schlossgespenst“. Eintritt 9 EUR.

Anmeldung und Kartenreservierung unter E-Mail: buecherei@eching.de oder Tel. 089 - 319 000 7150.

Jugendzentrum

Jugendzentrum „Monte Eho“, Heidestrasse 33, 85386 Eching, Telefon 089/319 000 5500, E-Mail jugendzentrum@eching.de. Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag jew. 14:00-20:00 Uhr, Donnerstag 14:00-18:00 Uhr, Samstag 14:00-18:00 Uhr

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Danksagung



Heinz Hnuta

* 13.04.1943 † 09.07.2026

Für die große Anteilnahme und Mitgefühl, sowie die vielen tröstenden Worte zum Tod meines Ehemanns Heinz Hnuta, möchten wir uns recht herzlich bedanken. An der Trauerfeier hat uns Kraft gegeben, dass ihm so viele Begleiter auf seinem letzten Weg die Ehre erwiesen haben.

Ilse Hnuta
mit Familie

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht....

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

Noch einmal im Mittelpunkt: Der Mensch

Jeder von uns ist einzigartig, jeder hat seine ganz eigene Geschichte. Gerade die „letzte Feier“ verdient eine persönliche Beratung, Begleitung und Gestaltung. Wir helfen Ihnen, ein unvergessliches letztes Lebewohl zu schaffen – mit tröstenden Momenten und wertvollen Erinnerungen.

Ihr Recht: Freie Bestatterwahl. An Ihrem Wohnort – und **somit auch in Eching** – haben Sie das Recht, den Bestatter Ihres Vertrauens frei zu wählen. Niemand – auch keine offiziellen Stellen, Gemeinden oder Kommunen – darf Ihnen vorschreiben, wer zu beauftragen sei.

Ihre Entscheidung: Setzen Sie auf Kompetenz, Transparenz und Menschlichkeit.

Hanrieder Bestattungen

Telefon 089 - 310 53 96 | hanrieder.de

Unser Versprechen:
Bei uns steht
der Mensch im
Mittelpunkt
Herzlichst
Ihr Ralf
Hanrieder



Neu-Andreas

Samstag: 18.00 Beichtgelegenheit

18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Vorabendmesse

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch: 2. Mittwoch 19.00 Feierabend

2.-4. Mittwoch: 19.00 Messfeier

Freitag: 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Termine im September:

Dienstag, 01.09., 08.00 Morgenlob, Frauenbund

Freitag, 04.09., 08.00 Messfeier entfällt wegen Ferienzeit

Samstag, 05.09., 18.00 Beichtgelegenheit entfällt; 18.15 Rosenkranzgebet um den Frieden; 19.00 Vorabendmesse entfällt

Mittwoch, 09.09., 19.00 Feierabend, Alt-St. Andreas

Donnerstag, 17.09., 19.00 Wort-Gottes-Feier zum Gedächtnis der Schmerzen Maria, Dietersheim

Sonntag, 20.09., 08.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstklassesegnung; 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim

Montag, 21.09., 18.00 Pontifikalamt zum 30. Bischofsjubiläum von unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx im Münchner Dom

Samstag, 26.09., 17.00 Feldandacht auf der Wiese am Gut Dietersheim

Auffüllen der Schultüte & Segen am Sonntag, 20.09., um 10 Uhr - Pfarrgottesdienst: Melden Sie Ihr Erstklass-Kind per E-Mail rechtzeitig bis zum 17. September an, damit wir das Material zum Auffüllen der leeren Schultüte besorgen können, St-Andreas.Eching@ebmuc.de, Stichwort: Auffüllen der Schultüte, Vor- und Nachname des Kindes mit Geburtsdatum.

Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinetaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen

... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Glaubensgespräch: Di, 08.09., 19.00 - 20.30 Uhr, Pfarrheim St. Andreas. Interessierte sind herzlich zum Glaubensgespräch mit Pastoralreferent Josef Six eingeladen.

Frauenbund: Dienstag, 01.09., 8.00 Uhr Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal. Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Seniorenachmittag: Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 08.09., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Mit Gerhard Hross: „Weißt du noch? - Die 70er Jahre“.

Offener Kleiderschrank:

Annahme

Montag, 14.09., 17.00 - 18.00 Uhr

Montag, 28.09., 17.00 - 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 10.09., 17.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 17.09., 17.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 24.09., 17.00 - 18.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

06. September: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr.)

13. September: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pf)

20. September: 10:00 Uhr Gottesdienst (P)

27. September: 11:00 Uhr Gottesdienst ()

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeden 1. u. 3. Dienstag 15:30 - 17 Uhr, (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche
Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Gebetskreis: jeweils jeden 2. Montag des Monats im Gemeindezentrum um 20:00 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

14.09., 19:30 Uhr KV-Sitzung, öffentlich. im Gemeindezentrum

25.09., 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

Kleine Gartenaktion: 26.09., 09-11 Uhr im Kirchgarten

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein

Wir entdecken den Schatz der Wiese - Ferientag in der Fröttmaninger Heide: Donnerstag, 10.09., 09:00-16:30 Uhr

Welche Vielfalt an Pflanzen und Tieren wartet darauf, von uns entdeckt zu werden? Und was können wir damit anfangen?

Gemeinsam begeben wir uns auf Erkundungstour, lösen spannende Rätsel und werden selbst zu Künstler*innen, Heiler*innen und Köch*innen, die mit den Geschenken der Natur arbeiten. Ort: HeideHaus, Kosten: Kinder 12 €.

Freiwilliger Einsatz beim Heide-Ramadama: Samstag, 19.09., 13-15 Uhr

Wir befreien die Fröttmaninger Heide gemeinsam von Müll, der sich über die Sommermonate hier angesammelt hat. Für diese Aufgabe suchen wir noch freiwillige Helfer. Treffpunkt: HeideHaus. Festes Schuhwerk, Handschuhe und wetterangepasste Kleidung erforderlich. Für



WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Notarzt / Rettungsdienst	112
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40



Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: **www.116117.de**

Kreiskrankenhaus Freising **08161 / 243 00-0**

Feuerwehr Eching **089 / 30 70 30 40**

Polizei Neufahrn **08165 / 951 0-0**

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0941 28 00 33 66**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

TERMINE

Getränke und eine Brotzeit wird von uns gesorgt.

Wo sich Natur, Kultur und Tradition verbinden - Radtour durch das GfId:
 Samstag, 26.09., 13:00-17:00 Uhr

Die Radtour führt uns zu den Naturschutzgebieten Garchinger Heide, Mallertshofer Holz und Eching Lohe. Der Biologe und Gebietsbetreuer Tobias Maier erläutert, wie sich die Flächen im Laufe der Zeit unter dem Einfluss des Menschen entwickelt und verändert haben. Zudem werden Pflanzen und Tiere vorgestellt, die typisch für die Lebensräume sind. Treffpunkt: Garchinger Heide, Parkplatz, Kosten: Erwachsene 5.00 €. Die Fahrtstrecke beträgt 15 - 20 km.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 05.09.: Wanderung Höllensteinsee-Freilichtbühne und Planetenweg-Wallfahrt Weissenregen. Wegbeschaffenheit: Forst-, Wald-, Wiesenwege und Steige. Gehzeit ca. 5 Std; 400 Hm, 14 km; unschwer. Kontakt: Franz Höng, 08165-3492.

Samstag, 12.09.: Scheinbergspitz (1929 m), Ammergauer Alpen. Ab Parkplatz „Stock“ auf kurzem, aber steilen Steig hinauf zum Gipfel und wieder retour. Gehzeit ca. 4,5 Std; 860 Hm, 7 km; mittelschwer. Kontakt: Monika Reinhardt, 0160-412 0296.

Mittwoch, 16.09.: Wanderung vom Kloster Wessobrunn vorbei am Zellersee nach Paterzell, von dort wieder zurück nach Wessobrunn. Gehzeit ca. 4 Std; 250 Hm, 14 km; leicht. Kontakt: Ludwig Huber, 0171-818 8320.

Samstag, 26.09.: Kulturausflug nach Wasserburg am Inn. Anfahrt mit Reisebus. Vor Ort erhalten wir eine Stadtführung, eine Führung durchs Rathaus und erkunden selbstständig den Skulpturenweg. Anmeldung jeden Donnerstag beim Vereinsabend, oder bei Martin Major, 0176-2322 6280.

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangsverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Stopselclub

Die Versammlungen des Stopselclub Eching e.V. finden am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im ASZ statt. Termin im September: 04.09.

VdK

Stammtisch: Donnerstag, 17.09., 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

• IM REWE MARKT ECHING

• P PARKPLÄTZE VOR ORT

• VORBESTELLUNG PER APP

• PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com



✓ **Top Service**
100% Beratung

✓ **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis



Sparaktionen und Dauertiefpreise



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!



Termine TSV

2. Herren: Sa, 29.08., 13:00 Uhr: TSV Eching II, SC Kirchdorf II
 1. Herren Sa, 29.08., 15:00 Uhr: TSV Eching, FC Moosburg
 Damen (Test): Sa, 29.08., 17:00 Uhr: TSV Eching, DJK Pasing
 1. Herren: Sa, 05.09., 14:00 Uhr: BC Attaching – TSV Eching
 2. Herren: So, 06.09., 15:00 Uhr: FC Neufahrn – TSV Eching II
 2. Herren: Sa, 12.09., 13:00 Uhr: TSV Eching II – BC Attaching II
 1. Herren: Sa, 12.09., 15:00 Uhr: TSV Eching – SV Eichenried
 Damen: So, 13.09., 13:00 Uhr: FC Moosinning – TSV Eching
 1. Herren: Fr, 18.09., 20:00 Uhr: FC Finsing – TSV Eching
 2. Herren: So, 20.09., 13:00 Uhr: SV Vötting-Weihenstephan II – TSV Eching II
 Damen: Sa, 26.09., 13:00 Uhr: FC Gerolfing – TSV Eching
 2. Herren: Sa, 26.09., 13:00 Uhr: TSV Eching II – SV Kranzberg II
 1. Herren: Sa, 26.09., 15:00 Uhr: TSV Eching – SV Kranzberg
 AH: Sa, 26.09., 15:00 Uhr: FCA Unterbruck – TSV Eching (Finale Landratspokal)

Herbstfest beim Tierheim Freising in Mintraching

Das Tierheim Freising öffnet wieder seine Türen – und dieses Mal gibt es einen ganz besonderen Anlass. Beim Herbstfest am Sonntag, den 20. September, wird erstmals das neue Kleintierhaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Von 11 bis 17 Uhr erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Freuen Sie sich auf zahlreiche Informations- und Verkaufsstände sowie viele schöne Angebote für Mensch und Tier. Für Kinder gibt es ein buntes Mitmachprogramm. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bleibt außerdem genügend Zeit zum gemütlichen Ratschen und Verweilen.

.Programm: 11:45 Uhr – Vorführung der Suchhundestaffel Freising, 13:15 Uhr – Tierheimführung Hauptgebäude, ca. 14:15 Uhr – Führung durch das neue Kleintierhaus, 15:30 Uhr – Offene Fragerunde rund ums Tierheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Bericht: Tierschutzverein)

Weltkindertag im Freizeitgelände, rund ums Zirkuszelt

Am Sonntag, den 20.09., ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Angebot. Viele Einrichtungen der Gemeinde Eching und Vereine beteiligen sich am Weltkindertag in Eching.

Von Tanzen für Kinder, Kaffee&Kuchen, Basteln bis hin zu HotDogs von Ikea und einer großen Tombola des Lions Clubs sind allerhand Sachen geboten. Durchgängig von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr gibt es jede Menge kreative und actionreiche Angebote für Kinder auf dem ganzen Gelände. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. (Bericht: Jugendszentrum)

Günzenhausen

06.09. Vereinsausflug der Feuerwehr

25.09. Anfangsschießen für alle Klassen (Wiesenschießen)

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

in Eching bei Urlaub, Krankheit, Geschäftsreise

Nähere Infos WhatsApp-Gruppe 0172 9747963

Hausflohmarkt/Wohnungsauflösung

(Hausrat, Geschirr, Elektro etc.) Tel. 01579/2349696

Einheimische Familie sucht in Eching

Haus (DHH, REH oder 1-3-Fam-Haus) ab BJ 1985 in guter Lage zu kaufen. Wir freuen uns auf ein Angebot - Diskretion garantiert.

Email: ameca-2007@web.de oder Tel: 0175-21 61 668



Offana Briaf an Eching

Grüß Gottla midnand,

die Hitz in de letztn Wochn hod fei gscheid zuagschlaa. Do hilft am End bloß: dahaam bleibm, die Rolllädn nunner und vor allem gscheid was trinkn. Dann bringt ma die Sach scho irgendwie rum. Und eins sag i eich: Aufn Herbsd gfrei i mi fei narrisch, wenn des Hitzglump endlich wieder wech is.

A weng schod is's aber aa. Die Brass Wiesn wor's letzte Mol in Eching. Ab'n nächstn Johr geht des Spektakel nieba Richtung Rosenheim. Awwer trotz allem: Schee war's die letzten 12 Johr fei scho, bassd scho.

Und no a Neuigkeit hob i für Eich: Die Kreislaufhütt'n vor'm Huberwirt wird abgrissn und aufg'löst. Die Idee war fei ned schlecht, aber bei der Umsetzung und bei der Benutzung is's halt a weng aus'm Ruder gloffn. Hoffentlich bleibd wenigstens die Bücherhütt'n steh'n. Denn Lesen bildet - bei Großen wie bei Kleinen, des is fei klar.

Und wenn i mir des a weng genauer überleg, dann geht die Schul aa scho bald widda los. Allmächd, dann werd'n bald ganz viele Erstklassler mit Schultüt'n, Schulranzn und natürl'i mit Mama, Papa, Oma und Opa im Schlepptau die beiden Echinger Schuln einnemma.

Des wird fei a rechter Rabatz, aber a scheene Gschicht is'es scho. Und wenn ma's so sieht, dann is des für die Bärschla und Maadla a gscheits Abenteuer - a weng aufregend, aber fei auf die beste Art. I wünsch allen fei an guadn Start ins Schullebn - bassd scho, wenn's gut losgeht.

Und fei ned vergessn: am 20. September is widda der Weltkinderdog im Freizeitglände. Organisiert wird des vom JUZ und a Haufn Vereine und andere machen do mit.

Und bevor i's vergess: an scheena Gruß vom Onkel Xare und bleibds fei all g'sund, gell!

Die Jule aus Nämberch

Rohbau
jetzt
besichtigen!



AM SCHÄFERANGER

OBERSCHLEISSHEIM

EA-B in Vorbereitung - Darstellungen aus Sicht des Illustrators

KFW-55-FÖRDERUNG VERLÄNGERT – JETZT INFORMIEREN!

Die Chance auf attraktive Finanzierungsbedingungen für energieeffiziente Neubauten wurde verlängert und endet spätestens zum 31.12.2026*. Es können derzeit zinsvergünstigte Kredite von bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit beantragt werden. Voraussetzung hierfür ist unter anderem die vollständige Versorgung durch erneuerbare Energien sowie die Einhaltung des Effizienzhaus-55-Standards – AM SCHÄFERANGER erfüllt alle Bedingungen!

089 710 409 117

oberschleissheim@conceptbau.de

CONCEPT
BAU

SEIT 1982



*Die Antragstellung muss zwingend vor Abschluss eines Kaufvertrags sowie spätestens zum 31.12.2026 erfolgen!